

bis 12. Schwarze Umnow-Kette, schwarzer Excelsior mit UV in S. Weißer Excelsior und weißes Bauern-Minimal. Mustermatt.“ [Autor] „Neckisches Spiel, sehr unterhaltsam.“ [CG] „Verzögerter schwarzer Excelsior ...“ [HK] „Einprägsame Stellung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Sehr unterhaltsam, auch der Tempozug am Beginn.“ [BK] „Sehr schön, wie sD, T, T Schritt für Schritt nach rechts rücken, um dem sBb2 Platz zu machen. Noch hübscher fände ich es nach Platztausch von c1 und d1, dann wäre 10.Td1-g1 eine weitere Verführung.“ [BS] Aber auch die Zweigleisigkeit im Mattzug wurde angesprochen: „Im Gegensatz zur Verzögerung des Excelsiors war das zweite Springeropfer nicht sofort abzusehen. Die Umwandlung im Mattzug ist leider weniger präzise.“ [MR] „Schade, dass der Umwandlungsdual unvermeidbar ist.“ [BS] „Mit einem winzigen Schönheitsmakel (Matt dual).“ [BL] Ich persönlich gehöre auch zu der Fraktion, die - zumindest im Hilfsmatt - einen UW-Dual im Mattzug als eine Konstruktionshilfe ansieht.

2254 (Jenkner) **1.Sd1+! Ke4 2.Lg2+ Kxd4 3.Dh8+ Kc4 4.Ld5+ Sxd5 5.Sb6+ Sxb6#**, 1. ... **Sd3 2.Dg5 Ke4 3.Lg2+ Kxd4 4.De3+ Kc4 5.Sb2+ Sxb2#**. „War für ein Löseturnier vorgesehen, wurde aber wegen Schwierigkeit abgelehnt.“ [Autor] „Echo-Muster-Selbstmatt. Hübsch inszeniert.“ [KHS] „Mittels zweier wL-Opfer wird der sK zur Opposition gebracht.“ [JB] „Auch wenn die Idee in zwei Varianten geboten wird, überzeugt mich das Stück nicht so recht - u. a. wegen des Sd7 im Vorruhestand.“ [PS] „Zwei schöne, saubere Lösungen.“ [CG] BK fand heraus, dass der wLd4 überflüssig ist. Der Autor nimmt diesen Änderungsvorschlag dankend an (-wLd4 = Nr. 2254v)! Der Aristokrat hat jetzt also einen Gib- und Nimm-Schlüssel!

2255 (Cefle) **a) 1.Ke3 (Kf2?) Ka7 2.Kf2 Sd1#**, **b) 1.Kf4 Kb8 2.Lg3 Sd3#**, **c) 1.Lh3 (Lg2?) Sc4 2.Lg2 Sd2#**. „Tempozüge und Echo-Mustermatts.“ [Autor] „3 herrliche Chamäleon-Echo-Mustermatts.“ [HK, ähnlich JB] „Das spezifische Matt wurde u. a. mithilfe eines Tempozuges sehr geschickt zum Drilling gebündelt.“ [MR] „Eine reizende Idee, für mich ein Kandidat für den Wenigsteiner-Preis 2021!“ [BK] „Dreifachecho nach exzellenter Zwillingbildung.“ [BS] „3 Variationen von schwarzen Selbstfesseln.“ [BL] 3 übereinander liegende Mattfelder.

2256 (Armeni) 1.HExf6-g7? (2.HExd7-c7#) HExe2-d3/d6 2.HExd3-d4/HExd6-c7#, aber 1. ... d5!; 1.HExd7-d8? (2.HExb5-c4#), aber 1. ... HExe2-d3!; **1.HExh5-h6! (Z) HExe2-d3/HEXh6-h7/f4/fxe5/d5/d6 2.HExd3-d4/HExf1-g1/HExf4-e3/HExb5-c4/HExd5-d6/HExd6-c7#**. „Schlüssel und alle 6 Matts erfolgen durch Heuschrecken.“ [Autor, ähnlich JB] „Boros-Thema.“ [HK] „Gewöhnungsbedürftige, nicht alltägliche Märchenfiguren in Aktion. Hm.“ [KHS]

2257 (Luce) **a) 1. ... Dd1 2.Tg6 Dd7 3.Kf6+ Kd6 4.Tf5 De7#**, **b) 1. ... Ke1 2.Kf5+ Kd2 3.Tg5 Kd3 4.Tf6 De4#**. Hier passten fast alle! „Mit Nostalgie-Schach konnte ich nichts Rechtes anfangen.“ [JB] Ja, erst nach dem Lesen der Definition und dem Nachspielen der Lösungen dämmert es etwas. - HK gab neben den Lösungen auch NL's an, die aber daran scheitern, dass nach dem 4. weißen Zug (Dd4, Df3, Dh5) der sK gar nicht im Matt steht, denn 5.Dd1 ist virtuell erzwungen!

2258 (Fiebig) **1.Kd6 Dd8+ 2.Kc5 Dxb6+ 3.Kb4 Dxb5+ 4.Ka3 Df1 5.Db4 Da1#, 1.Kf6 De8 2.Kf5 Dxc6 3.Kg4 Dxd5 4.Kh3 Dxd5 5.Dg2 Dh5#**. 2x5=10 weiße Damenzüge, thematische Doppelsetzung. Könnte im Hilfsmatt-Minimal eine Rekorddarstellung von möglichen wD-Zügen sein?! „Chamäleon-Echo-Mustermatts mit Bristol-Effekten.“ [HK] „Hübsches Echomatt. Der weiße König passt in dieser Stellung einfach nicht auf das Schachbrett.“ [KHS, ähnlich CG] „Die weiße Dame räumt den Weg für die schwarze Dame.“ [Iwan Brjuchanow] „Wunderschöne Konstruktion - ich bin begeistert!“ [BL]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.03.2022
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Mit Klaus Förster aus Oberaudorf (im äußersten Süden unseres Landes) und Kaj Engström aus Spanga (Schweden) begrüßen wir zwei neue Autoren in Gaudium. Herzlich willkommen! Wenn das für Gaudium kein guter Einstand ins neue Jahr ist ...

Definitionen bedarf es heute nicht, die Märchenabteilung erwartet Sie mit moderaten und bekannten Forderungen. Vielleicht können die Löser, die sonst die Fairy-Probleme aussparen, sich dieses Mal an das komplette Löseangebot heranwagen?!

Die Löserliste des vergangenen Jahres erscheint wie üblich im Februar-Faltblatt. Das etwas verfrühte Erscheinen dieser Ausgabe ist einem Jubiläum geschuldet. Bei den Urdrucken werden Sie merken, um welches es sich handelt.

Die Einsendefrist für die Lösungen bleibt trotzdem unverändert, also haben Sie wieder bis zum 15. des übernächsten Monats Zeit dafür.

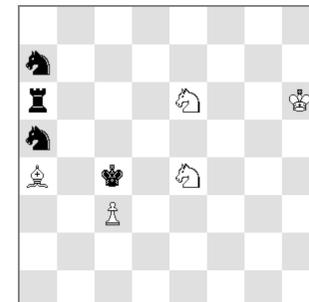
Ich wünsche allen Lesern für das (schon wieder fast 3 Wochen alte) neue Jahr 2022 noch alles Gute, viel Erfolg im persönlichen Bereich und natürlich auch im Problemschach! Bleiben Sie gesund und Ihrem Faltblatt weiter treu!

2272 H. Gockel + K. Förster
Neckartenzlingen+Oberaudorf.



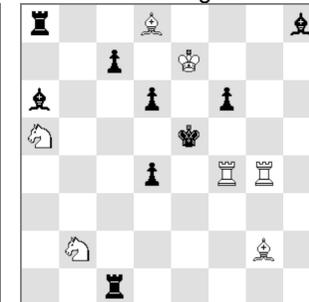
#2vvv (11+9)

2275 Horst Böttger
Zwönitz



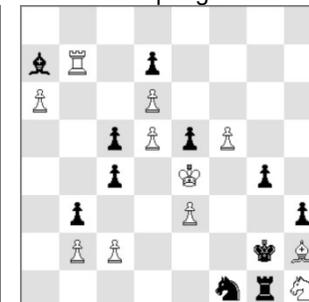
h#2 2 Lösungen (5+4)

2273 Sickinger + Schrecken-
bach Frohburg + Dresden



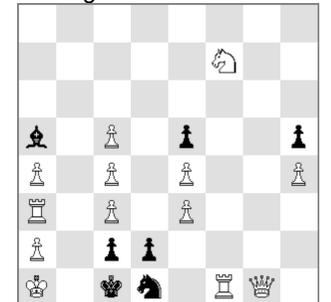
#3 (7+9)

2276 K. Engström + C. Jons-
son SWE-Spanga+Skärhol.



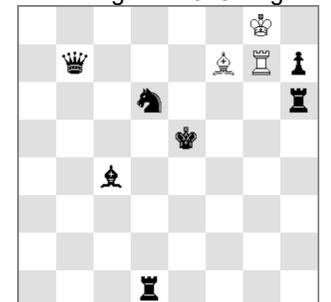
h#3 b) wLb7 (11+11)

2274 Gerald Ettl
Meitingen



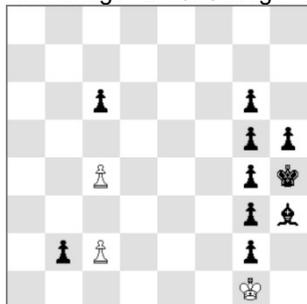
#6 (13+7)

2277 Raúl Jordan Jena
R. Wiehagen z. 75. Geb. gew.



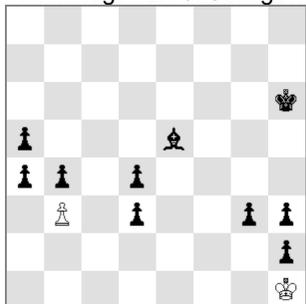
h#3,5 2 Lösungen (3+7)

2278 M. Degenkolbe Meerane
R. Wiehagen z. 75. Geb. gew.



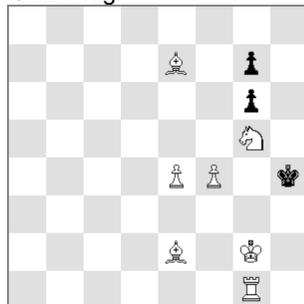
h#8 (3+10)

2279 Gunter Jordan Jena
R. Wiehagen z. 75. Geb. gew.



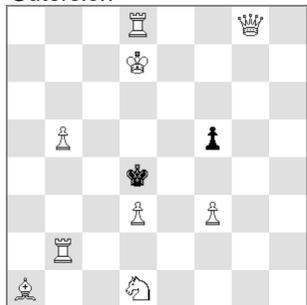
h#9 (2+10)

2280 Alexander Fica
CZE-Prag



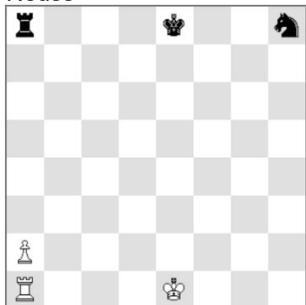
s#8 b) wBe4->h5 = s#7 (7+3)
c) sBg7->g3 = s#6

2281 Gerhard Maleika
Gütersloh



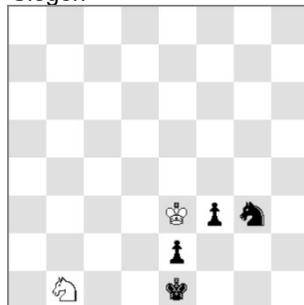
=2 (9+2)

2282 Bernd Schwarzkopf
Neuss



h=5,5 b) sSh8->a4 (3+3)

2283 Claus Grupen
Siegen



sh#7 (2+4)

Lösungen aus Gaudium 250 (Nachtrag)

2246 (Piet) 1.Ke7 2.d5 3.d4 4.d3 5.d2 6.d1S 7.Sc3 8.Sxb5 9.Kd6 10.Ke5 11.Sd6 Sf3#. „Leichtes und beschwingtes Idealmatt.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] „Der sK geht aus der Wirkungslinie des wL und erlaubt damit die S-UVW des sBd7, der den Sb5 beseitigt und den sK blockt.“ [Joachim Benn] „Idealmatt.“ [Iwan Brjuchanow+Claus Grupen] „Eine reizende Idee, gefällt mir gut.“ [Bert Kölske] „Der Springer auf der gegenüber liegenden Seite hilft natürlich enorm bei der Mattbildsuche. Vielleicht ist ausgerechnet er der Grund für die Originalität dieser Miniatur?“ [Manfred Rittirsch] Nun, es gibt noch einen zweiten Grund: Dies könnte die Geburtsstunde des „Schwebenden Klasincs“ sein, ähnlich dem des „Schwebenden Inders“. Hier sogar mit der Zugabe, dass die Rückkehr nach d6 (des „überschwebten Feldes“) durch einen Umwandlungsstein geschieht. Wem diese Darlegung zu gewagt sei, der stelle einfach den sK nach e7 und den sBd7 nach d6 (sh#10, 1.d5!), dann haben wir einen echten Klasinc mit Rückkehr als Umwandlungsstein!

Lösungen aus Gaudium 251

2247 (Ulbricht) 1.Te4+? Kxe4!, 1.Lxf6+? Kxf6!, 1.d3? (2.Te4#) Sc3!, 1.Kg6,Kg7? (2.Lxf6#) Sd7!; 1.Kh6! droht 2.Sg6+ Kf5 3.Tf4#, 1. .. Dxd6 2.Te4+ Kxe4 3.De3#, 1. .. Lxd6 2.Lxf6+ Kxf6 3.Dg7#. „Nach feinem Schlüssel werden die Linien für den Mattzug der wD geöffnet.“ [Peter Sickinger] „Bahn frei für die weiße Dame!“ [Eberhard Schulze] „Zwei Hamburger, dazu noch der Auswahlsschlüsselzug des weißen Königs. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] „Überraschender Schlüsselzug mit aktiven Opfern.“ [Henryk Kalafut, ähnlich Bert Kölske] Die Probespiele funktionieren erst nach der linienöffnenden Drohabwehr in der Lösung. Klare Logik. Man beachte auch Verteidigungen auf demselben Feld. „Klasse gemacht!“ [Berthold Leibe]

2248 (Aliovsadzade) 1.Sxf5? droht 2.e4+ dxe3 e.p. 3.Txd8,Te5,Sge7#, aber 1. ..Lxf5!; 1.Kc7! droht 2.e4+ dxe3 e.p. 3.Txd8[A],Te5[B],Se7#[C], 2. .. fxe4 3.dxe4#, 1. .. Dxe2 2.Txd8+[A] Ke5 3.f4#, 1. .. Sbc6 2.Te5+[B] Sxe5 3.Se7#, 2. .. Kxe5 3.Dxc5#, 1. .. f4 2.Se7+[C] Ke5 3.Sgx4#. Außerdem 1. .. Lf3 2.Txd4+ cxd4 3.Da5#, 1. .. Se6+ 2.Lxe6+ Ke5 3.Lc4#, 1. .. Sa6+ 2.Dxa6 (3.Dc4,Dd6#) Se6+ 3.Dxe6#. Die 3 Drohmatts werden in den thematischen Lösungsvarianten als Zweitzüge vereinzelt. Diese innovative Idee wurde nicht erkannt, die Löser nahmen dafür den Fluchfeldraub im Schlüssel und die Unübersichtlichkeit aufs Korn: „Variantenreiches Schachrätsel und überraschender Schlüsselzug des weißen Königs.“ [KHS] „Nette T-Opfer, aber auch mit Fluchfeld nehmendem Schlüssel und hohem Materialeinsatz.“ [BK] „Sehr überladen und unübersichtlich.“ [BL] „Große Vielfalt, aber ziemlich unübersichtlich.“ [Claus Grupen] „Das Drohspiel ist leider etwas ‚mehrfdeutig‘ - ansonsten vorzeigbares Paradenspiel.“ [Ralf Neubauer] „Der Schlüssel deckt vorab d6 und lässt die Wirkungslinien der wD frei, tolle Varianten-Vielfalt in den Abläufen!“ [Joachim Benn]

2249 (Ettl) 1.Sc3? cxb3!; 1.Sc6! (2.Sd4#) Ta2+ 2.Sa7 (3.Tg3#) Tf2 3.Sxb5 Ta2+ 4.Sa7 Tf2 5.Sc6 Ta2+ 6.Sa5 Tf2 7.Sxc4 Ta2+ 8.Sa5 Tf2 9.Sc3! (10.Sd4#) c5 10.Sd2+ Txd2 11.Tg3#. „Die störenden schwarzen Bauern b5 und c4 müssen verschwinden. Nach dem 8. Zug des fleißigen wSa5 ist die Ausgangsstellung wiederhergestellt, aber ohne die beiden Bauern. Nun steht dem Hauptplan 9.Sc3 nichts mehr im Wege. ... Ein hübscher Mechanismus. Gehört in den Preisbericht. Prima.“ [KHS] „Subtiles Manöver mit präziser Rückkehr von wS und sT.“ [HK] „Das Solo vom Sa5 hat es in sich.“ [PS] „Irgendwann wird der sTf2 müde.“ [CG] „Bin beeindruckt von Idee und Realisierung!“ [BK] „Ein ausgeklügelter, einzigartiger Stufenplan in einem materialaufwändigen Szenarium.“ [BL] „Grandios ...“ [Thomas Brieden]

2250 (Wiehagen) 1.Kh1? Txh8 2.?? fehlendes Tempo Da8#, deshalb 1.Da1! Th8 2.Kh1 Da8#. „4-Ecken-Spiel, mit Tempo von Eck zu Eck in S1.“ [Autor] „Dieses viereckige Versteckspiel hat mich wirklich erheitert.“ [Raúl Jordan] „Gut organisierte Neutralisierung hinderlicher Kraft (sDh8) mit reichlich Löser-Spaß.“ [RN] „Fesselungsmatt nach dem Besuch aller vier Ecken.“ [HK] „Musteratt-Fastminiatur, beeindruckende Züge von Eck zu Eck: Gefälliges 4-Eckenproblem.“ [KHS] „Zwar einfach zu lösen, aber die Vier-Eck-Züge-Idee gefällt.“ [PS, ähnlich CG] „Ein Eck-Besetzungs-Gag, den man ohne Rechner lösen muss.“ [BK] „Schlichte Eleganz. ... Gefällt mir auf den ersten Blick!“ [BL] „Eins zwei drei vier Eckstein ...“ [Volker Zipf] „Alle vier Züge enden auf einem anderen Eckfeld. Daher erwähne ich das Satzspiel nicht.“ [Bernd Schwarzkopf] „Die sD wird geschlagen [Satz] bzw. muss sich verstecken [Lösung].“ [JB] „In P1364368 ... visitierte RW schon einmal alle 4 Ecken an. In diesem frischen Schema kommen ein Zug der sD über die ganze Diagonale und Umnoweffekte hinzu.“ [Manfred Rittirsch] Also viele gute Kommentare, trotzdem sandte der Autor noch eine Version mit nur geringen Unterschieden (diesmal mit Jorge Kapros als Ko-Autor): 2250v, h#2v, W.: Kb4 Da4 Ta1 (3), S.: Kg7 Dh1 Lg8 Sh7 Ba6 (5), Versuch: 1.Kh8? Txh1 2.a5+ Da1?#, Lös.: 1.Da8! (Tempo) Th1 2.Kh8 Da1#. Möge der Preisrichter entscheiden. Übrigens: „Das ... Vergleichsstück in der PDB (P0554945 von 1972) weist doch eine Reihe von Unterschieden auf ...“ [Autor] Auch MR grub verwandte Stücke aus: P0522673 und sogar als Zwilling die P0523676.

2251 (Fica) 1.Tc2 Ke7 2.Kc3 Tc8 3.Ld3 Lxe5#, 1.Kd4 Ld6 2.Ld3 Tg5 3.e4 Lc5#. Tschumakow mit Umnoweffekten. „Aus der indirekten Fesselung des sSc4 wird eine direkte. Boros-Thema?“ [KHS] „Boros-Thema mit zwei Musteratts.“ [HK] „Ich hatte auch in der zweiten Lösung das Fesselungsmotiv erwartet.“ [ES] „Der sK ist schon vom Stand weg fast eingemauert.“ [CG] BK schlägt dem Autor eine um 2 Steine abgespeckte Version vor: h#3, 2 Lös., W.: Kb8 Te8 La7 (3), S.: Kb3 Db2 Ta3 Le6 Sa4 Bc5 (6).

2252 (Barsukov) 1.Kc4 Lc8 2.Kd5 Td7+ 3.Kxe6 d5#, 1.Le4 Tf7 2.Lc6 Tf3+ 3.Ke4 Lxc6#, 1.Lxe6 Lc6 2.Lc4 Te2 3.Lxb5 Lxb5#. „A problem with model mates“ [Autor, ähnlich HK] inklusive Tschumakow und Echomatt. „Großartige Materialnutzung, keine Nachtwächter!“ [BK] „Tolle Komposition!“ [BL] „3 sK-Matts auf verschiedenen Feldern.“ [JB] „Schwarze Opfer und drei Musteratts, aber keine Verbindungen zwischen den drei Lösungen.“ [KHS]

2253 (Degenkolbe) 1.f6 Kh1 2.f5 Kg1 3.f4 Kh1 4.f3 Kg1 5.f2+ Kh1 6.f1S Kg1 7.Sg3 hgx3 8.Sg2+ Kh2 9.Sh4 g3xh4 10.De1 h5 11.Td1 h6 12.Tbc1 h7 13.b1L h8D/L#. „Eile mit Weile des sBf7. Synchroner Bewegungen des wB und der schwarzen Schwerfiguren in den Zügen 10

Löserliste 2021

23 Löser beteiligten sich im vergangenen Jahr am Löserwettbewerb von Gaudium (Vorjahr 24, davor 17). Das Kopf-an-Kopf-Rennen endete im Patt, wir haben zwei Sieger, Michael Schreckenbach und Thomas Brieden. Herzlichen Glückwunsch! Beide ließen nur 7 Punkte liegen. Den gleichen Einlauf gab es übrigens schon einmal 2013! In seiner ersten kompletten Jahresserie schaffte es Karl-Heinz Siehdnel gleich auf das Treppchen, 3. Platz! Auch ihm einen herzlichen Glückwunsch sowie allen Teilnehmern ein großes Dankeschön fürs Mitmachen! Die übrigen Plätze der in 2021 aktiven Löser entnehmen Sie bitte unten stehender Liste. Wer sich außerdem noch für die Gesamtlöserliste interessiert, schaue einfach auf die Homepage: <https://www.kunstschach.ch/gaudium.html>.

2021		maximal	G236	G237	G239	G240	G243	G244	G245	G248	G249	G250	G251	G252	2021	2021	Ges.	Platz
Michael Schreckenbach	Dresden	67	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	65	725	1	6821	1
Thomas Brieden	Hamburg	62	60	60	58	60	60	60	60	60	60	60	60	65	725	1	6094	2
Karl-Heinz Siehdnel	Berlin	60	55	60	60	55	60	60	60	60	60	55	65	710	3	835	13	
Joachim Benn	Petershagen	60	54	60	53	60	60	55	60	60	60	55	65	702	4	2813	6	
Niels Danstrup	Aarhus (DNK)	60	55	44	35	60	40	45	55	55	55	50	35	589	5	725	15	
Berthold Leibe	Plauen	50	40	50	38	35	40	43	45	45	45	50	45	526	6	3676	3	
Claus Gruppen	Siegen	45	40	43	43	40	41	44	45	42	50	45	40	518	7	1693	7	
Peter Sickinger	Frohburg	35	34	50	38	45	40	30	40	40	40	35		427	8	1104	10	
Henryk Kalafut	Łąpsze Nizne (POL)	60	60	60		60						54	65	359	9	2900	5	
Eberhard Schulze	Vaihingen	33	29	35	20	25	26	19	23	34	19	29	317	10	3470	4		
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	35	45	50	30			20		25	30	22	20	277	11	1083	11	
Ralf Neubauer	Jena							24		23	27	45	24	167	12	669	16	
Torsten Linss	Hagen	15	25	25			20	15						100	13	354	21	
Volker Zipf	Erfurt					20					15	30	15	80	14	1067	12	
Bernd Schwarzkopf	Neuss	5		20								15	15	20	75	15	1226	9
Raúl Jordan	Jena	5	5	5	10	5		5			25	5	5	70	16	398	18	
Iwan Brjuchanow	Tschaplinka (UKR)	5	5	5	5	5	5	5	5	10	5	5	10	70	16	173	24	
Hanspeter Suwe	Klein Winsen	55												55	18	60	30	
Hauke Reddmann	Hamburg		5	5		5		5	5	5	5			35	19	50	33	
Oleg Paradzinski	Tschaplinka (UKR)		10	10		5	5							30	20	130	26	
Hans Gruber	Bobingen								5					5	21	270	22	
Stefan Wicklein	Jena					5								5	21	105	27	
Siegfried Hornecker	Güstrow									5				5	21	5	39	

Anmerkung: G238 = Urdrucke mit deren Lösungen, G241+G242+G246+G247 = Preisberichte

zu früheren Aufgaben

2251 (Fica) Gaudium 251, 11/2021, h#3, 2 Lösungen. Der in der Lösungsbesprechung von Bert Kölske gemachte Optimierungsvorschlag (s. Gaudium 253, Seite 3) wird vom Autor angenommen. Die angebotene Ko-Autorschaft lehnt BK wegen seines geringen Beitrages dankend ab. Das Stück nimmt also nur in der neuen Fassung (Nr. 2251v) am Informalturnier teil.

Noch 2 nachträgliche Lösungskommentare: zu **2257** (Luce) „Sehr vertrakt, viele Fallen und Verführungen. Ich habe wochenlang gegrübelt!“ [Thomas Brieden]; zu **2258** (Fiebig) „Klare Analogie der Lösungen, die 'Abholzungen' sind autotypisch. 'Ohne wK' stört mich nicht.“ [Bert Kölske] – Beide Kommentare fielen in G 253 dem leidlichen Gaudium-Platzproblem zum Opfer.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.04.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

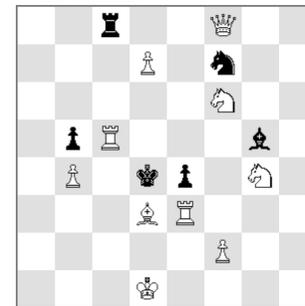
Gaudium

Ausgabe 254 (28.02.2022)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

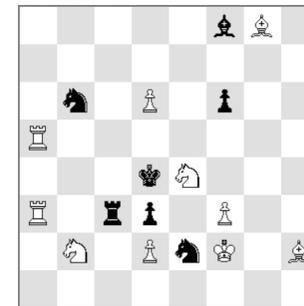
Mit Gérard Doukhan aus Médan in Frankreich und Paul Muljadi aus den USA begrüßen wir gleich zwei neue Autoren in Gaudium. Herzlich willkommen! --- Definitionen: **Annanschach:** Steine ziehen normal, es sei denn sie stehen ein Feld VOR (bei Weiß eine Reihe höher, bei Schwarz eine Reihe tiefer) einem Stein der eigenen Farbe, dann ziehen sie wie dieser Stein. **Giraffe:** 1:4-Springer. **Kamel:** 1:3-Springer. **Superbauer:** Wie Bauer, zieht aber geradeaus beliebig weit Richtung Umwandlungsreihe, kann schräg beliebig weit Richtung Umwandlungsreihe schlagen. Er kann auch von der eigenen Offiziersgrundreihe aus ziehen und schlagen. **Zebra:** 2:3-Springer. --- Hinweis zur Nr. 2286 (Armeni): Wer sich hier die Lösung nur vom Computer zeigen lässt, wird den Inhalt nicht verstehen. --- Aufgrund der Löserliste 2021 und der daraus resultierenden Platzprobleme muss ich Ihnen die Lösungen der Aufgaben 2269 – 2271 in diesem Faltblatt schuldig bleiben. Sie werden im nächsten Gaudium nachgereicht. Eventuelle Lösepunkte sind natürlich in der Liste auf der letzten Seite eingearbeitet. --- Nun wieder viel Vergnügen mit den neuen Aufgaben und bitte kommentieren Sie fleißig!

2284 Gérard Doukhan FRA-Médan



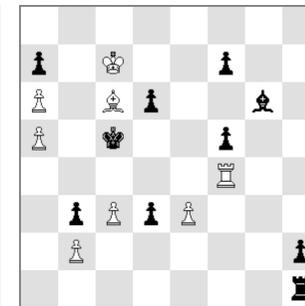
#2 (10+6)

2285 Rainer Paslack Bielefeld



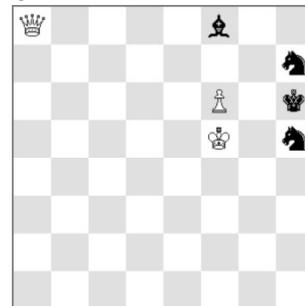
#2vv (10+7)

2286 Alberto Armeni ITA-Rom



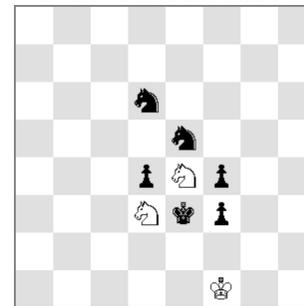
#4 (8+10)

2287 Paul Muljadi USA



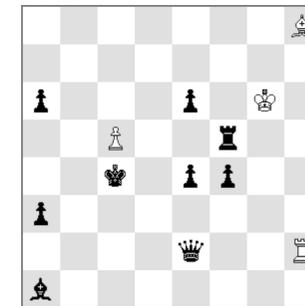
#7 (3+4)

2288 Jean Carf FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (3+6)

2289 Rolf Wiehagen Berlin



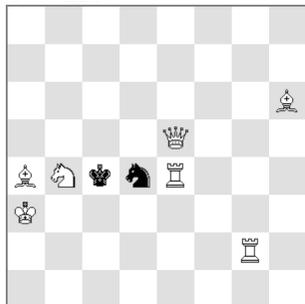
h#3 2 Lös. b)wTh2->g5 (4+9)

2290 Illo Krampis
LVA-Liepaja



h#3 b,c) sBa5,e5->g3 (10+12)

2293 Jozef Holubec
SVK-Láb



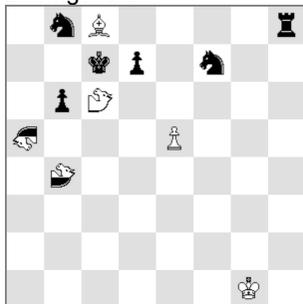
s#8 2 Lösungen (7+2)

2291 Christopher Jones
GB-Bristol



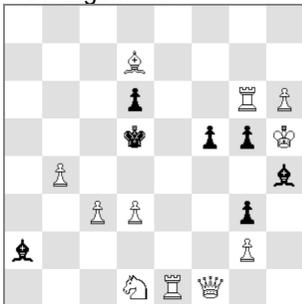
h#3,5 b) sKb7>c6 (5+13)

2294 Franz Pacht
Ludwigshafen



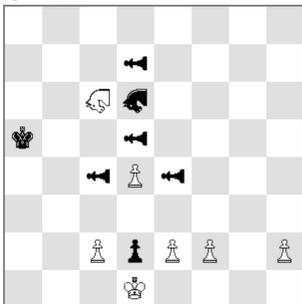
h#2 Annanschach (4+6+2)
Giraffe c6, n Zebra a5,
n Giraffe b4 b) w Zebra c6

2292 Ralf Krätschmer
Neckargemünd



s#6 (11+7)

2295 Anton Baumann
CH-Luzern



sh#17 (7+7)

Kamel c6,d6 4 x Superbauer

Lösungen aus Gaudium 252

2259 (Jordan, G.) **1.Ke1 Kg2 2.f4 gxf4 3.Ke2 fxf3 4.Kd3 gxf2 5.Ke4 h1L 6.d3 K~#**. „Ein schöner Baum mit prägnanter A-Symmetrie.“ [Bert Kölske] „Eine schöne Idee.“ [Iwan Brjuchanow] „Danke für den hübschen Weihnachtsbaum.“ [Karl-Heinz Siehdn] „Probleme, in denen die Diagrammstellungen eine spezielle Form zeigen, sind oft inhaltsleer. Dieser Weihnachtsbaum hat nicht nur eine ansprechende Form, auch die Lösung gefällt; besonders das 6-fache Abzugsmatt mit eingespartem sL, das viermal zu einem Mustermatt führt.“ [Bernd Schwarzkopf] „Ein von unten zerfallender Weihnachtsbaum, die ‚herabfallende Christbaumkugel‘ bringt am Schluss Abzugs-Schachmatts des sK! Tolle Idee!“ [Joachim Benn]

2260 (Pacht) **1.Sc4! droht 2.Df5#, 1. ... Le5 2.Sd2#, 1. ... e5 2.Sd6#; 1.Sxg4! droht 2.Df5#, 1. ... Le5 2.Df3#, 1. ... e5 2.Sf6#; 1.Sexc6! droht 2.Df5#, 1. ... Le5 2.Te3#, 1. ... e5 2.Dd5#**. „3x2-Zagorujko mit Paraden auf dasselbe Feld.“ [Autor, ähnlich Henryk Kalafut] „Drei-Phasen-Mattwechsel zwischen den drei Lösungen. Dazu: Die Widerlegungen der beiden Verführungen 1. ... e5 und 1. ... Le5 [nach 1.Sf3? und 1.Sd7?] treten wieder auf als Abspiele in allen drei Lösungen. Prima.“ [KHS] „Durch die unterschiedlichen Zielorte des wS ergeben sich 3 verschiedene Matts. Eine sehr interessante, pfiffige Aufgabe.“ [Berthold Leibe] „Dreifacher Mattwechsel zwischen den Lösungsvarianten.“ [JB] „Pfiffig!“ [Claus Grun] „Franz beschäftigt sich nicht mehr so häufig mit dem orthodoxen Zweizüger, aber er kann es noch: dreimal demaskiert der Springer die Fesselungslinie zum Sagorujko.“ [Manfred Rittirsch]

2261 (Makaronez) * 1. ... g5 2.Td1+ Ke5/Kxc4 3.Df5/Db3#; **1.Sg2! droht 2.Dd1+ Ke5,Kxe4 3.Dd5#, 1. ... e6 2.Td1+ Ke5/Kxc4 3.Df4/Db3#, 1. ... f6 2.De3+ Ke5 3.Sg3#, 1. ... f5 2.Dc3+ Kxe4 3.De3#, 1. ... Ke5 2.Sg5 (3.Df4#) Kd4/f5 3.De3 od. Dd5/Dc3#**. Sehr „reichhaltig“ [CG] mit

einem 4-fachen Mattwechsel nach Ke5. Der dumme Dual stört mich aber doch (den übrigens fast alle notierten, aber den keiner groß monierte). „Nettes kleines, gefälliges Schachrätsel mit verstecktem Schlüsselzug.“ [KHS] „Ein starker Schlüsselzug.“ [Ralf Neubauer] „Der Schlüssel sorgt vorab für wichtige Angriffspunkte der wD.“ [JB] „Das fehlende Satzmatt nach 1. ... Ke5 schmälert den guten Eindruck.“ [Peter Sickinger]

2262 (Krätschmer) **1.0-0-0? b2#/a1D#, 1.Lf2! (2.Lh4#) exd4 2.Lxd4+ e5 3.dxe6.e.+ Te5 4.0-0-0 b2+/a1D+ 5.Lxb2/Lxa1 a1D+/b2+ 6.Lxa1/Lxb2 Sd5,Se6 7.Tf1+ Sf4 8.Txf4#**. „Berlin-Thema und Valladao.“ [Autor] „Hübscher Valladao-Task. Die sonst bei diesem Autor obligatorische neudeutsch-logische Struktur fehlt zwar hier bei diesem Problem. Das ist aber beileibe kein Nachteil!“ [KHS] Im Berlin-Thema steckt ebenfalls Logik. „Valladao-Task, sonst noch was?“ [BK] „Gefällt mir außerordentlich gut!“ [BL] „... Angriff des wL, unterstützt durch Rochade und e.p.-Schlag bringen den sK zu Fall.“ [JB] „Valladao-Thema mit sehenswertem Läufermanöver.“ [HK] „Gespickt mit Delikatessen, schwer!“ [CG]

2263 (Wasjutschko) **1.Sg4 Sf6+ 2.Kh6 Sf7#, 1.Lf6 Kh3 2.Lxg5 Sg3#, 1.Tf6 Sxe6 2.g6 Sg7#**. „Dreifaches Mustermatt.“ [Autor und HK] „Unthematischer Mattbilderbau.“ [BK] „Im Mittelpunkt stehen hier die Mustermatts mit den beiden weißen Springern.“ [KHS] „Schwarz baut seinen König am rechten Brettrand ein.“ [JB] „Einen verbindenden Inhalt erkenne ich nicht. Immerhin gibt es drei Modellmatts, aber mit nur einem Springeropfer bleibt das ... hinter des Autors P1399109 zurück.“ [MR] MR grub u. a. auch noch eine 4-fach Darstellung mit dem weißen Material KSS aus (P1399110).

2264 (Gavryliv) **1.Dxb5 Sgxe7 2.Lxe7 Sd4 3.Lb4 Sxb5#, 1.Dxd5 Sxg7 2.Lxg7 Sxe7 3.Ld4 Sxd5#**. „Exchange of functions (Sf5/Sg6, active sacrifice + line opening / mate), Helledie theme x 2, Zilahi (active, SS), Modelmate x 2.“ [Autor, ähnlich KHS – aber in deutsch] „Schöne Harmonie bei allen Zügen.“ [BS] „Springerattacke von zwei Seiten.“ [BL] „Das verzögerte Damenopfer von Schwarz - um den Springern Zugang zum Mattfeld zu verschaffen - passt vortrefflich zu den Springeropfern von Weiß, die ihrerseits den Blockläufer freisprengen müssen - prima!“ [Raúl Jordan] „Mit den einheitlichen Entblockungen für die Mattzüge und den Mobilisierungen des PAS-Läufers wirkt dieser Zilahi sehr homogen.“ [MR] „Helledie- und Zilahi-Thema mit zwei Mustermatts.“ [HK] „Harmonischer Funktionswechsel der wSS, doch mit sTc8->c5 spart man sich die sD!“ [BK] Eine tolle Entdeckung!

2265 (Brjuchanow) **a) 1.Tb4+ Ka7 2.Kc4 Se6 3.Kb3 Ka6 4.Ka4 Sc5#, b) 1.Sb6 Se6 2.Kc4 b3+ 3.Kb5 b4 4.Ka6 Sc7#**. „Idealmatts.“ [Autor] „Klar, übersichtlich, ideale Matts und kein Totholz.“ [CG] „Wunderbarer 5-Steiner mit Echo-Idealmatts. Die unvermeidbare Zugwiederholung Sd4-e6 ist eine winzige Schwäche.“ [BK] „Solche Miniaturen machen mir immer wieder Spaß.“ [Eberhard Schulze] „Schade, dass sich Kd3-c4 und Sd4-e6 wiederholen.“ [BS] „Zwei Idealmatts mit zwei Selbstblöcken im Forsberg-Zwilling.“ [HK] „Das ist nicht mehr und nicht weniger als ein gut gefundener Forsberg-Zwilling.“ [MR]

2266 (Luce) **1.e3 b4 2.e2 b5 3.e1L Kf1 4.La5 Ke2 5.Lc7 b6 6.Kf5 bxc7 7.Ke4 c8D 8.f5 Dc4#**. „Exzelsior, Ceriani-Frolkin three moves after the promotion and selfblock in f5 for a mate in the center.“ [Autor] „Exzelsiormarsch des wBb2 mit Umwandlung in eine wD.“ [HK] „Immerhin eine dualfreie ‚Kindergarten‘-Stellung mit einem Exzelsiormarsch des wBb2 und schwarzem Opfer. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Langzügige Hilfsmatts ohne Figuren sind meist sehenswert, so auch hier.“ [BS] „Sehr nettes Rätsel.“ [BK] „Eine saubere, klare Angelegenheit.“ [CG]

2267 (Leibe) **1.Tg1+! Kf2 2.Dd4+ Te3 3.Se1 Ke2 4.Db2+ Kd1 5.Sg2+ Te1 6.Tf1 Txf1#, 1.Te5! Kf2 2.Dh4+ Kf1 3.Lg2+ Txg2 4.Dh3 Kf2 5.De3+ Kf1 6.Dg1+ Txg1#**. „Gefällige saubere Handwerksarbeit in einer Fast-Miniatur mit schwarzem Turm-Minimal.“ [KHS] „Zwei blitzsaubere Lösungen, gefällt mir gut.“ [BK] „Doppelte Rückkehr des schwarzen Königs in der zweiten Lösung.“ [HK] „Stringente Einengung des sK auf der weißen Grundlinie.“ [JB] „Das optimale aus dem Material herausgeholt.“ [PS]

2268 (Dietrich) **1.b7-a8 Ka5 2.Kb7 Sd6#, 1.Kb6 Sg5 2.Ka5+ Sh4#**. „Der sK kann nur wie L bzw. S ziehen, ist daher matt.“ [JB] „Kompliziert wie das japanische Bunraku-Theater.“ [CG] „Überraschende Manöver, hochinteressant!“ [Thomas Brieden] „Die Punktspiegelung zu erfassen und zu verstehen hat mich viel Zeit gekostet.“ [KHS] Auch mir erging es so, ich musste dreimal hinsehen, bis ich die Mattstellungen verstand.

2303 (Piet) 1.d6 2.dxc5 3.c4 4.c3 5.c2 6.c1L 7.Lg5 8.Lxh4 9.Lg5 10.h4 11.Kh5 12.Lg6 13.Dh6 Ld1#. „Meredith, excelsior, minor promotion, model mate.“ [Autorin] Gleich am Anfang muss man sich entscheiden, ob der sB in 5 oder 6 Zügen zur Umwandlung schreitet.

2304 (Çefle) 1.Kd4 Tf1 2.Kc3 Tf8 3.Kb4 Tf1 4.Kxa3 Tf8 5.Kb4 Tf1 6.a4 Tf8 7.Ka5 Tf1 8.Kb6 Tf8 9.Kc7 Tf1 10.Kd8 Tf8+ 11.Kxe7 Tf1 12.Kd6 Tf8 13.Ke5 Tf1 14.Kd4 Tf8 15.Kxe3 Tf1 16.Kd4 Tf8 17.e4 Tf1 18.Ke5 Tf8 19.Kd6 Tf1 20.Ke7 Tf8 21.Kxf8=. Das schwarze Spiel ist monoton, das weiße hat dagegen zwei Tücken: Der wK benötigt im Verlauf der Lösung 2 Tempi, die er nur durch den Schlag der schwarzen Bauern a3,e3 und nachfolgendem Doppelschritt generieren kann. Finde ich witzig!

Lösungen aus Gaudium 252 (Nachtrag)

2269 (Thoma) 1.b1L+ Kxb1(wKe1)(+sLc8) 2.Lg4 Txc2(wTh1)(+sTa8) 3.Tc8 0-0#. Auch einspännige Lösungen können begeistern, wenn sie attraktiv wie hier sind: „Unglaubliche Zugfolge mit einem fantastischen Matt.“ [Henryk Kalafut] „Die Kombination von Anticirce und Circe macht eine Rochadestellung mit Rochade-Matt möglich. Ist bei mir gut angekommen.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Der schwarze Turm blockt das Wiedergeburtfeld des schwarzen Läufers und ermöglicht dadurch die weiße Rochade.“ [Joachim Benn] „Sehr bizarr, Rochade mit wiedergeborenen Steinen - wow!“ [Thomas Brieden]

2270 (Dupin+Kerhuel) 1. .. h1nL 2.e3 nLxg2 3.nLf1 Sxe4 4.nLxd3+ nLdxc2#, 1. .. d4 [Tempo] 2.nBh3 nBhxg2 3.nBgxf3 nBfxe2+ 4.nBxd3+ nBdxc2#. „Gleichartige Strategien“ [Autoren] in beiden Lösungen. „Zweimal Zickzack-Thema.“ [HK] „Interessantes Spiel des nLh1 und des nBh2. Sie ziehen abwechselnd für Schwarz und Weiß im Zickzack bis zum Matt auf c2.“ [KHS]

2271 (Danstrup) a) 1.Te5 Tf5 2.Te4+ Kxe4-e8 3.Te6+ Kd8 4.Te5 Tf6#, b) 1.Tc5 Dg8 2.Tg5 Dd8 3.Tf3 Kc4 4.Te5 Txf3-f6#. „Zwei analoge Mattbilder mit vertauschten Plätzen von wK und wD.“ [JB, ähnlich HK] „Miniatur-Aristokrat in einer seltenen Kombination von Take & Make und Beamtenschach. Der sGb2 verhindert nicht nur Nebenlösungen, sondern deckt auch den mattsetzenden wTf6. Gefällt mir gut.“ [KHS]

zu früheren Aufgaben

2289 (Wiehagen) Gaudium 254, 02/2022, h#3, 2 Lösungen, b) wTh2->g5. Hier wurde leider über dem Diagramm der Vermerk „nach János Mikitovics“ vergessen. Entschuldigung!

In eigener Sache

Auch ich verfolge mit großer Bestürzung den Überfall Russlands auf ein friedliches Nachbarvolk. Kinder, Frauen, Soldaten sterben im Bomben- und Granatenhagel. Herr Putin - hören Sie sofort damit auf! --- Ich kann die drastischen Maßnahmen von Sportverbänden und Problemschachvereinigungen nachvollziehen, Sportler aus Russland und Weißrussland vorerst von sportlichen Aktivitäten auszuschließen. Schweren Herzens entschieße auch ich mich deshalb dazu, ab sofort Schachprobleme für Gaudium von russischen und weißrussischen Autoren bis auf Weiteres auf Eis zu legen. Mir ist bewusst, dass davon leider auch friedliebende und putinkritische Komponisten betroffen sein werden, doch sehe ich derzeit keine bessere Möglichkeit, geschlossen Druck auf die Verursacher dieses Krieges auszuüben.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Erstling (1)

Es war einmal vor einem Vierteljahrhundert, da existierte in der „Problemkiste“ - einer gediegenen Problemschachzeitung mit dem Schwerpunkt Märchenschach - die Rubrik „Erstlinge“. Dort stellten in loser Folge gestandene Problemisten ihre Erstveröffentlichungen vor. Diese wurden oftmals mit köstlichen Kommentaren aus der Entstehungszeit der Aufgaben versehen. Humorvolle Einlagen oder interessante Details rundeten die Artikel ab. Ich habe diese Serie immer sehr genossen und sehnsüchtig nach der nächsten Folge Ausschau gehalten, doch leider ist dies eingeschlafen.

Damals, ich war als Späteinsteiger im Problemschach ein unbescholtenes Blatt, kam es mir nicht in den Sinn, diese Rubrik mit meinem ersten Problem zu bereichern. Das will ich jetzt nachholen. Gleich am Anfang mag es für Erstaunen sorgen, weil ich gleich 3 Erstlinge hatte! Und das kam so:

Mein erster Versuch (**A**, siehe am Ende des Artikels) im Kunstschach-Metier stammt aus den Zeiten vor meiner Geburt! Ich wusste natürlich lange Zeit nichts davon, sprich, nicht mal das Wesen vor meiner letzten Reinkarnation ist mir bekannt. War ich eine Hummel, ein Gibbon oder gar Einstein selbst? Egal - auf jeden Fall drückte mir ca. 1974 ein Kommilitone während meiner Studenzeit ein ausgeschnittenes Schachdiagramm in die Hand. Der Name des Autors über dem Problem war abgeschnitten – sicher unwichtig aus Sicht des Studenten. „Du löst doch gern Schachaufgaben, kannst Dich ja mal dran versuchen“, war seine Aussage dazu. Das Blatt Papier schien schon uralte zu sein, vergilbt und die Steine kaum zu erkennen. Matt in zwei Zügen stand darunter. Wenigstens was, dachte ich und steckte das Papier vorsichtig in ein hinteres Fach meiner Brieftasche. Dann vergaß ich es. Über 30 Jahre später - meine Brieftasche war aus Altersgründen völlig in Auflösung begriffen und harpte der Erneuerung: Beim Herausnehmen von Geld, Ausweisen, Papieren ... bröselte mir das Diagramm vor die Nase. Dünn wie Reispapier und stark beschädigt war die Stellung nur noch bruchstückhaft erkennbar. Doch Anfang des Jahrtausends gab es schon längst die Problemdatenbank. Die Steine, deren Platz ich sicher zu erkennen glaubte, tippte ich dort mittels des Befehls „Position“ ein. Mich traf ein Keulenschlag!! Die Aufgabe war von mir selbst, ich hatte sie schon 24 Jahre bevor ich das Licht der Welt erblickte, also 1928 gebaut!

Mein zweiter Erstling (**B**) war ein Fiasko. 1976 wurde in „Schach“ ein Förderungsturnier für Schachkomponisten ausgeschrieben. Ich löste zwar schon seit 8 Jahren in „Schach“, doch an die Komposition von Aufgaben hatte ich mich noch nicht herangewagt. Kurz entschlossen sandte ich zu diesem Turnier einen – wie mir schien – passablen Siebenzüger ein. Nach einer großen Weile erhielt ich von einem mir unbekanntem Volker Zipf (Turnierleiter) eine Postkarte. In sehr freundlichen Worten teilte er mir mit, dass meine Idee durchaus interessant, aber die Aufgabe noch nebenlössig sei. Die Nebenlösungen waren angegeben. Er sprach mir Mut zu und wünschte Erfolg beim Reparieren der Aufgabe. Das gab mir gleich so viel Kraft, dass ich ohne die NL's nachzuspielen alles in die Ecke warf und innerlich gelobte, mich nie mehr mit solchem Mist zu befassen. Dies hielt ich immerhin bis 1989 durch! Als ich vor einigen Jahren das kaputte Stück in alten Unterlagen fand, war es mit der heutigen Computertechnik ein Leichtes, die Idee zu korrigieren. So kann ich nun heute endlich meinen zweiten Erstling erstmals präsentieren.

Mein dritter Erstling (**C**) erschien 1989 in „Schach“. Als (schlechter) Parteschachspieler ist es kaum verwunderlich, dass es eine Studie war. Sie erhielt genau einen Kommentar, von keinem geringeren als Meisterlöser Gerhard Holzvoigt: „Die Studien waren sehr zeitaufwendig, aber Nr. 12028 ist ein gutes Stück!“ Das rann wie Honig herunter, tagelang schwebte ich auf Wolke

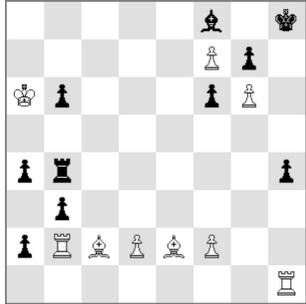
Sieben. --- Ich blieb in der Folgezeit im „Geschäft“, bis heute habe ich 1162 Originale veröffentlicht und noch etliche werden hoffentlich folgen.

A) G. Jordan, 1928, Quelle? P1050081**



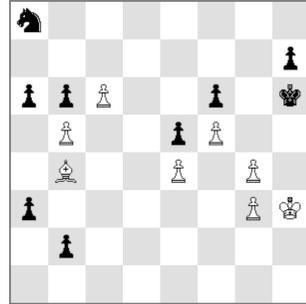
#2 (7+8)

B) G. Jordan, Urdruck (nimmt nicht am Informturnier teil)



#7 2 weißfeldr. wLL (9+10)

C) G. Jordan, Schach 07/89 Nr. 12028, P1114713



Remis (8+9)

A) * 1. .. Dd5+ 2.Lxd5#, * 1. .. Df7+ 2.Lxf7#; **1.Df3! (2.Df8,Dxg4#) Dd5+/Df7+/gxf3 2.Dxd5 /Dxf7/Tg3#**. Der Drohlauf ist nicht schön. Aber immerhin zweifacher Mattwechsel. Na ja, ist eben ein Anfängerstück.

B) 1.d4? Txd4 2.Le4 Txe4 3.f4 Txf4 4.Lg4 Txg4 5.Tbh2 Txg6!, **1.Lc4! Txc4 2.d4 Txd4 3.Le4 Txe4 4.f4 Txf4 5.Tbh2 (6.Txh4) h3 6.Txh3+ Th4 7.Txh4#**. Zyklische Verschiebung der Räumungopfer zwischen Verführung und Lösung (B-L-B-L → L-B-L-B). Damals - 1976 - wäre diese Räumung der Horizontalen sogar noch originell gewesen!

C) **1.Lf8+! Kg5 2.Lb4 b1S 3.c7! Sxc7 4.Lc5!! Kh6 5.Lf8+ Kg5 6.Lc5 remis**, 4. .. bxc5? 5.b6 a2 6.bxc7 a1D 7.c8D droht 8.Dg8+ Kh6 9.Df8+ Kg5 10.Dg7#, 7. .. Da2 8.Df8+-, 4. .. Se6? 5.bxa6! bxc5! 6.fxe6 a2 7.e7 a1D 8.e8D Kh6 9.Df8+ Kg6 10.Dg8+ Kh6 11.Kh4!+-, 3.Le1? a2 4.Lf2 Kh6!+-, 3.Lc5? bxc5 4.c7 Sb6!+-

Hätte jemand Lust, hier in Gaudium auch seinen Erstling vorzustellen? Wäre doch toll!

** Erst 2010 wurde in der PDB „mein“ Name in Gijsbertus Jordan abgeändert.

Hilfsmatts und kein Ende (32) - Urdrucke

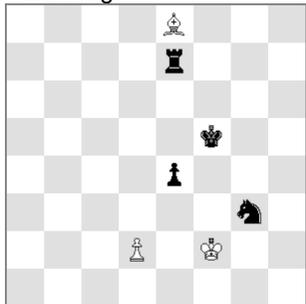
Die hier befindlichen Urdrucke nehmen am Informturnier 2021/22 teil, nicht jedoch am Lösungswettbewerb. Desgleichen gilt für die nachfolgenden 6 Märchenschachaufgaben.

2296 Mykola Wasjutschko
UKR-Mala Snihuriwka



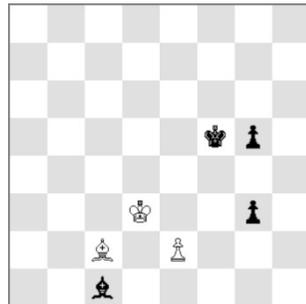
h#2** 2 Lösungen (5+5)

2297 Alexander Fica
CZE-Prag



h#4 b) wLe8->b6 (3+4)

2298 Alex Lehmkühl♣



h#4 (3+4)

2296 (Wasjutschko) * 1. .. Sxd1 2.Kxd1 La4#, * 1. .. Sxd3 2.Kxd3 Lg6#; **1.e1T Sxd1 2.Kxd1 La4#, 1.e1S Sxd3 2.Kxd3 Lg6#**. „Tempoumwandlungen, aktive weiße Opfer, Kniest-Thema, Brochette-Thema [=Skewer], Unterverwandlung.“ [Autor]

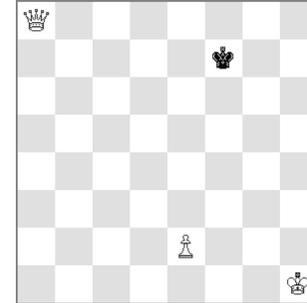
2297 (Fica) a) **1.e3+ dxe3 2.Ke4 Lh5 3.Sf5 Ke2 4.Te5 Lf3#**, b) **1.Ke5 d3 2.Sf5 dxe4 3.Sd6**

Ke3 4.Te6 Ld4#. „Echo und 2 x Idealmatt.“ [Autor] Mit dem gespiegelten Chamäleonecho ist hier eine optisch attraktive Miniatur gelungen.

2298 (Lehmkühl ♣) **1.g4 Lb1 2.Lh6 Kd4+ 3.Kf4 Le4 4.Lg5 e3#**. Tempo bei Weiß und Schwarz, wechselseitige Linienöffnungen und Idealmatt. Alex war zu Anfangszeiten von Gaudium einer unserer fleißigsten Löser und hat (mit der 2298) 20 Aufgaben im Falblatt veröffentlicht (darunter 1 Preis und 3 ehrende Erwähnungen). Ich fand nun einige Stücke in seinem Nachlass. Leider war seine Buchführung ein bisschen nachlässig, sodass ich nur hoffen kann, Ihnen hier noch ein Original anzubieten. Mein Freund Alex verstarb im August 2013 und wurde nur 63 Jahre alt.

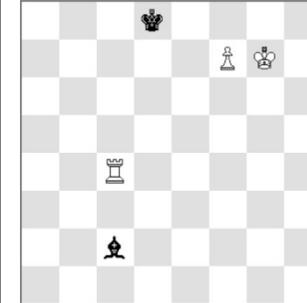
Märchen und kein Ende (35) - Urdrucke

2299 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



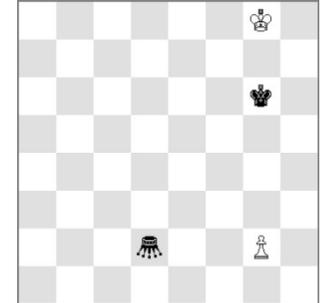
h#2 b),c) wBe2->c2,b2 (3+1)
Transmutierende Könige

2300 Horst Böttger
Zwönitz



h=2 3 Lösungen (3+2)

2301 Bernd Schwarzkopf
Neuss



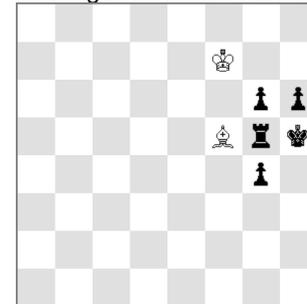
h#5,5 b) sGd2->e2 (2+2)
d2=Grashüpfer

2299 (Kekely) a) **1.Ke6 Da4 2.Kd5 e4#**, b) **1.Kf6 Df3+ 2.Kd4 c3#**, c) **1.Ke7 De4+ 2.Kc5 b4#**. Nach harmonischer Drillingsbildung Dreifachecho mit genrespezifischen Bauernmatts.

2300 (Böttger) **1.Lf5 Kf6 2.Le6 Kxe6=, 1.Lg6 f8S 2.Lf7 Kxf7=, 1.La4 Kf8 2.Le8 fxe8L=**. „Drei Idealmatts mit 5 Steinen.“ [Autor] Dreimal wird der sL geschlagen, zweimal mit Unterverwandlung, einmal ohne. Das passt durchaus zusammen und ist eine feine Kleinigkeit.

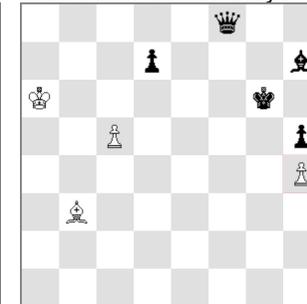
2301 (Schwarzkopf) a) **1. .. g4 2.Kh6 Kf7 3.Kh7 g5 4.Gh6 g6+ 5.Kh8 g7+ 6.Kh7 g8D#**, b) **1. .. Kf8 2.Kh7 g3 3.Kh8 g4 4.Gh5 g5 5.Gf5 g6 6.Gh7 g7#**. „Bauern-Doppel- und -Einfachschritt; mit und ohne Umwandlung.“ [Autor] Schwarzer (in a) und weißer Tempozug (in b), der Grashüpfer zieht zum Block. Die b)-Lösung mit dem Idealmatt finde ich interessanter.

2302 Reinhardt Fiebig + Rolf
Wiehagen Hohndorf + Berlin



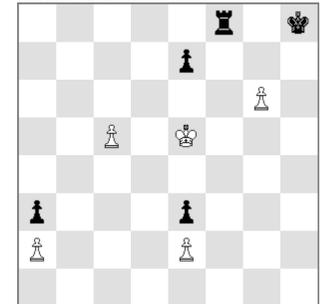
sh#6 (2+5)

2303 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



sh#13 (4+5)

2304 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



=21 Doppellängstzüge (5+5)

2302 (Fiebig+Wiehagen) **1.Kh4 2.Th5 3.Kg5 4.Th4 5.Kh5 6.g5 Lg6#**. „3 x Platzwechsel sK-sT, Rundlauf sK, 5-fache schwarze Umnow-Kette und weißer Umnow im Matt. ... Idealmatt, Minimal, Miniatur.“ [Autoren] Die Autoren gaben noch die P0576947 als einziges (entferntes) Vergleichsstück an, welches aber trotz der dortigen 2 Phasen weniger Inhalt bietet.

2279 (Jordan, G.) 1.Lh8 bxa4 2.g2+ Kxh2 3.g1T Kxh3 4.Tg5 Kh4 5.Tb5 axb5 6.d2 b6 7.d1T b7 8.Tg1 b8D 9.Tg6 Dxh8#. „Mit subtiler Begründung für die 1. Turmunterverwandlung und einem über die ganze Aufgabenlänge von 9(!) Zügen verzögerten Eckschlüssel-Läuferopfer ist dies auch ohne Mustermattabschluss ein weiteres wahrlich beachtliches Umwandlungshilfsmatt.“ [RJ] „Es beginnt mit einem Versteckzug und setzt sich fort mit zwei schwarzen Turmunterverwandlungen. Leider gibt es kein Mustermatt.“ [MR] „Klar, der sL muss im Schlüssel ziehen, allein schon um Weiß zu entpatten – aber wohin? Ausgerechnet ins Eck! Mit Entdeckung des weißen Mattfeldes und Voraus-Linienöffnung für den UW-Turm auf g1. Dessen Umwandlung mit schöner Dualvermeidung, 3.g1D+? 4.Dg5 (einziger Weg nach b5) Kh4??, und anschließendem Opfer über g5 nach b5. Gefolgt von der Phoenix-Umwandlung in den Block-Turm, der sinnigerweise auch über g1 nach g6 zieht, also Bahnung UW-Turm für UW-Turm(!). Minimal und Meredith. Vielen Dank, Gunter!“ [nochmals der Bewidmete] „Zwei sT-UW nach einem L-Eckzug mit Rätselcharakter, gefällt mir gut.“ [BK] „Viele vorausschauende gute Züge.“ [BL] „Ein subtiler erster Zug ist der Schlüssel zur Lösung. Tolle Aufgabe!“ [Iwan Brjuchanow]

2280 (Fica) a) 1.f5! gxf5 2. exf5 g6 3.Kf1 gxf5 4.Se4+ Kh3 5.Sf2+ Kh2 6.Lb4 f4 7.Le1 f3 8.Tg2+ fxc2#, b) 1.Sh3+! g5 2.Th1 g6 3.Th2 gxh5 4.Kh1 Kg3 5.Lxg5 h4 6.Sg1 h3 7.Tg2+ hxg2#, c) 1.Lf1! Kg4 2.Ld6 Kh4,5 3.Th1+ Kg4 4.Se6 g5 5.Lc5 gxf4 6.Lg1 f3#. „Sehr unterschiedliche Abläufe mit stetig verkürzter Forderung.“ [JB] „Bietet dem Löser einiges, wobei mir a) mit dem Idealmatt am meisten zusagt.“ [BK] „Drei nette, kleine Selbstmatts mit dem schwarzen Bauer und abnehmender Zügezahl. Hier noch großen strategischen Inhalt zu verlangen, wäre wohl vermessen.“ [KHS] „Tropfende Bauern im Dreierpack - na gut.“ [PS] „Selbstmatt ist wie Einmauern (wie bei E. A. Poe).“ [CG] Hat er 'Das Fass Amontillado' gelesen?

2281 (Maleika) 1.Dg5! (2.Dxf5=) 1. ... f4/Kc5/Kd5/Ke5/Kxd3 2.Df5/Kc7/Tc2/Ke7/Df4=. „Auf 1. ... f4 folgt die Drohung, die durch 4 Königszüge verhindert wird.“ [Autor] „Eine echte Rätselnuss, die es (auch wegen der 5 Varianten) mit einem orthodoxen 2-Züger aufnehmen kann.“ [BK] „Das weiße Patt hat (gegenüber dem Matt) eigene Gesetze: großer Einsatz von weißem bei geringem schwarzem Material. Die zahlreichen Verführungen mit dem weißen König mussten erst einmal widerlegt werden. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Hübsch hintersinniger Fesselungsaufbau und Batterieabbau ergeben ein Patt vom Feinsten!“ [RJ]

2282 (Schwarzkopf) a) 1. ... a3 2.Kd7 0-0-0+ 3.Kc6 Kb2 4.Td8 Txd8 5.Kb5 Txb8 6.Ka4 Th5=, b) 1. ... Tb1 2.Sb6 a4 3.0-0-0 a5 4.Kb8 axb6 5.Tc8 b7 6.Ka7 bxc8D=. „Beide Seiten rochieren, was (auch in a)) retroanalytisch zulässig ist. In a) macht der wB einen Einzelschritt, in b) einen Exzelsiormarsch (mit Doppelschritt).“ [Autor] „Einmal weiße, einmal schwarze Rochade – sehr schön!“ [Thomas Brieden] „a) ist schwer, b) sehr schwer!“, urteilt CG aus Löser Sicht. „Ich erhoffte es so sehr und wurde belohnt: Wechselnde Rochaden und Einzel-/Doppelschritt wB! Angesichts der PAS von 5 Steinen eine denkwürdige Miniatur.“ [BK]

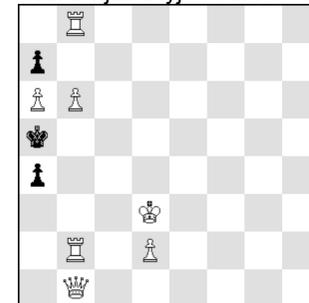
2283 (Gruppen) 1.f2 2.f1L 3.Lg2 4.Kf1 5.e1S 6.Se2 7.Sg1 Sd2#. „Nette, kleine Spielerei mit Idealmatt, Springerminimal und schwarzen Unterverwandlungen.“ [KHS] „Die bemühte Verlängerung, die nur 1 Zug hervorbringt, unterstreicht die Banalität dieser Aufgabe, die aber immerhin zwei Unterverwandlungen und ein Idealmatt vorweisen kann.“ [MR] KF war nicht so richtig zufrieden. BK eher doch: „Nette Unterverwandlungen, aber zu leicht lösbar.“

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

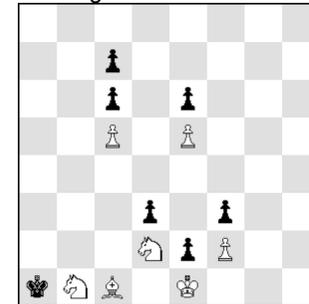
Heute scheint nur 1 Definition erforderlich zu sein, sie ist allerdings ziemlich umfangreich: **Beamenschach:** Alle Steine sind beamtet. Ein beamteter Stein ist nur zugfähig, wenn er unter Beobachtung eines gegnerischen Steines steht; unbeobachtet ist er zugunfähig und ohne Wirkung auf den gegnerischen König, behält aber seine Kraft zu beobachten bei. Ein Beamtenbauer wandelt sich in eine Beamtenfigur um; ein bei Circe geschlagener Beamtenstein wird als Beamtenstein (auf dem orthodoxen Wiedergeburtfeld) wiedergeboren. Eine Rochade mit einem Beamtenkönig ist nur möglich, wenn der König beobachtet wird (aber es darf kein Schachgebot vorliegen!). Zur Beurteilung, ob ein Rochade-"Zwischenfeld" bedroht ist, stellt man den König probeweise ohne sonstige Veränderungen auf das Zwischenfeld. Ein beamteter Bauer darf en passant schlagen, wenn er beobachtet wird. --- Natürlich kommen nicht alle hier angegeben Besonderheiten der Definition in der Aufgabe von Oleg Paradsinski vor. --- Wieder ein angenehmes Lösen wünscht Ihnen Ihr Redakteur. Vergessen Sie bitte das Kommentieren nicht.

2305 R. Aliovsadzade + M. Tschernjajwskyj USA+UKR



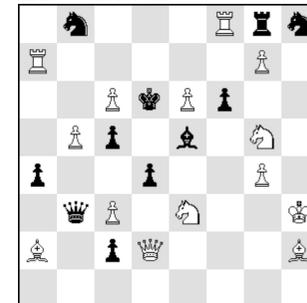
#2vzv (7+3)

2308 Heinz Däubler Amberg



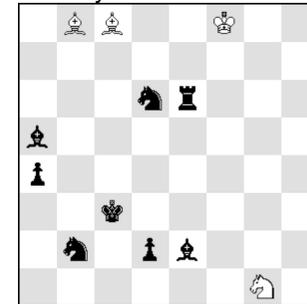
#9 (7+7)

2306 Miguel Uris ESP-Valencia



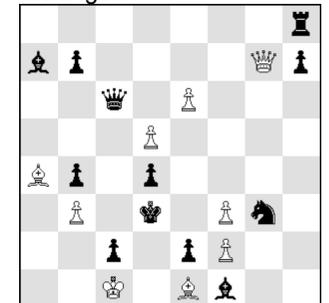
#2v (14+11)

2309 Miroslav Bily CZE-Nyrsko



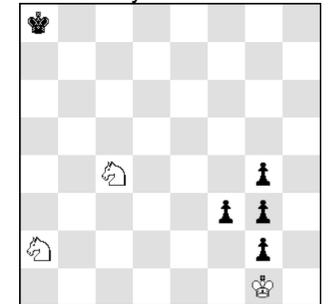
h#2.5 b) sBa4->c2 (4+8)
c) sKc3->c4

2307 Gerald Ettl Meitingen



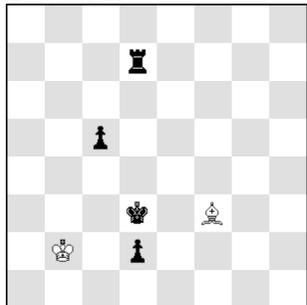
#3 (9+12)

2310 Sébastien Luce FRA-Clichy



h#5 b) -sBf3 (3+5)

2311 Niels Danstrup
DK-Aarhus



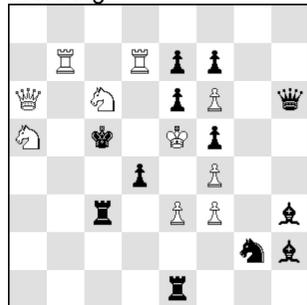
h#6 (2+4)

2314 Rolf Kohring
Tuntenhausen



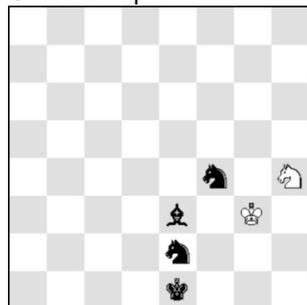
h#3 b) wSb4->d4 (3+10+1)

2312 Peter Sickinger
Frohburg



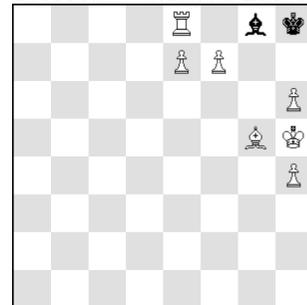
s#3 (10+12)

2315 Oleg Paradsinski
UKR-Tschaplinka



h#5 2 Lös. Beamensch. (2+4)

2313 Michael Schreckenbach
Dresden nach M. Zucker



s#10 (7+2)

2316 Ralf Krätschmer
Neckargemünd



sh=27 (13+4)

Lösungen aus Gaudium 253

2272 (Gockel+Förster) * 1. ... Tc2 2. Tc3#; 1. Lb2? (2. Dxb3#) Txb2/Dxa5/Db4/Dc3 2. Sxb2/Sxa5/Dxb4/Txc3#, aber 1. ... c1S!; 1. Lc3? (2. Db4#) Dxc3/Lc5 2. Txc3/Dxc5#, aber 1... Dxe2!; 1. Ld4? (2. Dc5#) Dxa5/Db4/Dxe2/Lxd4/cxb6 2. Sxa5/Dxb4/Tc3/Txd4/Sxb6#, aber 1. ... cxd6!; **1. Le5! (2. Lxd5#) Dxa5+/Dxe2/Ld4/d4/Txe5 2. Sxa5/Tc3/Txd4/Dc5/Sxe5#**. „Vier w/s Verstellungen von vier schwarzen Figuren durch einen wL mit verstellungsbedingter primärer Drohung. Die Verstellung ist jeweils zweckrein. So altbacken wie das Thema auch ist, so wenig realisierte Darstellungen in dieser Vierer-Häufung gibt es: mit einem wL als Themafigur findet sich in der Albrecht-DB gerade einmal nur eine Aufgabe (siehe PDB P1399815 mit 2 Steinen mehr und einer nicht zweckreinen Verführung 1. Lf5?).“ [Autoren] Den Inhalt dieses Auftakts erkannte Karl-Heinz Siehdnel. Er stellte auch gleich ein Motto für den restlichen Teil auf: „Anfang gut - alles gut.“ „Sehr viele Mattdrohungen stehen zur Verfügung; aber nur eine kann nicht abgewehrt werden.“ [Berthold Leibe] „Von vier Verstellungen durch den Eckläufer führt nur eine zum Ziel.“ [Manfred Rittirsch, ähnlich Joachim Benn]

2273 (Sickinger+Schreckenbach) * 1. ... Tc4/Lc4 2. Sd3/Sc6#; Probespiel: 1. Sac4+? Lxc4!, 1. Sbc4+? Txc4!; **1. Tf2! droht 2. Te4+ Kd5 3. Tf5#, 1. ... d5 2. Sac4+ Txc4/Lxc4, dxc4 3. Sd3/Lxc7#, 1. ... f5 2. Sbc4+ Txc4/Lxc4 3. Te2/Sc6#**. „2 x Nowotny auf c4, doppelter Mattwechsel.“ [Autoren] „Nach der Drohung mit dem wT-Doppelangriff folgt auf die schwarzen Verteidigungen je ein Nowotny.“ [JB] „Ein vierfach genutzter Nowotny. Luftig hingezaubert mit gutem Schlüssel, vollzügiger Drohung und Funktionswechsel der wSS. Top, Heftsieger!“ [Bert Kölske] „Bei diesem Autorenpaar hatte ich mehr Klarheit erwartet.“ [Klaus Funk] „Hübsch inszenierte Nowotnys auf c4 mit Dualvermeidung der weißen Springer. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]

2274 (Ettl) 1. Sxe5? (2. Sd3#) Lxc3+! 2. Txc3=, 1. Tf4? Lc7!; **1. Dg4! (2. Sxe5) Lc7!** (1. ... hxg4? 2. Sxe5) **2. Dd7! (3. Db5) La5! 3. Dd4 Lc7 (3. ... c, exd4 4. Sxe5 Lxc3+ 5. Txc3 6. Sd3#) 4. Dd3 La5**

5. Txd1+ Kxd1 6. Df1#, 5. ... cxd1D 6. Db1#. „Die wD kann sich im Schlüssel und in den Abspielen ohne Schaden für das Schluss-Matt als Opfer anbieten.“ [JB] „Sehr nett anzuschauen, wie sich die wD mit Pattvermeidung nach d3 bringt. Guter Mehrzüger.“ [BK] „Wunderschön! Klarer Plan, brillante Abspiele unter Ausnutzung des schwarzen Zugzwangs nebst ersticktem Matt.“ [BL] „Die mit 13 Bauern überladene Stellung zeigt aber nicht gerade zum Lösen.“ [KHS] „Leider ist die Idee 'hintenraus' etwas trocken.“ [Peter Sickinger] „Verwickelt und schwer!“ [Claus Grupen] „Die wD zeigt sich 2 x opfer- und zum Schluss 2 x mattbereit.“ [Autor]

2275 (Böttger) 1. S7c6 Sc7 2. Sb3 Lb5#, 1. S5c6 S6c5 2. Sb5 Lb3#. „Funktionswechsel der sSS, klar und sparsam aufs Brett gestellt.“ [BK] „Bei so viel Harmonie möchte man vor Begeisterung singen!“ [Eberhard Schulze] „Lockerer Entfesselungsecho.“ [KF] „Mustermatt, Funktionswechsel zwischen sSa5 und sSa7. Der Platztausch Sb5 und Lb3 einerseits und Sb3 und Lb5 andererseits ist zwar nur ein äußerer Effekt, dafür aber hübsch gemacht.“ [KHS] „Sparsamelegantes Vierspringerspiel.“ [PS] „Beim Funktionswechsel der sSS (Entfesselung/Selbstblock) nimmt der wL im Mattzug immer das gerade nicht geblockte Feld ein. Die runde Angelegenheit wurde in perfekter Ökonomie dargestellt.“ [MR]

2276 (Engström+Jonsson) a) 1. Sxe3 Txb3 2. Sf1 Te3 3. Txb1 Te2#, b) 1. Lb8 Kxe5 2. Lxd6+ Kf6 3. Lxh2 d6#. „Mit ihren gezielten Bauernbeseitigungen sind beide Lösungen interessant, als durchgängiges Motiv besteht aber nur der Schlag der jeweils nicht benötigten Leichtfigur auf einem Blockfeld.“ [MR] „Schwarz beseitigt die für das Matt störenden weißen Figuren (Sh1, Lh2).“ [JB] „Zwei ansprechende Matts.“ [CG] „2 x doppelte Beseitigung weißer Masse. Die Verschiedenheit der Lösungen wirkt auf mich ambivalent, macht b) aber auch schwerer lösbar.“ [BK] „Wegräumen der im Wege stehenden Steine in zwei Variationen.“ [BL] „Die Varianten sind mir zu different; ein zweieiger Zwilling mit zu viel Fußvolk.“ [KF] „Die beiden Mustermatts kommen bei dieser, mit 14 Bauern beladenen, schlechten Stellung kaum zur Wirkung.“ [KHS]

2277 (Jordan, R.) 1. ... Ld5 2. Te6 Lh1 3. Td4 Tg2 4. Kd5 Tg5#, 1. ... Le6 2. Td5 Lh3 3. Tf6 Tg4 4. Ke6 Te4#. „Ein weißer Offizier, der später auch mattsetzt, betritt schlagfrei das spätere Mattfeld des schwarzen Königs. Das ist unter vier weißen Zügen nicht darstellbar, also ein waschechtes h#n-Thema. Schlagfrei ist das schwerer zu begründen, denn es entfällt die simple Beseitigung schwarzer Masse wie beim Kniest, die den schwarzen König vom direkten Hinzug aufs Mattfeld abhält.“ [Autor] „Weißer Inder LT, im Thema-Minimal und auf parallelen Linien, mit "Knick-Kritikus", eingeleitet mit Pelle auf das Mattfeld vom sK. Beide s Türme blocken stets, jeweils auf Nachbarfeldern, wobei sie sich bei der Entfesselung vom wL sogar abwechseln, mit Dualvermeidung im ersten s Zug. Doppelschach-Matt, horizontal und vertikal. Tolle Ökonomie, nicht nur Gravur mit 10 Steinen, sondern 5 der 7 s Steine spielen in beiden(!) Lösungen mit. Ein wunderbares Problem - danke, Raúl!“ [Rolf Wiehagen, der Bewidmete] „Beim doppelten Inder auf zwei benachbarten Diagonalen machen die indirekten Entfesselungen durch die sTT das schwarze Spiel eindeutig. Der Läufer zieht in seinem einleitenden Pelle-Zug jeweils auf das Entfesselungsfeld der anderen Phase. Die sensationelle Ökonomie wird allein durch die sD und ein Bäuerlein relativiert.“ [MR] „Die sT-Blockzüge entfesseln gleichzeitig, was die Lösungen wunderbar verbindet. Sparsame Ästhetik.“ [BK] „Schön!“ [BL] „Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Schwarze Dame und s Bauer passen auf, dass das schöne Echspiel klapp!“ [KF]

2278 (Degenkolbe) 1. b1S c5 2. Sa3 c4 3. Sb5 cxb5 4. cxb5 c6 5. b4 c7 6. b3 c8S 7. b2 Se7 8. b1S Sxg6#. „Drei Springer-Umwandlungen. Bei Schwarz mit Opfer des ersten UW-Springers sowie Tempo-UW, Phönix und schwarzem Meeraner zum Schluss. Dabei darf Schwarz weder im ersten noch im letzten Zug in einen Läufer umwandeln - 1. b1L? c3 2. Le4 weißes Tempo?? 3. Ld5 cxd5 .. und 8. b1L? .. 9. Lxg6!. Weitere Dualvermeidungen in W1 (1. ... c3?) und S2 (2. Sc3?), jeweils auf demselben Feld. Der wUW-Springer setzt mustermatt. Eine sympathische Aufgabe - danke, Mirko!“ [RW] „Die dritte S-UV ist der letzte und effektivste Zug des schwarzen Tempospiels.“ [MR] Mein persönlicher Heft-Favorit: farbvertauschter Meeraner mit dreifacher Springerumwandlung – natürlich Erstdarstellung! „In 1 Minute vom Blatt gelöst. Die 3-fache S-UW ist reizend.“ [BK] „Klar ist: Es wird ein S-Erstickungs-Matt; dann richtig zählen und 3 x unterverwandeln!“ [BL] „Bei Punkten wie dieser erzwungenen Vermeidungsverwandlung zum 2. Gaul in derselben Pferdebox macht das Löserherz einfach Freudensprünge!“ [Raúl Jordan] „Geschickte BB-Manöver führen zu Sxg6# mit dem Clou 8. b1S!“ [KF]

Buchbesprechung

Franz Pachl, 'Bühne frei – Aus dem Tagebuch eines Preisrichters', gebunden, A5, 269 Seiten, ISBN 978-3-95497-676-8, udo degener verlag, 2022, erhältlich vorzugsweise über e-Mail beim Autor: fpa.levinho@web.de für 20,- € plus Porto (In-/Ausland 2,25 € / 7,00 €)

In seinem neuesten Problemschachbuch geht GM Franz Pachl wieder neue Wege. Mögen Sie Musik? Zu jedem der 122 veröffentlichten Spitzenprobleme gibt der Autor für einen seiner Lieblingsongs oder für eines seiner beliebtesten Musikstücke die Bühne frei! In Textform werden sehr interessante Details zum Inhalt oder zur Entstehungsgeschichte vorgestellt. Das liest sich wie das Who-Is-Who der Musikgeschichte, z. B. Queen, Bob Dylan, Barry Ryan, Udo Lindenberg, aber auch W. A. Mozart oder J. S. Bach kommen ins Rampenlicht. Beim Lesen meint man sogar, die Stücke selbst und den Applaus von den Rängen zu hören. Die Verbindung der Musik zu den Kompositionen legt der Autor bereits im Vorspann dar: „Problemschach und Musik haben eines gemeinsam. Um sich daran erfreuen zu können, bedarf es einer Komposition.“

Der Hauptteil des Buches aber bleibt die Schachkomposition. Franz Pachl war und ist einer der aktivsten Preisrichter überhaupt. Wegen seines riesigen Erfahrungsschatzes wurde er auch häufig mit Richterämtern in schwierig zu bewertenden Turnieren betraut - Stichwort Märchenschach oder FIDE-Album. Aber auch für orthodoxe Turniere oder im Hilfsmattbereich war er häufig tätig. Was Wunder, wenn er nun aus seiner Richtertätigkeit plaudert? Über Probleme, die man anfänglich ob ihrer Kompliziertheit kaum verstand und die ihre Schönheit dann nur schrittweise preisgaben, über Autoren, die sich über nicht im Preisbericht befindliche Stücke beschwerten, über die Pein bei der Bewertung von über 2000 Bewerbungen fürs FIDE-Album unter Zeitdruck, über eigene Fehlurteile, bei denen der Ärger heute noch spürbar ist - Insiderwissen wird ausgerollt und für den ‚normalen‘ Schachkomponisten erkennbar gemacht. Man erlebt als Leser sozusagen die Entstehungsphase der Berichte nochmals neu. Und zu jedem seiner insgesamt 122 (!) Awards wird eine markante Aufgabe vorgestellt. Das muss nicht immer der 1. Preis sein, aber ich versichere Ihnen, die Aufgaben sind es alle wert, noch einmal auf dem Podium zu stehen. Auch eine meiner persönlichen Lieblingsaufgaben fand ich im Buch (Nr. 45 von Arnold Beine, siehe die P1400544 in der PDB), ein absolutes Hammerstück!

Im Schlusswort legt der Autor u. a. den Finger in eine offene Wunde, indem er schreibt: „Ich war stets bemüht, meine Arbeit relativ zügig zu erledigen. Ich kann nicht verstehen, wieso manche Problemfreunde sich bereit erklären, ein Turnier zu richten und man dann jahrelang auf den Bericht warten muss. Bei mehr als 20 meiner Schachaufgaben warte ich seit mindestens 6 Jahren ...“ Diesen Missstand kann ich voll unterschreiben - ich denke auch fast jeder von uns.

Am Ende des originellen Buches fehlt natürlich auch wieder nicht das obligatorische Autorenregister und das ausführliche Problemschach-Lexikon!

Also, wer ein Faible für schöne Kompositionen hat, sollte dieses Buch unbedingt lesen!

Gunter Jordan, Jena

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)



Ausgabe 257 (29.04.2022)

Faltblatt für Problemschach

Erstling (2+3) Alfred und Claus Grupen

Der Mettwurst-Meister und sein Schüler (von Claus Grupen)

Mein Vater Alfred Grupen (1901-1970) war ein sehr guter Parteschachspieler. Auf lokaler Ebene (in Hamburg) gewann er während des zweiten Weltkriegs und in der Nachkriegszeit auch einige Auszeichnungen. Bei diesen Turnieren ging es aber nicht um Pokale, sondern um ganz praktische Preise, z. B. einen geräucherten Schinken oder eine dicke Holsteiner Mettwurst. Solche nahrhaften Trophäen waren in diesen schweren Zeiten auch viel willkommener als glänzende Pokale, die nur im Schrank verstaubt wären, und die ganze Familie hatte etwas davon.

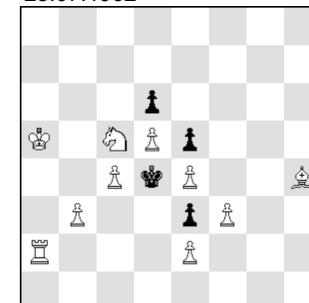
Später widmete er sich auch dem Problemschach, unter anderem als Redakteur einer lokalen Schachkolumne in seiner Heimatstadt Kiel. Einige seiner Aufgaben wurden sogar in der „Schwalbe“ gedruckt. Lange Zeit beschränkte er sich auf orthodoxe Probleme. Erst als er schon auf die Rente zuzuging, ließ er auch mal eine Hilfsmattaufgabe zu. Für Märchenschachaufgaben hat er sich allerdings nie erwärmen können.

Nach Durchsicht der Unterlagen meines Vaters habe ich seinen Erstling gefunden (**siehe A**). Der Dreizüger erschien 1962 in den Kieler Nachrichten. Dieser Erstling ist leider dualistisch, was aber - nach einem Hinweis von Gunter Jordan - mit einem zusätzlichen wBa4 behoben werden kann. Bei einem Erstling darf das schon einmal passieren.

Meine Aufgabe war es, bei seinen Problemen nach Nebenlösungen zu suchen, denn computergestützte Lösungsprogramme gab es zu seiner aktiven Zeit noch nicht. Ich freute mich immer, wenn ich einen Fehler fand, aber ich half ihm auch mit Vorschlägen zur Vermeidung von Nebenlösungen.

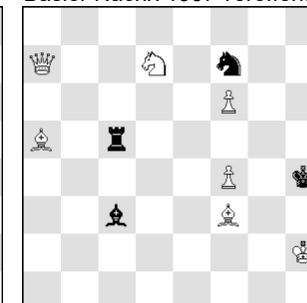
Als Beispiel eines von ihm entworfenen Problems zeige ich noch einen einfachen Zweizüger (**B**) mit der beabsichtigten Lösung 1.Se5. Als er mir den Entwurf vorlegte, sah ich, dass auch der brutale Zug 1.Dxc5 zum Matt in zwei Zügen führt. Mein Vorschlag, einen schwarzen Springer auf a4 einzufügen, löste das Problem. Ich habe keinen Zweifel, dass mein Vater die Nebenlösung bei erneutem Hinsehen selbst bemerkt und auch das Gegenmittel ohne große Mühe selbst gefunden hätte. Es war wohl nur ein Fall von momentaner Schachblindheit. Die Aufgabe wurde samt sSa4 am 31. Oktober 1967 in den Basler Nachrichten (Nr. 5825) veröffentlicht.

A) Alfred Grupen, **Erstling**
Kieler Nachrichten, Nr. 940,
28.07.1962



#3 (10+4)

B) Alfred Grupen, Entwurf,
nach d. Korrektur (+sSa4) in
Basler Nachr. 1967 veröffentl.



#2 1 (7+4)

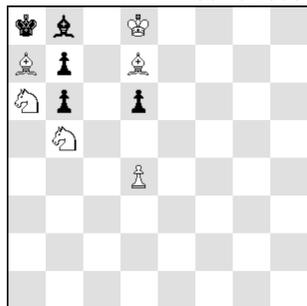


Alfred Grupen

Nun zu mir. Schon als Schüler habe ich damit begonnen, eigene Aufgaben zu komponieren. Die erste davon wurde 1968 in den „Kieler Nachrichten“ gedruckt (C). Bodo von Dehn war damals deren Schachspaltenleiter. Die Aufgabe war sehr einfach, der Schlüssel war ziemlich offensichtlich (1.d5!), aber immerhin gab es drei Varianten. Im Nachhinein wundere ich mich, dass die Zeitung diesen einfachen Erstling gedruckt hat, aber Bodo von Dehn war jungen Problemisten gegenüber immer großzügig.

C) Claus Grupen, Erstling

Kieler Nachrichten 06.10.1968



#2 (6+5)



Claus Grupen

Bis heute habe ich etwa 400 meist orthodoxe Probleme veröffentlicht, davon sechs mit Loben, dreizehn mit ehrenden Erwähnungen und jeweils zwei ersten und zweiten Preisen. Die beiden ersten Preise sind vom Problem Observer (2003) bzw. von Schach in Schleswig-Holstein (2017).

A) 1.Lg3! (Z) Kxc5 2.Td2 exd2 3.Lf2#, 1. ... Kc3 2.Le1+ Kd4 3.Se6#, 1. ... dxc5 2.Ka4 Kc3 3.Lxe5#; auch **2.Tb2 Kc3 3.Lxe5#**, was sich mit einem wBa4 beheben lässt.

B) 1.Se5! droht 2.Sg6#, 1. ... Txe5 2.Df2#, 1. ... Lxe5 2.Le1#, 1. ... Sxe5,Sh8 2.Dh7#. Ohne den sSa4 (siehe Text) löst auch 1.Dxc5!

C) 1.d5! (Z) bxa6 2.Lc6#, 1. ... Lxa7 2.Sbc7# (2.Sac7?), 1. ... Lc7+ 2.Saxc7# (2.Sbxc7?) mit Dualvermeidungen der beiden Springer.

Zeichnungen von Claus Grupen

Wer hat noch Lust, hier in Gaudium seinen Erstling vorzustellen?

Lösungen aus Gaudium 254, Teil 1

2284 (Doukhan) * 1. ... exd3 (a) 2.Te4# (A); 1.Se5? droht 2.Txe4# (A), 1. ... Sxe5 2.Dd6#, aber 1. ... Lxe3!, 1.Lf1? droht 2.Txe4# (A) und 2.Td5# (B), aber 1. ... Lxf6! (b), 1.Ke2? droht 2.Txe4# (A), aber 1. ... Te8!, 1.Kd2? droht 2.Td5# (B) [nicht 2.Txe4?], 1. ... Lxf6 (b) 2.Txe4# (A) Paradenwechsel, Dombrowskis-Paradox, 1. ... Lxe3+ 2.fxe3#, 1. ... Txc5 2.Dxc5#, aber 1. ... exd3! (a); **1.Kc2! droht 2.Txe4# (A) [nicht 2.Td5?], 1. ... Te8 2.Td5# (B), 1. ... Txc5+ 2.Dxc5#, 1. ... exd3+ (a) 2.Txd3#** Mattwechsel, 1. ... Sd6 2.Dxd6#, 1. ... Lxe3 2.fxe3#. „Kompletter Suschkow (mit Pseudo-Le Grand): Kd2 & Kc2, Barnes-Thema, fortgesetzter Angriff: Ke2 & Kc2.“ [Autor] Dieses reichhaltige Programm wurde von den Lösern positiv kommentiert: „Schöne Verführungen, und wie es sich gehört, ist der beste der möglichen Erstzüge der Schlüssel.“ [Hans Gruber] „Ein mutiger Schlüssel setzt den wK zwei Schachgeboten aus, trotzdem ist er erfolgreich!“ [Joachim Benn] „Schöner Einstieg mit zwei Verführungen, stillem Schlüssel und fünf netten Abspielen.“ [Berthold Leibe] „Die Widerlegungen von drei Verführungen tauchen wieder als Abspiele in der Lösung auf (Te8, exd3, Lxe3).“ [Karl-Heinz Siehdel] „Viele Möglichkeiten, überraschend, dass letztlich Kc2 zum Ziel führt.“ [Claus Grupen]

2285 (Paslack) 1.Sc5? droht 2.Se6#, 1. ... Txc5 2.Txd3#, aber 1. ... Sf4! (2.dxc3+?? Ke5!), 1.Sg3? droht 2.Sf5#, 1. ... Sxg3 2.dxc3#, aber 1. ... Tc5! (2.Txd3+?? Ke5!); **1.Sg5! droht 2.Se6#, 1. ... Sf4 2.dxc3#, 1. ... Tc5** (Thema A-Parade) **2.Txd3#, 1. ... fvg5 2.Le5#**. „Thema F der Weißen Linienkombination bezüglich der Sekundärdröhung.“ [Autor] „Themafigur ist der wSe4 mit der Lösung und drei Verführungen, davon zwei als Widerlegung und Abspiel (Sf4, Tc5). Gefällt mir gut.“ [KHS] „Auswahl aus 4 verschiedenen wS-Zügen.“ [JB] „Dass der wSe4 eine Dröhung aufbauen muss, ist klar. Aber wohin bloß?“ [CG] „Schöner Opferschlüssel; aber erst hatte ich die verlockenden Verführungen probiert.“ [BL] „Der Fachmann für Neuerungen auf dem Gebiet der Linienkombinationen präsentiert uns hier eine schöne Darstellung des Themas A1 in Gestalt

eines Chernet.“ [Manfred Rittirsch]

2286 (Armeni) löste Rätselraten und Kopfschütteln aus. Schauen wir uns zunächst die Autorintentionen an: **1.Td4! droht 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 nebst 4.Td4(A),Tc5(B),Lb5(C)#, 1. ... Ta1,Tc1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 (4.A,B,C#) Txa5,Txc3 4.Td4#(A), 1. ... Tb1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 (4.A,B,C#) Txb2 4.Tc5#(B), 1. ... d2 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 (4.A,C#) d1D 4.Lb5#(C), 1. ... f6 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 (4.A,B,C#) Le8 4.Td4(A),Tc5(B)#, 1. ... Tf1,Tg1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 (4.A,B,C#) Tf4,Tg4 4.Tc5(B),Lb5(C)#, 1. ... ~(Lh7) 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 (4.A,B,C#) d2 4.Lb5(C),Td4(A)#**. „Cyclic mates in the 4th move.“ [Autor] Wenn man sich noch weiter in die Aufgabe vertieft, tritt das freie Fleck-Thema zu Tage, eigentlich im Zweizügerbereich angesiedelt. Hans Gruber, der diese Thematik auseinanderpuzzelte, war dennoch nicht zufrieden: „Der Vorspann lässt ahnen, dass man hier spitzfindig sein muss. 1.Td4 droht 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 4.Tc5,Td4,Lb5#, wogegen es keine Totalverteidigung gibt. Was Schwarz also allenfalls machen kann, ist zu versuchen, die Zahl der weißen Matts zu verringern. Es gibt tatsächlich vier Varianten, die zu einem Einzelmatt führen: 1. ... Ta1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 Txa5 4.Td4#, 1. ... Tc1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 Txc3 4.Td4#, 1. ... Tb1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 Txb2 4.Tc5#, 1. ... d2 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 d1D/T 4.Lb5#. Der ‚schwarze Dual‘ (zwei Abspiele, die zu 4.Td4# führen) stört bei einem so formalen Thema eminent. Man kann auch noch versuchen, schwarze Züge zu finden, die zu genau zwei Matts führen. Auch solche Varianten gibt es, und wenn man spitzfindig ist, kann man sogar einen Zyklus sehen: 1. ... Tf1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 Tf4 4.Lb5# und 4.Tc5#, 1. ... Tg1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 Tg4 4.Lb5# und 4.Tc5#, 1. ... d2 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 ~ 4.Lb5# und 4.Td4#, 1. ... f6 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 Le8 4.Td4# und 4.Tc5#. Aber das wird zigfach durch ‚schwarze Duale‘ verschleiert, die immer wieder darauf beruhen, dass 3. ... d2 sowohl 4.Lb5# als auch 4.Td4# (und nur diese beiden zulässt), z. B. 1. ... Ta1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 d2 4.Lb5# und 4.Td4#, 1. ... Tg1 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 d2 4.Lb5# und 4.Td4#. Wenn das die Absicht ist, dann braucht es viel guten Willen, um das formal zu akzeptieren, aber wirklich koscher ist das nicht, denn Schwarz kann das Gesamtbündel an Drohungen eben nicht verteidigen – aus Sicht von Schwarz ist es keineswegs besser, nur 1 Mattzug zuzulassen statt 2 oder 3. Darum ist es m. E. nicht plausibel, zu argumentieren, Schwarz müsse diese Züge spielen, um sich bestmöglich zu verteidigen. Das sind allenfalls (in Analogie zum ‚böhmischen Gnadenmatt‘, bei dem Schwarz einen weißen Stein schlägt, damit das Matt, das er nicht verhindern kann, wenigstens ein Mustermatt wird) Hilfs-Dualvermeidungszüge. Gerade bei so einem Thema halte ich die ‚schwarzen Duale‘ aber wirklich für (zer)störend. Wenn man übrigens so liberal mit der Idee des ‚Zwangs für Schwarz‘ umgeht, kann man auch eine ‚Antiform‘ postulieren und in der folgenden Variante einen Dual reklamieren: 1. ... d5 2.Txd5+ Kc4 lässt neben 3.Kxd6 Lh5 4.Tc5,Td4,Lb5# auch 3.Te5! 4.Lb5# zu.“ So weit HG. Es gab noch weitere Löser, die die Thematik erkannten: „Freier Fleck, aber zu akademisch!“ [Michael Schreckenbach] „Fleck-Thema, zyklische Doppelmatts.“ [Thomas Brieden] Bert Kölske brachte es stellvertretend für alle anderen auf den Punkt: „Ich erkenne das Thema nicht und kann mit der Aufgabe nichts anfangen.“ Das heißt so viel wie: Wenn ein Thema nicht erkannt wird, ist es wertgemindert. Ein künstlerischer Anspruch wird nicht erfüllt. Andere Löser (deren Kommentare ich hier weglassen) schrieben lapidar: 1.Td4! .. 2.Td5+ Kc4 3.Kxd6 nebst matt und alle lagen damit letztlich richtig.

2287 (Muljadi) **1.Dg2! Sf4 2.Dg8 Sxf6 3.Dxf8+ Kh7 4.Kxf6 Se6 5.Df7+ Kh8 6.Dg6 Sg7 7.Dxg7#**. Hier ist nur die dualfreie vollzögliche Hauptvariante angegeben. Der Autor PM, erstmals in Gaudium, hat auch sonst erst sehr wenig Aufgaben veröffentlicht und sucht sicher noch seinen Stil. Die Kommentare der Löser sind dafür vielleicht eine gute Hilfe: „Der ständigen Dröhung durch die weiße Dame hat der schwarze König letztlich nichts entgegenzusetzen.“ [CG] „Sofort besetzt die weiße Dame die g-Linie, was zu eindeutigem weiterem Verlauf führt.“ [JB] „Verzweifelt (weil vergeblich) habe ich da irgendeine interessante Variante gesucht.“ [HG] „Es spielt mehrmals Zugzwang eine Rolle.“ [BL] „Nach dem offensichtlichen Schlüssel nutzt die wD die schwarze Zugnot.“ [Peter Sickinger] „Nettes Schachrätsel in Miniatur.“ [KHS] „Selten war ein Schlüsselzug so offensichtlich.“ [BK] Luft nach oben ist also vorhanden, aber grundsätzlich unzufrieden waren die Löser nicht.

Hinweis

Teil 2 der Lösungen und neue Originale erscheinen in Gaudium 258 am 30.04.2022.

2294 (Pachl) **a) 1.Td8 Gld2 2.d7-d4 nZEd3#, b) 1.Sd8 ZEf4 2.d7-f6 nGlf5#**. Hier sandte der Autor leider keine eigene Themenbeschreibung ein. Er wollte wohl testen, was die Löser so alles herausfinden?! Nun, ein wenig schon: „Überraschend setzt das Zebra mit Giraffen-Wirkung und die Giraffe mit Zebra-Wirkung matt.“ [JB, ähnlich TB] „Zebra- und Giraffen-Matt. Hm.“ [KHS] Neugierig geworden, vertiefte ich mich ebenfalls in die Stellung: Schlüssel auf das gleiche Feld mit Blockwechsel, Deckungswechsel c8, thematische Forsberg-Zwillingsbildung. Führung des sBd7 genau so, um das Selbstschach beim Mattzug auszuschalten und perfekte Harmonie. Dass in den Lösungen der sTh8 bzw. der sSf7 je einmal nichts zu tun haben, ist bei dieser thematischen Fülle nur ein sehr dünnes Haar in der Märchensuppe.

2295 (Baumann) **1.Ka4 2.CMa5 3.d6 4.dhx2 5.h1CM 6.CMxe2 7.CMb3 8.e1CM 9.CMxd4 10.CMa3 11.d4 12.dxf2 13.f1CM 14.CMxc2 15.CMb5 16.c1CM 17.CMb4 CMd3#**. „Vierfache Umwandlung in Kamele.“ [Autor] „Geht man davon aus, dass sich alle 4 Superbauern in Kamele umwandeln und anschließend den sK blockieren, ist es nicht mehr ganz so schwierig. Geniale Konstruktion, preisverdächtig.“ [TB] „Sieht schwerer aus, als es ist.“ [Michael Schreckenbach] „Der schwarze König wird von vier umgewandelten Kamelen ‚eingebettet‘. Das weiße Kamel setzt matt. Ein Bild für die ‚Götter‘.“ [KHS] „Wie vermutet, gibt es hier ein UiM zu sehen (vier Kamelumwandlungen); obwohl die Superbauern hurtig unterwegs sind, kommen auch sie ab und an zur Ruhe und machen ‚normale‘ Bauernzüge, das ist ein interessantes Merkmal.“ [HG] „Nach seinen 4 Rosenumwandlungen in Schwalbe 312-1 zeigt der Autor nun ebenso viele Umwandlungen von Superbauern, diesmal sämtlichst in Kamele. Auch hier wurde die Lösung mit einigen Einfachschritten der mächtigen Bauern und einleitendem Königszug so gut wie möglich versteckt.“ [MR]



„Vor zwei Wochen habe ich einen Großmeister geschlagen.“
 „Gratuliere! Hat's was gebracht?“
 „Ja, acht Monate auf Bewährung.“

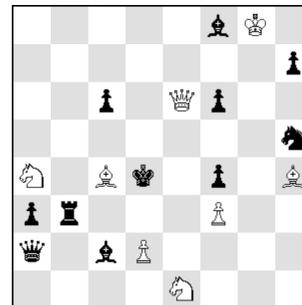
Karikatur G. Jordan, 07/1991

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.06.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

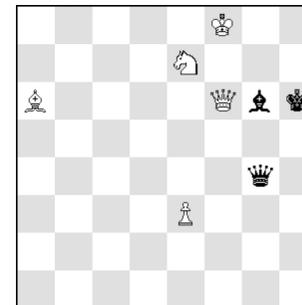
Wir begrüßen Jiri Jelinek aus der goldenen Stadt Prag herzlich als neuen Autor in Gaudium! Er zeigt uns mit seinem Ko-Autor A. Fica ein kleines s#-Zwillingsrätsel. ---
 Definitionen: **Anticirce**: Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeingangsfeld wiedergeboren; der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. Ein schlagender Märchenstein wird auf dem Umwandlungsfeld der Linie wiedergeboren, auf der der Schlag stattfand. **Hilfseigenmatt (h!#)**: In einem Hilfseigenmatt in n Zügen (h!#n) ziehen Schwarz und Weiß abwechselnd wie in einem Hilfsmatt in n Zügen mit der Besonderheit, dass im letzten weißen Zug eine Mattstellung des weißen Königs herbeigeführt wird. Weiß kann diese Mattstellung, wäre er sofort erneut am Zug, nicht mehr aufheben. **Korsar**: 2:5-Springer. **Lancer**: 2:4-Springer (auch Hase-2 genannt). **Zebra**: 2:3-Springer. ---
 Nun wieder viel Vergnügen mit den neuen Aufgaben!

2317 Rainer Paslack
 Bielefeld



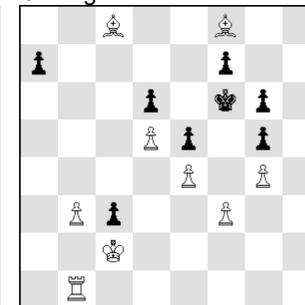
#2vv (8+11)

2318 Elmar Abdullaev
 AZE-Shirvan



#3 (5+3)

2319 Bert Kölske
 Östringen



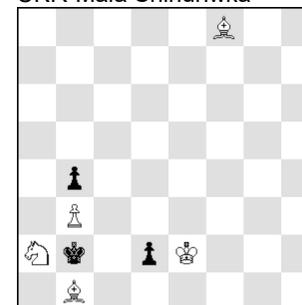
#4 (9+8)

2320 Horst Böttger
 Zwönitz



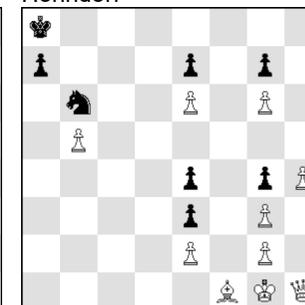
#8 (8+13)

2321 Mykola Wasjutschko
 UKR-Mala Snihuriwka



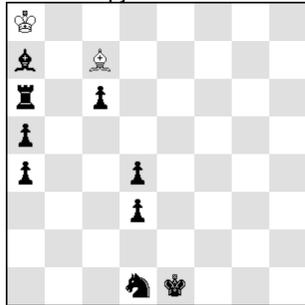
h#2* b) -sBb4 (5+3/2)

2322 Reinhardt Fiebig
 Hohndorf



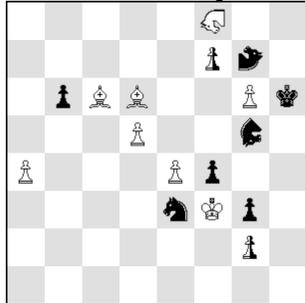
h#3,5 (10+8)

2323 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



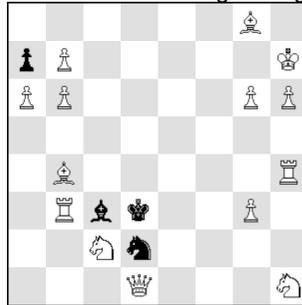
h#6,5 (2+9)

2326 M. Barth + F. Pacht
Oelsnitz/E. + Ludwigshafen



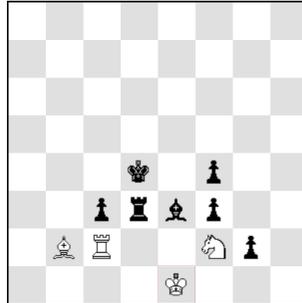
hs#3 b) nBf7->c4 (8+7+2)
c) nBf7->d4 Anticirce f8=
Zebra g7=Korsar g5=Lancer

2324 Alexander Fica + Jiri
Jelinek CZE-Prag + Prag



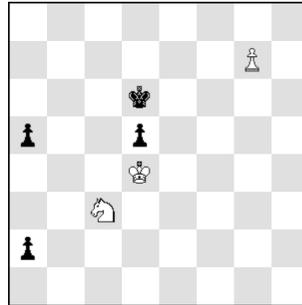
s#4 b) wKh7->a4 (14+4)

2327 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



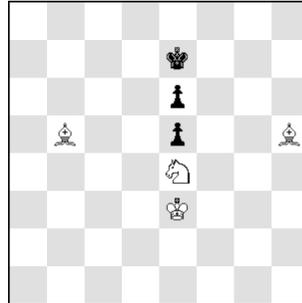
hs#4 2 Lösungen (4+7)

2325 G. Jordan + S. Luce
Jena + FRA-Montreuil



hl#2,5 2 Lösungen (3+4)

2328 Bernd Schwarzkopf
Neuss



sh=16 2 weißfeldr. wL (4+3)

allerdings jeweils nur ZWEI dieser Batterie-Aufbau-Möglichkeiten zeigen, diese dann aber jeweils doppelt. Also doch etwas anderes als oben.“ [Autor] „Verstellungsparade, in a) Anderssen und Hilfsmattinder, beide mit Einfach-Schach, in b) (mit etwas groben Mitteln) das erwartete Doppelschach und als Überraschung eine Königsbatterie nach Turmpfer.“ [HG] „Der Schwachpunkt des reichhaltigen Programms bestehend u. a. aus 3 Anderssens, 2 Rückkehren, einem Inder und einem Turmpfer ist die Tatsache, dass der König immer auf demselben Feld matt wird.“ [MR] „Licht und Schatten, um es kurz zu sagen [in a) gibt es 2 x Kc4-d5-e5, in b) 2 x Kc4-d4-e5, das sind Zugwiederholungen!“ [BK] „Abzugsmatt in vier Versionen!“ [BL] „Der weiße Läufer zieht von Eck zu Eck, Matt durch den weißen Läufer, Helledie-Thema, Koschakin-Thema, Rückkehr von König und Turm von Weiß. Weiß-weiße Schnittpunkte b2 und g7 von Turm und Läufer von Weiß, gute Materialausnutzung. Summa summarum: Reichhaltige Strategie. Prima.“ [KHS] „Auch dies gefällt mir.“ [TB] „Erstauulich, was die Stellung alles liefert!“ [Claus Grupen] Das in Gaudium 255 (Seite 4) nachgereichte ‚nach János Mikitovics‘ bezieht sich auf die P1400676, wo die Idee dreifach dargestellt wurde.

2290 (Krampis) **1.Lg3 h4 2.Lxh4 Th1 3.Lg3 Th8#, b) 1.Sb2 a4 2.Sxa4 Ta1 3.Sb2 Ta8#, c) 1.Sd2 e4 2.Sxe4 Te1 3.Sd2 Te8#.** „Drei schwarze Pendel.“ [Autor] „Dreifache Wegräumung für den wT.“ [JB] „Damit die 1,5-fachen Pendel dreifach klappen (mit einem aktiven weißen Bauernopfer), muss die Stellung gewaltig zugemauert werden. Zwei der drei schwarzen Leichtfiguren sind jeweils inaktiv.“ [HG] „Die vielen Rückkehren erfordern auch viele Blockadesteine.“ [ES] „Irgendwo muss der wT ja durch ...“ [CG] „Genial.“ [TB] „Dreifachschneweise ermöglicht den Drilling; taffe Idee.“ [BL] „Pluspunkte: Mustermatt, weiße Opfer, weißer Turm zieht von Eck zu Eck, Meerane-Thema, Rückkehr von Läufer und Springer von Schwarz, Linienräumung für den weißen Turm. Minuspunkt: Mit 15 Bauern ‚verbauerte‘ Stellung.“ [KHS] „Eine erfrischend originelle Idee in 3-fach-Setzung. Jammerschade, dass ein Dual den Dreispänner verhindert.“ [BK, der knapp daran scheiterte, aus der Idee einen Dreispänner zu machen] „Bei diesem ansehnlichen Linienräumungstask mit eindeutigen Wegzügen in Gestalt von Rückkehren auf die im ersten Zug betretenen Felder wird beinahe der komplette Bauernsatz zum Stopfen aller Löcher benötigt.“ [MR] Meeraner, 3-fach gesetzte farbvertauschte Form, Erstdarstellung!!

2291 (Jones) **a) 1. .. Sxf3 2.Tc5 dxc5 3.dxc5 Td7+ 4.Kc6 Se5#, b) 1. .. Sd3 2.e5 Sc5 3.bxc5 dxe5 4.Db7 Txd6#.** „Gefälliges Spiel mit überraschendem Funktionswechsel wS-wB und guter Zwillingbildung.“ [HG] „Pluspunkte: Mustermatt, schwarze und weiße Opfer, Tschumakow-Thema, Feather2-Thema. Minuspunkte: Überladene Stellung und schlechte Materialausnutzung.“ [KHS] „Die sD wird nur in b) gebraucht.“ [PS] „Die Lösungen haben nur ein bisschen gemeinsam, was es zu einem sympathischen Rätsel macht.“ [BK] „Den sSg7 braucht man, um in a) 4. .. e8D# zu verhindern.“ [CG] Jeweils Öffnung der d-Linie und schwarzer Selbstblock auf c5 mit Blockwechsel!

2292 (Krätschmer) **1.Se3+! Ke5 2.Sxf5+ Kd5 3.Se3+ Ke5 4.Te6+ Lxe6 5.Sg4+ Kd5 6.Df7 Lxf7#.** „Sofort ist klar, dass der weißfeldrige Läufer die mattgebende Figur sein muss. Aber bis zum Zugzwangmatt ist es doch ein weiter Weg.“ [BL] „Gewürzt mit Strategie.“ [BK] „Ohne sBf6 ginge ein s#4, also weg mit dem störenden sBf5. Netter, neudeutsch-logischer Selbstmatt-Mehrzüger ohne größere Ambitionen.“ [KHS] „Nach harmlos erscheinendem Vorspiel wird dann, wie aus dem Nichts, ein unerwartetes Matt.“ [CG] „Netter Einfall, naheliegender Schlüssel und konstruktiver Spielraum (Bsp. Bg2 nach g4 und Sd1 nach g2, mit S-Rückkehr).“ [PS] Allerdings funktioniert dann die Logik nicht mehr. Man sehe: 1.Se3+ Ke5 2.Te6+? Lxe6 3.Sg2+ Kf6!

2293 (Holubec) **1.Db5+! Kc3 2.Tg3+ Sf3 3.Lg7+ Kd2 4.De2+ Kc1 5.De1+ Sxe1 6.Lh6+ Kb1 7.Tb3+ Ka1 8.Sc2+ Sxc2#, 1.Le3! Kc3 2.Dc7+ Sc6 3.Lf2+ Kd2 4.Ld4+ Kc1 5.Df4+ Kb1 6.Tb2+ Ka1 7.Tb3+ Sxd4 8.Sc2+ Sxc2#.** „Kunstvoll erzwungenes Matt, schwer zu knacken.“ [CG] „Der sK wird in 2 Varianten nach a1 in die Opposition getrieben, per wS-Opfer wird das S# erreicht.“ [JB] „Zeigt strapazierten Inhalt in guter Konstruktion.“ [PS] „Mein Eindruck zu solchen Selbstmatts ist ambivalent. Technisch alles sauber, doch sehe ich keine Idee dahinter.“ [BK] „Gleiche Mattstellung und gleiche Mattzüge. Hier wäre etwas mehr Abwechslung vonnöten gewesen.“ [KHS]

Lösungen aus Gaudium 254, Teil 2

2288 (Carf, J.) **1.Sxe4 Sb2 2.Sd3 Sbc4#, 1.Sxd3 Sd2 2.Se4 Sdc4#.** „A story of knights.“ [Autor] „Zwei Idealmatts mit identischer Mattstellung. Reziproke schwarze Züge, Funktionswechsel zwischen wSd3 und wSe4. Nur weiße und schwarze Springerzüge. Interessant.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Zwei identische Mattbilder mit verschiedenen weißen Springern als Mattfigur.“ [Joachim Benn, ähnlich Niels Danstrup] „Nolens volens muss Schwarz im ersten Zug im Zilahi-Modus einen weißen Springer schlagen, der andere zieht dann zweizügig nach c4.“ [Hans Gruber] „Sehr ähnliche Lösungen.“ [Eberhard Schulze] „Rollentausch bei allen Springern endet mit dem gleichen Mattgebot. Pfiffig gemacht, dieser Meredith!“ [Berthold Leibe] „Es sind, wie so oft, die kleinen Dinge, die Freude machen.“ [Peter Sickinger] „Für das harmlose Vierspringerspielchen gibt es etliche Vorgänger, z. B. P1080190, P1096632, P1400666.“ [Manfred Rittirsch] „Zilahi mit pseudoidentischen Idealmatts. Eine witzige Kleinigkeit.“ [Bert Kölske] „Schöne Aufgabe.“ [Thomas Brieden]

2289 (Wiehagen) **a) 1.Txc5 (T~?) Th7 2.Kd5 Tg7 3.Kd5-e5 Td7#, 1.Kd5 Lxa1 2.Db2 (D~?) Txb2 3.Kd5-e5 Td2#, b) 1.Td5 Te5 2.Kd4 Kg7 3.Kd4xe5 Kg6#, 1.Lf6 Txf5 2.Kd4 Txf6 3.Kd4-e5 Tf5#.** „Aufbau einer direkten Matt-Batterie mit stets demselben Hinterstein. Das gefällt mir, als Task-Liebhaber, schon deshalb, weil ich mir kaum noch andere Möglichkeiten im h#3 vorstellen kann. Der sK wandert zwar stets auf dasselbe Mattfeld, macht dabei aber auch 2 x 2 Halb-Rundläufe; das finde ich wirklich tolerierbar. In der PDB habe ich keinen Vorgänger gefunden. Lediglich zwei schöne Vergleichsstücke, nämlich P1079532 und P1194308, die

routiniert aufgestellten, gewohnt harmonischen Selbstmatt mit zwei thematischen Varianten, in welchen die zweiten und dritten weißen Züge vertauscht auftreten (vgl. P1188265), kann man möglicherweise erstmalig den absichtlichen schwarzen Batterieaufbau als alleiniges Verteidigungsmotiv bewundern.“ [MR] „Hübscher Tausch der weißen Züge (2./3.), holzreich.“ [BK, ähnlich KHS]

2313 (Schreckenbach) 1.Tb8,Tc8? .. 6. .. Le6!, 1.Td8! Kh7 2.f8S+ Kh8 3.Sd7 Kh7 4.Sf6+ Kh8 5.Sg4 Kh7 6.e8S L~ 7.Sgf6+ Kh8 8.Sd6+ Lg8 9.Sg4 Kh7 10.Sf7 Lxf7#, 6. .. Kh8? 7.Sd6 Kh7 8.Sf7 Lxf7#. Auswahlsschlüssel, Blockbildung auf g4, doppelte S-Unterverwandlung.“ [Autor, ähnlich BK] „Eine doppelte wS-UVW läßt dem sK keine Chance.“ [JB] „Eine feine Sache.“ [BK] „...zwei Unterverwandlungen für dieses schöne Zugzwangmatt.“ [BL] „Eine hübsche Geschichte.“ [KHS] „Mit einigen Feinheiten wie Auswahlsschlüssel, Tempo gewinnendem 7. Zug und Deckung von h8 im Finale nebst vorbildlicher Ökonomie.“ [PS] „Ansprechend.“ [CG]

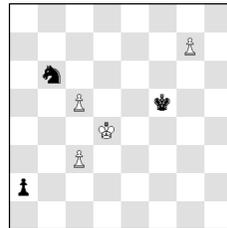
2314 (Kohring) a) 1.c5 f8nT 2.nTf3 nTb3 3.c3 Sc6#, b) 1.Lb5 f8nL 2.nLh6 nLe3 3.Sf4 Sc6#. „Block durch schwarzen Bauern/Läufer, UW in einen neutralen Turm/Läufer und Aufbau einer Batterie, seitliche Verstellung des neutralen Hintersteins der Batterie durch sB/sS, Abfeuern der Batterie mit Verstellung einer Linie, damit der sL/sB nicht die Batterielinie verstellen kann.“ [Autor] „Schön!“ [ND] „Beide umgewandelten Steine setzen alternativ matt. Interessant.“ [KHS]

2315 (Paradsinski) 1.Sd3 Kf3 2.Lg5 Sg2 3.Sg1 Ke3 4.Kf1 Kd2 5.Sf2 Se3#, 1.Sg2 Sf3 2.Kf1 Kh2 3.Se1 Sd4 4.Sg3 Sf5 5.Lf2 Sxg3#. „Diffizile Mattführungen im Beamenschach.“ [JB]

2316 (Krätschmer) 1.Ka3 .. 3.Kxa5 4.Ka4 .. 7.Kc1 .. 9.Kxe3 .. 11.Kxc3 12.Kxd4 13.Kxe5 14.d4 .. 17.d1T 18.Txd6 19.Te6 .. 23.dxc2 24.c1L 25.Lxg5 26.Lf6 27.Kf5 Sg6=. „Die ersten 11 Züge findet man rasch, aber dann... Hat mich begeistert!“ [BK] „Unglaublich!“ [CG] Die beiden schwarzen Umwandlungsfiguren ... helfen dem sK bei der Wegräumung der 7 weißen Hindernisse und fesseln sich schließlich selbst. Prima.“ [KHS] „Die Fluchtfeldgabe im drittletzten Zug hat mich eine Weile aufgehalten. Der Rest gibt mit Bg7, Kh5, Sh8 und Lc8 sowie fehlender Eindeutigkeit der alternativen Routen zu Beginn (mit Schlag des Bc2) kaum Rätsel auf.“ [MR]

zu früheren Aufgaben

2325 (Jordan+Luce) Gaudium 258, 04/2022, h!#2,5, 2 Lösungen. Aufgrund meiner Schusslichkeit ist das falsche Diagramm veröffentlicht worden, welches nur eine nebenlösige Vorstufe zeigt. In meiner e-Mail vom 01.05.22 habe ich die beabsichtigte Position allen mitgeteilt (Weiß: Kd4 Bc3 Bc5 Bg7, Schwarz: Kf6 Sb6 Ba2 Bf5, 4+4, h!#2,5, 2 Lös., Nr. 2325v). So weit gut, doch das Verwirrspiel ist noch nicht zu Ende. M. Schreckenbach fand daraufhin eine Stellung, die wieder die ursprüngliche Miniaturform herstellt. Diese nun endgültige Position (Nr. 2325vv) **ersetzt** beide Vorversionen und nimmt **allein** am Informalturnier teil! MS wird 3. Autor.



2325vv (G. Jordan+S. Luce+M. Schreckenbach) h!#2,5, 2 Lös.

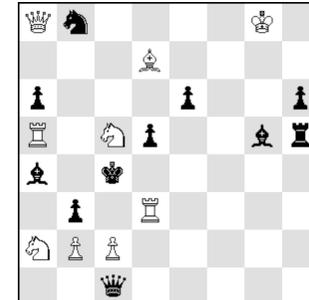
2326 (Barth+Pachl) Gaudium 258, 04/2022, hs#3, Drilling, Anticirce mit Märchensteinen. Hans Gruber schreibt dazu: Es muss "Anticirce Typ Calvet" heißen - mit Typ Cheylan wären alle drei Phasen unlösbar, weil der weiße König durch Schlagfall fliehen könnte: 4.KxX [wKe1!] und der LAg5 greift e1 nicht an (gleiches Wiedergeburtfeld des wK und des sLA).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.07.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

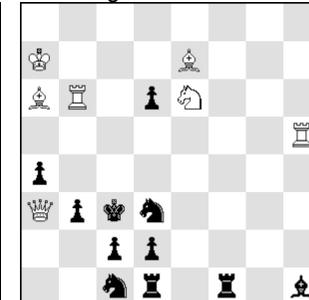
Definition: **Bicolores**: Alle Steine ziehen und schlagen normal, üben aber Schach bietende Wirkung auf beide Könige aus. --- Die Forderung in Nr. 2340 lautet: Serienzughilfsselbstschach, also Schwarz macht zunächst 22 Serienzüge und danach ist ein Selbstschach in 1 Zug möglich (Weiß zieht und Schwarz muss ein Schach geben). Vergleichen Sie bei Bedarf auch mit der Nr. 2158 aus Gaudium 239. --- Nun leider eine traurige Nachricht: Am 16. Mai ist nach längerer Krankheit **Manfred Ernst** verstorben. Er war einer unserer aktivsten Mitarbeiter und veröffentlichte in Gaudium 63 (!) Aufgaben, mit denen er 5 Lobe, 1 ehrende Erwähnung und 1 Preis (Nr. 761, Gaudium 121, P1299170 in der PDB) errang. Besonders bei allen Lösern war er gefürchtet. Seine Spezialität: Längstzüger-Selbstmatts. Sie waren fast immer von einer enormen Schwierigkeit und trieben den Löseschweiß auf die Stirn. Ich lernte ihn in den neunziger Jahren in Andernach kennen, seitdem betrieben wir einen losen Brief- bzw. Mailverkehr. 3 Probleme komponierten wir gemeinsam. Ich werde ihn dankbar in Erinnerung behalten. --- Und nun können Sie sich wieder auf die neuen Originale stürzen. Viel Erfolg beim Lösen und – wie immer – vergessen Sie das Kommentieren nicht!

2329 Gerhard Maleika
Gütersloh



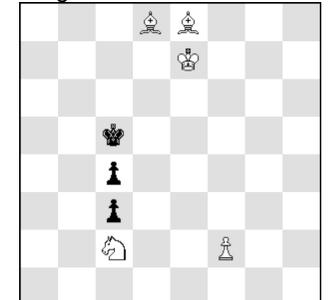
#2 (9+11)

2330 Peter Sicking
Frohburg



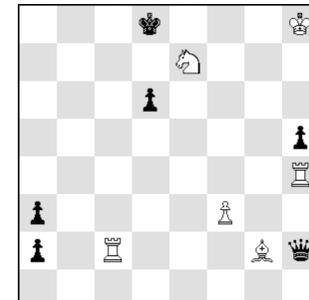
#3 (7+11)

2331 Claus Grupen
Siegen



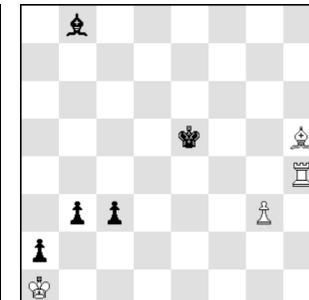
#6 (5+3)

2332 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



h#2 b) sKd8->b3 (6+6)

2333 Christopher Jones
GB-Bristol



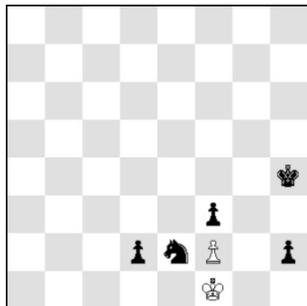
h#3 b) sBc3->d7 (4+5)

2334 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



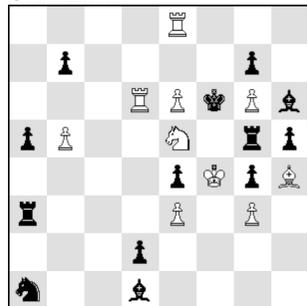
h#3 b) +wBd3 (8+9)

2335 Alex Lehmkühl♣



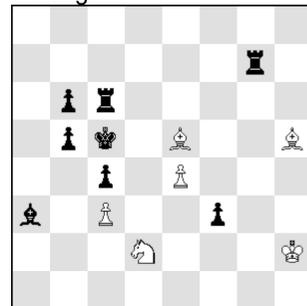
h#6 (2+5)

2336 Iwan Soroka
UKR-Lwiw



s#11 (10+13)

2337 Gerald Ettl
Meitingen



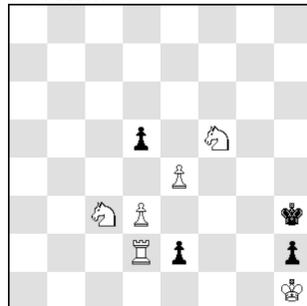
h#2 b) sSd2, c) neut. Sd2 (6+8)

2338 Michal Dragoun
CZE-Prag



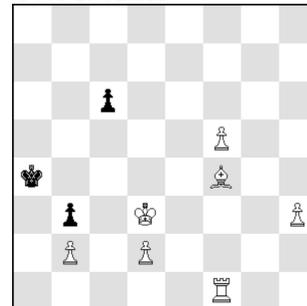
h#2 3 Lös. 4x Grash. (10+10)

2339 Alberto Armeni
ITA-Rom



hs#3 2 Lösungen (6+4)

2340 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



shs#22 Bicolores (7+3)

Lösungen aus Gaudium 256

2305 (Aliovsadzade+Tschernjajskij) 1.Ta8? Kxa6 2.Txa7#, 1. ... axb6 2.Tb5#, aber 1. ... a3!, 1.Da2? Kxa6 2.Dxa4#, 1. ... a3 2.Dxa3#, aber 1. ... axb6!, 1.bxa7? Kxa6 2.a8D/T#, aber 1. ... a3!
1.Ta2! (Z) Kxa6 2.Txa4#, 1. ... a3 2.Txa3#, 1. ... axb6 2.Dxb6#. „Change of play“ meinen die Autoren lapidar. Immerhin ein 4-Phasen Mattwechsel, wobei der Umwandlungsdual in einer der thematischen Verführungen die Darbietung etwas beeinträchtigt. „Naheliegender Schlüsselzug mit einigen Mattwechseln.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Erstaunlicherweise ist 1.Ta2 besser als 1.Da2.“ [Joachim Benn] „Der Zehnsteiner machte es einem gar nicht so leicht, alle Luftlöcher abzudecken.“ [Manfred Rittirsch] „Ein übersichtlicher Zweizüger.“ [Claus Grupen]

2306 (Uris) 1.e7? (A) droht 2.e8S#, 1. ... Dxb5 (a) 2.Txf6# (B), 1. ... Df7 2.Se4# (C), Sf5# (D), 1. ... Txf8 2.exf8D, L#, aber 1. ... ffg5!, 1.Txf6! (B) droht 2.Se4# (C), 1. ... Dxb5 (a) 2.e7# (A), 1. ... Dd5 2.Sf5# (D). Außerdem: 1. ... Sd7/Lf4/Lg3/Lxh2 2.Txd7/Lxf4/Lxg3/Dxh2#. „Salazar, changed mates, transferred mate.“ [Autor] „Für diesen hohen Materialeinsatz hätte ich mir etwas mehr thematischen Inhalt gewünscht. Die Züge des sLe5 sind zwar hübsch, aber 11 Bauern dafür sind doch zu viel des Guten.“ [KHS] „Etwas steinreich, aber mit inhaltsreichem Paradenpiel.“ [Ralf Neubauer] „Opferschlüssel und viele Varianten.“ [Berthold Leibe, ähnlich CG] Zwei Löser fielen der Verführung zum Opfer!

2307 (Ettl) 1.Dc7! droht 2.Lb5+ Dxb5/Dc4 3.Dxc2/Dxc4, Lxc4# (Drohndual), 1. ... Lc5 2.Df4 (3.Dd2#) Se4 3.Dxe4#, 1. ... Tc8 2.Dxh7+ Sf5/Se4 3.Dxf5/Dxe4#. „Das Opferangebot der wDc7 ist vergiftet. Egal, ob Schwarz das Opfer ablehnt oder annimmt: Es folgt immer 2.Lb5+. Klassischer, strategischer Dreizüger mit zwei hübschen Varianten.“ [KHS] „Ein Problem mit beachtlichem Rätselwert. Die Selbstblockade der c-Linie (Lc5) gefällt besonders.“ [RN] „Ein gut kalkulierter Schlüssel, denn die sD muss b5 bewachen.“ [JB] „Da 1.Dh6/Dg5? an Se4 scheitert,

muss die wD nach f4 gebracht werden. Das Geschehen ist insgesamt dürrig.“ [Bert Kölske] „Ich zitiere mal KHS: 'Lebt vom Schlüssel'.“ [Peter Sickinger]

2308 (Däubler) * 1. ... Ka2 2.Sc3+ Ka1 3.Sb3#, doch „White to play“. 1.Sa3! Ka2 2.Sac4 Ka1 3.Lb2+ Ka2 4.La3 Ka1 5.Lc1 Ka2 6.Sa3 Ka1 7.Sab1 Ka2 8.Sc3+ Ka1 9.Sb3#. „Thema: Tempoverlust zwecks Abwälzung der Zugpflicht durch Springer- und Läuferpendel, beide zurück auf ihr Ausgangsfeld.“ [Autor] „Ein Tempo wird mit 7 Zügen wettgemacht, etwas Besonderes.“ [BL] „Die vielen Bauern werden alle benötigt, um falsche Wege zu vermeiden.“ [CG] „7-zügiger Tempoverlust-Vorplan mit Doppel-Switchback. Das hört sich gut an und sieht auch so aus!“ [BK] „Leichtes Tempospiel zur Erholung zwischendurch.“ [KHS] „Man muss wohl erst in die Sackgasse 3.Sa5, um auf den Clou des Stückes Lc1 zu kommen. Die Überraschung ist gelungen - prima.“ [PS] „Die Daseinsberechtigung des wBe5 ist wegen 3.Se5! mit Nebenlösung berechtigt.“ [RN] „Mit sKa2 ginge sofort 1.Sc3+ Ka1 2.Sb3#, also wird Schwarz in der Ausgangsstellung in ZZ gebracht.“ [JB] „Es geht darum, ein Tempo zu gewinnen.“ [Niels Danstrup]

2309 (Bily) a) 1. ... Lxe6 2.Lb5 Se2+ 3.Kb4 Lxd6#, b) 1. ... Lxd6 2.Te3 Le6 3.Td3 Sxe2#, c) 1. ... Sxe2 2.Sb5 Ld6 3.Sd3 Lxe6#. Tschumakow-Thema (zyklisch), dreifacher dreigliedriger Zyklus weißer Züge, Mustermatts. „Ich musste 3 x hinschauen: weißer Zyklus mit jeweiligem Doppelschlag, Umnow-Zügen und aktiven Blocks! Das rechtfertigt die Drillingsbildung.“ [BK] „Hier geht's zyklisch vonstatten, aber mir greift Weiß doch zu viel zu.“ [Eberhard Schulze] „Arithmetisch okay - ästhetisch nee.“ [reimt PS] [zu ES & PS: Beim Tschumakow geht es aber nicht anders!], „Zyklus der weißen Züge ABC-CAB-BCA in lockerer Meredith-Stellung. Gefällt.“ [KHS, ähnlich Bernd Schwarzkopf] „Mit einer Schlagflucht im zweiten weißen Zug jeder Phase und Mustermatts ist das weit mehr als nur ein einfacher Zügezyklus. Das wurde von CJAJ bereits dreimal unter Verwendung einer Drittelfesselung (s. P1184188, P0584002, P1086880), aber noch nie so anschaulich und elegant gezeigt. Von der Materialökonomie dieser Meredith-darstellung sind jene Stücke weit entfernt, und auch in puncto Zeitökonomie gibt es eine Einsparung zu verzeichnen.“ [MR]

2310 (Luce) a) 1.f2+ Kxg2 2.f1L+ Kg1 3.Lg2 Sb4 4.Lb7 Sc6 5.g2 Sb2#, b) 1.Kb7 Kxg2 2.Kc6 Kf1 3.Kd5 Sb4+ 4.Ke4 Sd5 5.Kf3 Sd2#. „Einmal wartet der sK auf sein Ende, ein zweites Mal muss er weit hineinlaufen. Löserfreundlich.“ [BL, ähnlich JB] „Neckisch!“ [Raúl Jordan] „Ausgezeichnete Aufgabe.“ [Iwan Brjuchanow] „a) ist recht ansprechend, b) nur ein Langstreckenlauf.“ [CG] „Kleinere Subtilitäten in a), nette Zwillingsbildung und ein Ideal matt in b).“ [Torsten Linß] „Eine reizende Idee, gut vom Blatt lösbar. Nicht ohne Zugwiederholungen.“ [BK] „Muster- und Ideal matt, Tempozüge, Fast-Miniatur, gute Materialausnutzung. Prima.“ [KHS] „Ist schnell gelöst, aber die Konstruktion ist beachtlich.“ [PS] „Eine wundervolle Aufgabe!“ [Oleg Paradsinski] „Ein solcher Zwilling mit entfernten Modellmatts will erst einmal gefunden sein.“ [MR]

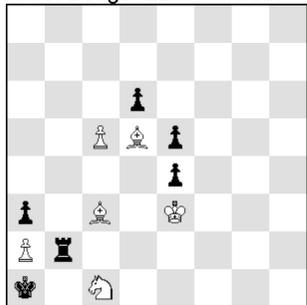
2311 (Danstrup) 1.c4 Ld5 2.Ke2 Kc3 3.Kd1 Kd4 4.c3 Ke3 5.c2 Kf2 6.c1L Lb3#. „Unter hübscher Schachabschirmung vor dem Dualstopper auf d7 wechseln weißer König und Läufer die Fronten.“ [RJ] „Der Abschirmzug ergibt sich auf dem Weg des Minimalläufers zum Matt von selbst und auch die Unterverwandlung liegt auf der Hand, sodass das nicht viel mehr als eine (zugegeben nicht ganz unästhetische) Mattbasterei ist. Das wurde jedenfalls schon häufig gehaltvoller präsentiert (s. P0509918, P0510389, P1202274).“ [MR] „Ein Matt in der Brettmitte erfordert 4 Blocks. Es bleibt nur das Matt auf d1 mit sLc1 und wL von b3/a4. Zu wenig für das Material.“ [TL] „Gelungene s/w-Verzahnung mit L-UW und Verstellung. Guter 6-Steiner!“ [BK] „Mustermatt, Miniatur, vorübergehende weiße Selbstfesselung und -entfesselung (wLd5), gute Materialausnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Raffinierte Miniatur. Der wL schirmt seinen K ab. Schwarze Unterverwandlung für Selbstblock - klasse!“ [BL] „Mich stört der klobige Turm, der nur den Dual 1. ... Lc6 verhindern soll; mir hätte +sBd5 (statt sTd7) besser gefallen. Dadurch endet das Problem sogar mit einem Ideal matt.“ [BS, ähnlich CG] „Die Könige umtanzen sich...“ [JB]

2312 (Sickinger) 1.Sxd4? Sxe3 2.Sb3+ Txb3 3.Dc4+ Sxc4#, aber 1. ... Sxf4! 1.Sb4! droht 2.Td5+ exd5 3.Dd6+ exd6#, 1. ... Sxe3 2.Sd3+ Txd3 3.Dc4+ Sc4#, 1. ... Sxf4 2.Dc4+ Txc4 3.Sd3+ Sxd3#. „Wechsel der zweiten und dritten weißen Züge. Zwecks Verteidigung baut Schwarz eine Batterie auf.“ [Autor] „Die weißen reziproken Züge werden in typisch Frohburger Qualitätsharmonie mit defensiven Batteriebildungen aufgehübscht. Prima!“ [RJ] „In diesem

Horst Böttger zum 85. Geburtstag – 3 Widmungsoriginale

Lieber Horst, herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag, alles Gute, Gesundheit und noch möglichst viele schöne neue Probleme! Du hast übrigens uns Gaudiumleser schon 42 x mit deinen sehr oft zauberhaften Aufgaben beglückt. Vielleicht können wir sogar noch ein rundes Aufgabenjubiläum erleben?

2341 Udo Degener
Potsdam, nach Takacs/Telkes
Horst Böttger zum 85. Geb.



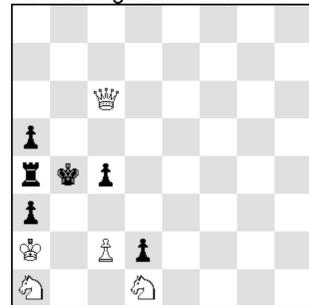
#5 (6+6)

2342 Gunter Jordan
Jena
Horst Böttger zum 85. Geb.



s#8 (11+7)

2343 Mirko Degenkolbe
Meerane
Horst Böttger zum 85. Geb.



s#11* (5+6)

2341 (Degener) 1.Sc1-b3+! Kb1 2.Lxe4+ Kxa2 3.Sc1+ Ka1 4.cxd6 a2 5.Sc1-b3# , 2. .. Tc2 3.cxd6 Kxa2 4.Lxc2 e4 5.Sc1#, 1. .. Kxa2 2.Sd2+ Ka1 3.c6 a2 4.Lxe4 d5 5.Sb3#. Meeranethema und Schlüsselzugzurücknahme im Mattzug in einer Lösung, eine schwierig zu realisierende Themenkombination, die wahrscheinlich eine Erstdarstellung ist.

2342 (Jordan) 1.Kf4! Lb2 2.Da1+ Lxa1 3.Tb1 Lb2 4.Ta1+ Lxa1 5.Tb1 Lb2 6.Ta1+ Lxa1 7.Lc1+ Lb2 8.Ke3 Lxc1#. Das Feld b1 als Warteraum und das Eckfeld als Entsorgungsstation der überschüssigen weißen Figuren. Der Entsorger gibt schließlich das Matt.

2343 (Degenkolbe) * 1. .. c3 2.Kb1 a2# (Mustermatt), 1.Dd5? c3 2.Kb1 a2+ 3.Dxa2! 1.Dd5! (Z) c3 2.De5! Kc4 3.Se3+ Kb4 4.Sb3! d1~ 5.Sxd1 Kc4 6.Se3+ Kb4 7.Ka1! a2 8.Db8+ Ka3 9.Sc5! droht 10.Db2+ cxb2#, 9. .. Tb4 10.Sc4+ Txc4 11.Db2+ cxb2#. „Radikalwechsel“ [Autor] zwischen Satz und Lösung, Fata Morgana.

Diese drei Urdrucke nehmen selbstverständlich auch an den entsprechenden Informalturnieren 2021/22 teil.

Zu früheren Aufgaben

2337 (Ettl) Gaudium 259, 05/2022, h#2, Drilling. Hier ist mir leider ein schwarzer Turm im Diagramm um 1 Feld verrutscht. Ich bitte um Entschuldigung. Der sTg7 muss richtigerweise auf dem Feld g6 stehen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 260 (10.06.2022)
Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Problem-Forum 2018, Selbstmatts Preisrichter: Sven Trommler, Dresden

Vorbemerkung: Die allzeit geschätzte Problemschachzeitschrift „Problem-Forum“ hat Ende 2018 ihr Erscheinen eingestellt. Der Herausgeber – Wolfgang A. Bruder – beabsichtigte, die letzten fälligen Preisberichte in einem abschließenden PF-Heft zu veröffentlichen. Leider machten ihm einige Preisrichter einen Strich durch diese Rechnung, indem sie ihre Urteile bis heute nicht lieferten. Um die Autoren nicht noch länger warten zu lassen, habe ich mich bereit erklärt, dass unser Faltblatt Gaudium ein Podium für die fertigen Berichte bietet.

Gunter Jordan, Jena

Es kam unerwartet, dass ich nochmals für „Problem-Forum“ einen Preisbericht erstelle. Aber da der ursprünglich vorgesehene Richter bisher nicht auf die Anfragen von Sven-Hendrik Lošin reagierte, wurde die Bitte an mich herangetragen, den abschließenden Selbstmatt-Jahrgang zu beurteilen. Dieser Anfrage kam ich gern nach. Dabei gestaltete sich der Jahrgang mit 17 veröffentlichten Selbstmatts als ein recht übersichtliches Turnier. Nichtsdestotrotz war die Qualität ansprechend, was aus meiner Sicht auch daran lag, dass sich unter den 13 Autoren aus 7 Ländern eine ganze Reihe namhafter Komponisten befanden, die für ihre Qualitätsarbeiten bekannt sind. Die Vorgängerprüfung brachte mir keine unmittelbaren Vorarbeiten, weshalb ich keine Aufgabe wegen Vorwegnahme aussortierte.

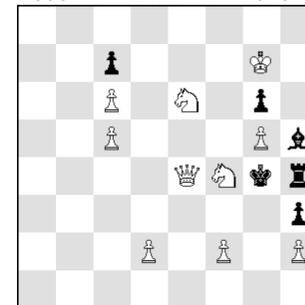
Ich habe mich für folgende Reihung entschieden:

1. Preis Miodrag Mladenovic
S592 Problem-Forum 2018



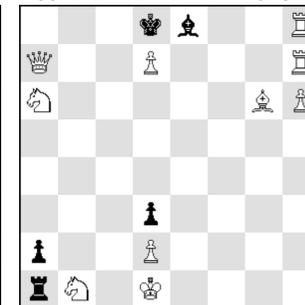
s#3 (15+10)

2. Preis M. Ernst & G. Jordan
S598 Problem-Forum 2018



s#12 (10+6)

3. Preis Iwan Soroka
S594 Problem-Forum 2018



s#6 (10+5)

1. Preis: S592 Miodrag Mladenovic

Der Inhalt dieser Aufgabe ist mit „weißes und schwarzes Turmkreuz“ kurz und prägnant beschrieben. Dabei handelt es sich auch nicht um eine Erstdarstellung. Aber es ist eine große kompositorische Leistung, diese Kombination schnörkelfrei umzusetzen. Dabei ist der Einsatz von 25 Steinen durchaus angemessen. Für mich die beste Aufgabe des Turniers!

1.Lg5! droht 2.Txf5+ f6 3.exd6+ Txd6#, 1. .. Lxc7 2.Txe6+ Kxe6 3.Sxc7+ Txc7#, 1. .. fxe6 2.Txg6+ Kf7 3.Sd8+ Txd8#, 1. .. exd5 2.Txf7+ Ke6 3.Te7+ Txe7#, 1. .. dxe5 2.Txe6+ Kxe6 3.Td6+ Txd6#, 1. .. Sxg7 2.Txe6+ Kf8 3.Le7+ Txe7#

2. Preis: S598 Manfred Ernst & Gunter Jordan

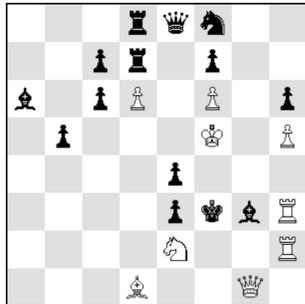
Für die Ausführung des Hauptplanes 1.Sxc7 Kxg5 2.Sfe6+ Kf6 3.Sd5+ Kf7 4.Dxg6+ Lxg6# steht der wK auf dem falschen Feld. Mittels Tempogewinnmanövers ist eine Stellungsverbesserung erreichbar. Allerdings kann die wD zunächst noch auf e4 geschlagen werden. Deshalb gehört das erste gewonnene Tempo dem Zug 3.d3! Die gestaffelten Vorpläne in Verbindung mit dem interessanten Hauptplan haben mich überzeugt.

1.De5! Kf3 2.De3+ Kg4 3.d3! Kf5 4.De4+ Kg4 5.De5 Kf3 6.De3+ Kg4 7.Kh7 Kf5 8.De4+ Kg4 9.Sxc7! Kxg5 10.Sfe6+ Kf6 11.Sd5+ Kf7 12.Dxg6+ Lxg6#

3. Preis: S594 Iwan Soroka

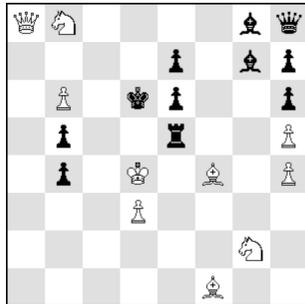
Die beiden reziproken Unterverwandlungen werden mit Hilfe von mehreren Batterien realisiert, die zunächst aufgebaut und danach abgefeuert werden. Dabei legt der schwarze König in beiden Varianten einen weiten Weg zurück, bis er die passende Position erreicht hat. Der Materialeinsatz ist sehr sparsam, wobei der wLg6 für meinen Geschmack dennoch etwas unterbeschäftigt ist. **1.Dd4! (Z) axb1S 2.dxe8L+ Kc8 3.Ld7+ Kb7 4.Tb8+ Kxa6 5.Lb5+ Ka5 6.Dc3+ Sxc3#, 1. ... axb1L 2.dxe8S+ Kc8 3.Sc7+ Kb7 4.Dd5+ Kb6, Ka7 5.Sa8+ Kxa6 6.Lxd3+ Lxd3#**

1. ehr. Erwäh. S.-H. Loßin
S584 Problem-Forum 2018



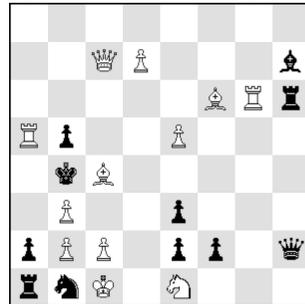
s#9 (9+14)

2. ehr. Erwäh. E. Fomichev
S597 Problem-Forum 2018



s#9 (10+11)

3. ehr. Erwäh. P. Sickinger
S586 Problem-Forum 2018



s#3 (12+11)

1. ehrende Erwähnung: S584 Sven-Hendrik Loßin

Das Manöver, weiße und schwarze Kräfte zu verdoppeln sowie deren anschließende Reduzierung, um Figuren zu lenken, ist inzwischen hinreichend bekannt. Im vorliegenden Stück überraschte mich im dritten weißen Zug das einzig mögliche Feld für die weiße Dame auf c1 sowie die spätere Rückkehr der Lady nach g1. Dass das Matt auf f4 erfolgen wird, ist der Ausgangsstellung nicht anzusehen.

1.Lc2! (2.Lxe4+ Dxe4#) Te7 2.Db1 (3.Lxe4+ Txe4 4.Dxe4+ Dxe4#) Td7 3.Dc1 (4.Lxe4+ Dxe4#) Te7 4.Lxe4+ Txe4 5.Sd4+ Txd4 6.Txg3+ Kxg3 7.Dg1+ Kf3 8.Df1+ Kg3 9.Df4+ Txf4#

2. ehrende Erwähnung S597 Eugene Fomichev

Nochmals sehen wir ein ähnliches Spiel der weißen und schwarzen Kräfte. Diesmal geht es um die Deckung des Feldes e6, damit der Hauptplan 1.Dd5+ exd5 2.Lxe5 erfolgreich ausgeführt werden kann. Notwendig ist, den weißen Läufer nach h3 zu führen und vorher die Stellung des störenden Sg2 zu verändern. Das Stück von Eugene Fomichev hat für meinen Geschmack jedoch weniger kreative und überraschende Momente als die S584.

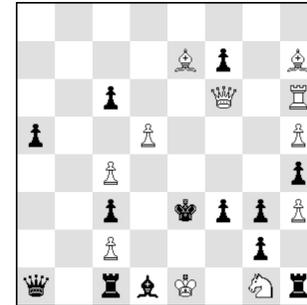
1.De4! (2.D,Lxe5+ Lxe5+ 3.L,Dxe5+ Dxe5#) Lf8 2.Df3 (3.Lxe5+ Dxe5#) Lg7 3.De2 Lf8 4.Se3 Lg7 5.Dh2 Lf8 6.Dh1 Lg7 7.Lh3 ~ 8.Dd5+ exd5 9.Lxe5+ Lxe5#

3. ehrende Erwähnung S586 Peter Sickinger

Nach einem schönen Schlüsselzug schlägt in drei Varianten Schwarz im ersten Zug einen weißen Stein. Anschließend wird Schwarz gezwungen, das Schlagfeld wieder zu verlassen. Dies führt zu diversen Linienöffnungen (2x weiße Linien, 1x schwarze Linie), welche genutzt werden können. Dass der dritte weiße Zug einheitlich nach c3 erfolgt, rundet das Geschehen positiv ab. **1.Lg7! droht 2.Dd6+ Kxa5 3.Da3+ Sxa3#, 1. ... Dxe5 2.Txb5+ Dxb5 3.Lc3+ Sxc3#, 1. ... bxc4 2.Sd3+ cxd3 3.Dc3+ Sxc3#, 1. ... Txg6 2.Lf8+ Td6 3.c3+ Sxc3#**

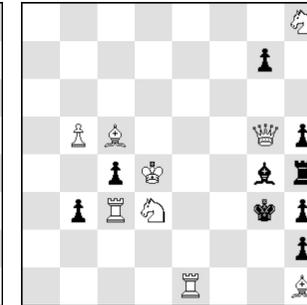
Lobe ohne Rangfolge

Lob Camillo Gamnitzer
S582 Problem-Forum 2018



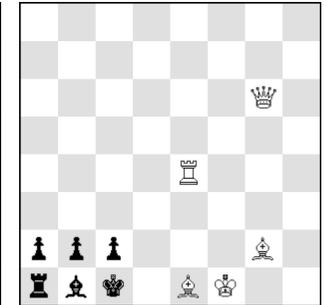
s#5 (11+13)

Lob G. Koziura & V. Kopyl
S589 Problem-Forum 2018



s#6 (9+9)

Lob Iwan Soroka
S591 Problem-Forum 2018



s#8 2 Lösungen (5+6)

Lob: S582 Camillo Gamnitzer

Wie bei diesem Autor zu erwarten ist, sehen wir eine vollzügige Drohung sowie ein pointiertes Spiel, weshalb seine Selbstmatts schwierig zu lösen sind. Der stille zweite Zug 2.c6 macht es dem Löser nicht leichter. **1.c5! droht 2.Dxf3+ Kd4 3.Dd3+ Ke5 4.Lf6+ Kf4 5.Df3+ Lxf3#, 1. ... cxd5 2.c6 (3.Lc5+ d4 4.Dxf3+ Lxf3#) Da3 3.Dxc3+ Kf4 4.Lg5+ Kxg5 5.De3+ Dxe3#, 2.Dxf3+? Kd4 3.Dd3+ Ke5 4.Lf6+ Ke6!, 1. ... Da3? 2.Dxc3+ Kf4 3.Ld6+ Kg5 4.De3+ Dxe3#**

Lob: S589 Gennadi Koziura & Valery Kopyl

Ein Matt durch die bereit stehende T/L-Batterie ist nur durch Doppelschach möglich. Deshalb muss der weiße König zunächst auf ein weißes Feld (c4 bzw. e4) gehen. Danach kann der finale Angriff erfolgreich durchgeführt werden. **1.Tb1! (Z) cxd3 2.Tb2 g6 3.Tc1 d2 4.De5+ Kf2 5.Ke4+ Ke2 6.Lf3+ Lxf3#, 1. ... b2 2.Sg6 cxd3 3.Ke3 d2 4.Kd4+ Kf2 5.Kc4+ Ke2 6.De7+ Le6#**

Lob: S591 Iwan Soroka

In beiden Lösungen wird die schwarze Halbbatterie demonstriert. Dabei manövriert Weiß den schwarzen König jeweils nach e3. Die Doppelsetzung sichert dem Autor das Lob.

1.Lc3! Kd1 2.Dd6+ Kc1 3.Db4 Kd1 4.Lxb2 c1D 5.Te1+ Kc2 6.Txc1+ Kd3 7.Dd6+ Ke3 8.Tc3+ Ld3#, 1.Tc4! Kd1 2.Dh5+ Kc1 3.Lg3 Kd2 4.Lf4+ Kd3 5.Db5 c1D+ 6.Txc1+ Kd4 7.Le5+ Ke3 8.Tc2 Lxc2#

Lob: S593 Camillo Gamnitzer

Die Aufgabe lebt von der vollzügigen Drohung sowie der Löseschwierigkeit, die in diesem Fünzfzger darin besteht, den schwarzen Springer von d8 nach b3 zu bekommen.

1.c7! droht 2.c8D+ Sc6 3.Dxh3+ ~xh3 4.Td2+ S~ 5.Txc2+ Lxc2# bzw. 2. ... Tc6 3.D8xc6+ Sxc6 4.Td2+ usw., 1. ... Sb7 2.Lf6 (3.Td2+ .. 4.Txc2+) ~xf6 3.Dc5+ Sxc5 4.Sd5+ Kxd4 5.Sb3+ Sxb3#

Lob Camillo Gamnitzer
S593 Problem-Forum 2018



s#5 (12+13)

Ich bedanke mich bei Sven-Hendrik Loßin für die angenehme Zusammenarbeit und gratuliere allen ausgezeichneten Autoren.

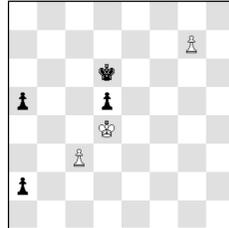
Sven Trommler
Internationaler Schiedsrichter für Schachkompositionen
Dresden, August 2020

Eventuelle Hinweise oder Einsprüche zum Bericht sind bitte innerhalb der nächsten 3 Monate an Sven-Hendrik Loßin (sven-hendrik.lossin@email.de) zu richten.

sieht man im Mehrzüger selten. Gut umgesetzt!“ [BK] „Ein gut ausgeklügelter und zeitlich exakt abgestimmter Plan geht schließlich auf!“ [BL] „Damit der sSd1 und der sKe1 einen Sinn ergeben, muss der weiße König das Brett herunterwandern.“ [CG]

2324 (Fica+Jelinek) a) 1.b8D! axb6 2.Se1+ Ke3 3.De5+ Se4 4.Dg5+ Sxg5#, b) 1.Ka3! axb6 2.Ka2 b5 3.Lc4+ bxc4 4.La3 cxb3#. „Aparte Zwillingsbildung, die Spiele haben aber nicht viel gemeinsam.“ [HG] „Die Lösung in b) überrascht im Vergleich zu a), allerdings fühlt sich der Sh1 dabei als nicht integriert.“ [PS] „Trotz gewisser Abstriche unterhaltsam.“ [BK]

2325vvv (Luce+Jordan+Schreckenbach+Brieden) Zum Verwirrspiel ohne (?) Ende begrüßen wir Thomas Brieden als Vierten im Bunde! Er fand zu den Anfängen zurück und ersetzte in der 2325 aus G 258 einfach den wSc3 durch einen wBc3. Nun haben wir einen Kindergarten in Miniaturform und dies gefällt uns am besten! Einzig so nimmt das Stück am Informalturnier teil. Da sich die Lösungen aller (Vor-) Versionen stark ähneln, wird nur die der hier vorliegenden Aufgabe angegeben: 1. .. g8L 2.a1D Lh7 3.Dg1+ Ld3!#, 1. .. g8T 2.a1S Tg3 3.Sc2+ Td3!#. Alle, die wenigstens eine der Fassungen richtig lösten, erhalten volle 5 Punkte gutgeschrieben. Allumwandlung (Erstdarstellung mit dieser Forderung) und Blockwechsel auf d3. 2325vvv, SL+GJ+MS+TB, h!#2,5, 2 Lös. (3+4)



2326 (Barth+Pachl) a) 1.Lc5 nBg1=nKO 2.nKOe6 nBxe6[nBe6->e7] 3.nBe8=nZE+ nZExc5 [nZEc5->c1]#, b) 1.Lb4 nBg1=nZE 2.nZEd3 nBxd3[nBd3->d7] 3.nBd8=nLA+ nLAb4 [nLAb4->b1]#, c) 1.La3 nBg1=nLA 2.nLAc3 nBxc3[nBc3->c7] 3.nBc8=nKO+ nKOxa3 [nKOa3->a1]#. „Einheitliches Opfer des wL im 1. Zug, Umwandlungszyklus, Einsperrung der neutralen Figuren zwecks Selbstmatts.“ [Autoren] „Zyklischer Märchenumwandlungswechsel, raffiniert in Gang gesetzt durch unterschiedliche Bauernwiedergeburtfelder. Die feinen Erstzüge bringen den neutralen Stein auf das richtige Zielfeld.“ [HG] „Der nB wandelt in alle Märchenfiguren um, jede Mäfig setzt einmal matt!“ [Joachim Benn] „Zyklus der Märchenfiguren Korsar, Zebra und Lancer. Ein Hochgenuss beim Nachspielen der vom Computer ausgeworfenen Lösungen. Prima.“ [KHS] Dass nur Antircirce Typ Calvet korrekt ist, wurde bereits in Gaudium 259, Seite 4, in der der Rubrik „zu früheren Aufgaben“ erwähnt.

2327 (Cioflanca) 1.Sh1 gxh1L 2.Kf1 Lf2 3.Lxc3+ Ke3 4.Te2+ fxe2#, 1.Lc1 Td2 2.Tb2 c2 3.Tb4+ Kc3 4.Lxd2+ Lxd2#. „Eine beachtliche Konstruktionsleistung.“ [BK] „Hübsches Schachrätsel ohne größere strategische Ambitionen.“ [KHS] „Manöver auf engstem Raum.“ [JB] Tschumakov, Funktionswechsel T-L, 1 x Mustermatt.

2328 (Schwarzkopf) 1.Kf8! 2.Kg7 3.Kh6 4.Kxh5 5.Kg6 6.Kf7 7.Ke7 8.Kd8 9.Kc7 10.Kb6 11.Ka5 12.Kb4 13.Kb3 14.Kc2 15.Kd1 16.Ke1 Le2=. Das Thema (Der sK muss zuerst rechts den wLh5 schlagen, damit er von links über d1 nach e1 ziehen kann.) wurde vom Autor schon mit ähnlichen Stellungen bearbeitet (z. B. P1402207 -> danke an MR!), aber diese ist die bei weitem sparsamste. Symmetrische Stellung mit asymmetrischer Lösung, Auswahlsschlüssel, Rückkehr (k-7). „Anfangs und endens Symmetrie, unterwegs aber Asymmetrie, ein Fund.“ [HG] „Wunderbare Miniatur mit antisymmetrischer Lösung. Klasse!“ [BK] „Nettes Pattbild. Bei der Verschiebung um eine Linie nach links löst symmetrisch: 1.Kc8 mit 4.KxLa5.“ [KHS]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstsach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Wir begrüßen Daniel Novomesky aus dem schönen Bratislava herzlich als neuen Autor in Gaudium! Er zeigt uns eine Hilfsselbstmatt-Miniatur. ---

Definition: **Breton adverse**: Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein weiterer Stein derselben Art der Partei des Schlagopfers vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird. --- Der Nachreiter und die Bedingung Circe dürften allgemein bekannt sein.

Ein kleiner Hinweis: Vom 30.09. – 02.10.2022 findet in Jena die Schwalbetagung statt. Interessenten melden sich bitte direkt im Hotel unter der Reservierungsnummer 8498 an (Jembo Park, Telefon: 03641 6850, E-Mail: info@jembo.de). Dort ist ein Zimmerkontingent noch bis zum 15. Juli 2022 freigeschaltet. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Schwalbe (www.dieschwalbe.de) in der Rubrik „Aktuelle Meldungen“.

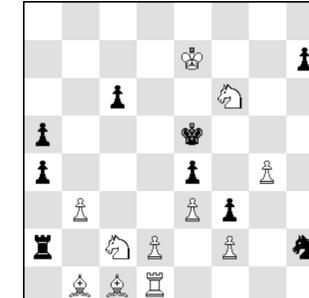
Nun wieder viel Vergnügen mit den neuen Aufgaben!

2344 Luis Gómez ESP-Murcia
J. A. Coello z. 80. Geb. gew.



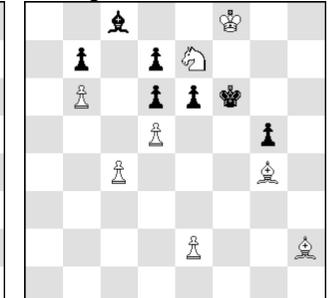
#2 (12+7)

2345 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



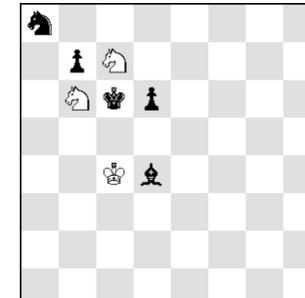
#3 (11+9)

2346 Gerald Ettl
Meitingen



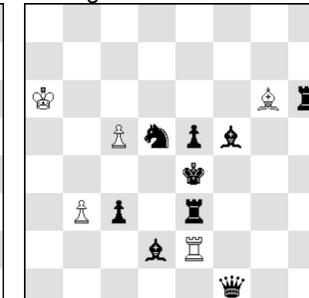
#4 (8+7)

2347 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



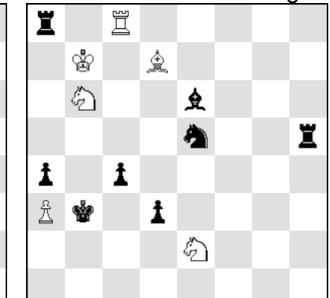
h#2 2 Lösungen (3+5)

2348 Franz Pachl
Ludwigshafen



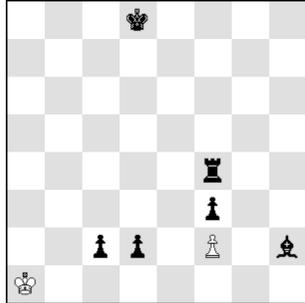
h#2,5 b) sSd5->d4 (5+9)

2349 Horst Böttger + Bert
Kölske Zwönitz+Östringen



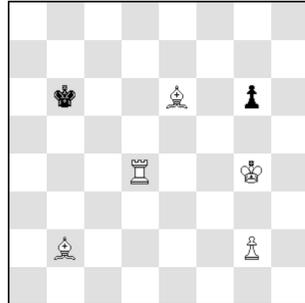
h#2,5 2 Lösungen (6+8)

2350 Klaus Funk
Dresden



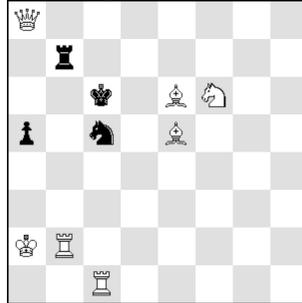
h#6 (2+6)

2353 Daniel Novomesky
SVK-Bratislava



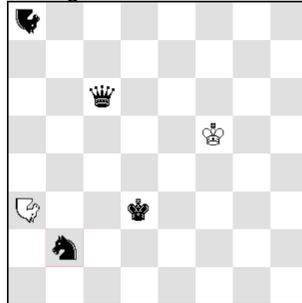
hs#7 (5+2)

2351 Alexander Fica
CZE-Prag



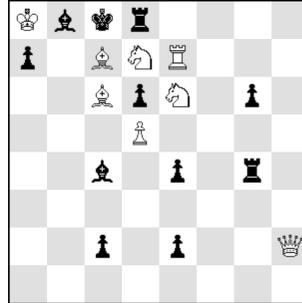
s#4 b) wKa2->a3 (7+4)

2354 Torsten Linß
LV-Riga



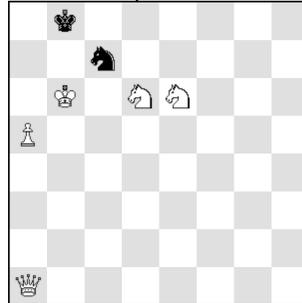
hs#8,5 2x Nachtreiter (2+4)

2352 Hubert Gockel
Neckartenzlingen



#2v Breton adverse (8+11)

2355 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



s#9 Circe (5+2)

Lösungen aus Gaudium 258

2317 (Paslack) 1.d3? (2.Lf2#,2.De4#) Txd3 2.De4#, 1. ... Sg3 2.Lxf6#, aber 1. ... Lxd3!; 1.Ld3? (2.Lf2#,De4#) Lxd3 2.Lf2#, 1. ... Sg3 2.Lxf6#, aber 1. ... Txd3!; **1.Sd3! (2.Lf2#,2.De4#) Lxd3/Txd3 2.Lf2#/De4#, 1. ... Sg3 2.Lf6#.** „Dreifach-Nowotny auf demselben Feld, wobei zwei Nowotny-Verführungen daran scheitern, dass der Erstzug eine noch jeweils von einer der beiden schwarzen Nowotny-Figuren maskierte schwarze Deckungs- bzw. Fesselungslinie öffnet.“ [Autor] „Alles dreht sich hier um das Feld d3: der Schlüsselzug, die schwarzen Paraden und Widerlegungen auf Verführungen 1. ... Txd3 und 1. ... Lxd3. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] „Die Öffnung maskierter Linien durch 2 der thematischen Schnittpunktbesetzer bestimmt hier die Auswahl des richtigen Nowotnys aus 3 Angeboten.“ [Manfred Rittirsch, der zwei verwandte Stücke zum Vergleiches mitlieferte: P1060633, P1401921] „Die Versuche 1.Ld3/d3? scheitern homogen an der Linienöffnung für die sD.“ [Peter Sickinger]

2318 (Abdullaev) **1.Le2! droht 2.Lxg4 .. 3.Dxg6#, 2. ... Kh7 3.Dg7#, 1. ... Df5/Dc8+/Dh5,De4/Df4/Df3 2.Sxf5/Sxc8/Sg8+/exf4/Lxf3 Kh7 3.Dg7#, 1. ... De6 2.Dh4+ Lh5 3.Dxh5#, 1. ... Kh5 2.Dxg6+ Kh4 3.Dxg4#.** Dies ist eine Bearbeitung seines Vierzügers in Gaudium 250 (Nr. 2237). Eine Art Abfangthema der schwarzen Dame. „Für ein Schachproblem etwas zu einfach.“ [Thomas Brieden] „Banale Matts.“ [Claus Grupen] „Überraschend reich an Varianten.“ [Bert Kölske, ähnlich Joachim Benn] „Auf 1. ... Dg1,Dg2,Dg3 Duale. Damit komme ich nicht klar bzw. das beeindruckt mich nicht.“ [Hans Gruber] Auf die Duale wiesen auch KHS, Niels Danstrup Michael Schreckenbach und JB hin [ohne Zusatzbewertung]. „Profan.“ [Eberhard Schulze] „Da es auf 1. ... Kh5 kein Satzmatt gibt, liegt der Schlüssel nahe. Der Rest ist Schreibearbeit.“ [PS]

2319 (Kölske) **1.Th1! a5 2.Lf5 a4 3.bxa4 gxf5 4.Th6#, 1. ... a6 2.Th7 a5 3.Le6 a4/fxe6 4.Txf7/Le7#.** „Geschicktes Taktieren des Weißen.“ [CG] „Spielt Weiß sofort 1.Lf5, tritt der Ba7

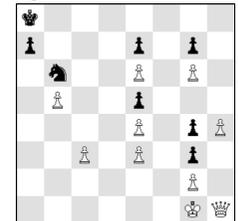
einfach kürzer. Dessen Schrittlängen sind fein herausgearbeitet.“ [PS] „Kleines Schachrätsel ohne tiefere Ambitionen.“ [KHS] „Die Idee nach 1. ... a5 hat ihren Vorgänger in Schach, 02/22, Nr. 19.590.“ [Ralf Neubauer] „Die allgegenwärtige Pattgefahr kombiniert mit Zugzwang sind die Hauptakteure dieses wunderschönen Kleinods; hat mir außerordentlich gut gefallen.“ [Berthold Leibe] „Nach dem naheliegenden Eckzug des Turmes hängt das richtige Feld für das Läuferopfer von der Entscheidung des Doppelschrittbauern ab ...“ [MR]

2320 (Böttger) Ohne den wTe6 würde 1.Lc4 nebst 2.Lb5 mattsetzen. Also muss erst durch gestaffelte Vorpläne das Feld e6 geräumt werden: **1.Sd3! exd3 2.Lb6 cxb6 3.Te1 Sc2 4.Ta1+ Sxa1 5.Te1 Sc2 6.Ta1+ Sxa1,Sa3.** Nun der Hauptplan: **7.Lc4 nebst 8.Lb5#.** Dieses witzige Stück inspirierte mich übrigens zu meinem Widmungsproblem an Horst Böttger zum 85. Geburtstag im vorigen Gaudium (Nr. 2342). „Opferreich mit direkten Drohungen. Wenig subtil, doch effektiv.“ [BK] „Eine hübsche Idee aus der Anfangszeit der neudeutsch-logischen Schule, wo viel mit weißen Opfern hantiert wurde. Aber auch viel schwarzes Material auf dem Brett.“ [KHS] „Saubere, elegante Opferorgie. Super!“ [BL] „Das Bestreben des Bischofs f7, dem schwarzen König - ohne Rücksicht auf Verluste - die letzte Ölung zu erteilen, wurde vom Autor geschickt inszeniert. So lassen sich z. B. die ersten beiden Züge nicht vertauschen und das Verschwinden des Te6 bedarf einer handfesten Drohung.“ [PS]

2321 (Wasjutschko) **a) * 1. ... Sc1 2.Kc3 Lg7#, 1.d1S Sc1 2.Kc3 Lg7#; b) * 1. ... Sc3 2.Kc1 La3#, 1.d1T Sc3 2.Kc1 La3#.** „Tempo promotion.“ [Autor] „Ein reizender UW-Wechsel. Die Forderung nach Satzspiel ist m. E. unnötig, der Löser erkennt den Tempo-Charakter. Außerdem bleibt das weiße Spiel unverändert, anders als z. B. in P1083342.“ [BK] „Echomatt, Fast-Miniatur mit zwei schwarzen Unterverwandlungen. Nette, kleine Spielerei.“ [KHS] „Eine etwas eigenartige Zusammenstellung: Der sBd2 ist im Satzspiel funktionslos; im Spiel macht er Verlegenheitsumwandlungen.“ [Klaus Funk] „In diesem gelungenen Zwilling auf der Schwelle zur Miniatur wechselt nicht nur der Typ der Tempoumwandlung, sondern es gibt auch noch einen Tausch der Zielfelder zwischen W1 und S2.“ [MR] „Unterverwandlung in ‚Hochform‘! Viel Inhalt mit wenig Material.“ [RN] „Unterverwandlungen sei Dank!“ [BL]

2322 (Fiebig) **1. ... Dh3 2.Sd5 b6 3.Sc7 bxc7 4.gxh3 c8D#.** „11. WCCT-Thema (Vorausopfer) in Verbindung mit Phönix.“ [Autor] „Vorausschauendes Damenopfer, um einen schwarzen Tempozug zu ermöglichen, eine nette Sache.“ [HG] „Wirklich famos! Nur mit Dc8 ist ein h#3,5 möglich, aber wie bekommt man die Dame dorthin? Das sorgte für lange Gesichter, bis der Groschen endlich fiel.“ [Raúl Jordan] „Brauchte eine Weile, um die Idee (Schlag der wD erst im 4. Zug) zu verstehen. Braucht halt Holz.“ [BK] „Der Trick der wD ist nicht leicht zu durchschauen.“ [PS] „Der PAS-Läufer kommt überhaupt nicht zur Entfaltung und auch die etwas luftiger eingepferchte Dame kann nicht mehr als ihr Leben beitragen, um ein schwarzes Tempo zu beschaffen. Das Mattsetzen übernimmt dann die Phönix-Dame.“ [MR] „Von RF habe ich schon komplexere Lösungen gesehen mit weniger Materialaufwand.“

[ES] „Schwarze und weiße Opfer, Phönix der weißen Dame. Hübsche Idee, aber ‚miserable‘ Stellung.“ [KHS] „Ob die vielen Bauern für diesen D-Phönix nötig sind?“ [KF] Mirko Degenkolbe und RJ verbesserten die Aufgabe. Nach Rücksprache mit dem Autor entschied er sich für folgende Neufassung: 2322v, R. Fiebig + M. Degenkolbe, h#3,5 (10+8). Versuch: 1. ... Kf1? 2.Sa4,Sd5 Ke2 3.Sxc3+ Dc1?? 4.S~Dc8#, Verführung: 1. ... Dh2? 2.Sd5 b6 3.Sc7 bxc7 4.gxh2+ c8D#??, **Lösung: wie oben.** Der Versuch und die Verführung scheitern an Schachgeboten in S3 bzw. S4. Nur diese Neufassung nimmt am Informaltturnier teil.



2323 (Mihajloski) **1. ... Kb7 2.Lb6 Kxc6 3.La7+ Kd5 4.Tb6 Kxd4 5.Tf6+ Kxd3 6.Tf1 Lf4 7.Lf2 Ld2#.** „Grimshaw b6, reziproke Batterie-Transformation, 2 x Annihilation, Mustermatt.“ [Autor] Dazu noch Klasinc (I-K). „Die beiden s Steine verstellen sich konsekutiv wechselseitig auf b6, um den wK durchzulassen, dann ziehen sie beide einträchtig zum Block. Schön.“ [HG] „Für die reziproken schwarzen Batterien in einer Phase (die den Zabunov implizieren), um den Durchmarsch des wK zu ermöglichen (vgl. P0509134), hat ZM ein schönes Meredithschema gefunden.“ [MR] „Das schwarze Turm-Läufer-Spiel gefällt.“ [PS] „Einen doppelten Grimshaw

Dazu muss in der 1. Lösung das Zebra nach c4 kommen, das geht nur, wenn sich die sD auf d4 opfert und vom Zebra geschlagen wird. Nun kann der sK das Zebra auf c4 schlagen und transportiert sich nach a7. Mattsetzen muss hier der Springer auf c8, das gelingt per Take&Make, wenn er das Kamel auf d5 schlägt. In Lösung II) und III) wechseln die drei Halbneutralen zyklisch ihre Funktionen. Also ein Funktionswechselzyklus der drei halbneutralen Steine plus einheitlichem Opfer der sD auf drei verschiedenen Feldern und Take&Make-Transport des sK nach a7 auf drei verschiedenen Feldern.“ [Autor] --- **Halbneutraler Stein:** Befindet sich entweder in der weißen, der schwarzen oder der neutralen Phase. Falls er sich in der weißen Phase befindet, kann ihn nur Weiß ziehen; falls er sich in der schwarzen Phase befindet, kann ihn nur Schwarz ziehen; falls er sich in der neutralen Phase befindet, können ihn Weiß und Schwarz ziehen. Zieht ein in der weißen oder schwarzen Phase befindlicher halbneutraler Stein, gelangt er als Teil des Zuges in die neutrale Phase. Zieht Weiß einen in der neutralen Phase befindlichen halbneutralen Stein, gelangt dieser als Teil des Zuges in die weiße Phase; zieht ihn Schwarz, gelangt er in die schwarze Phase. --- In der angegebenen Lösung bedeutet z. B.: nhnZxd4-c4=wh → das halbneutrale, sich in der neutralen Phase befindende Zebra schlägt auf d4, landet als Teil des Zuges auf c4 und befindet sich danach in der weißen halbneutralen Phase. --- Extrem tiefgründig und kompliziert.

2357 (Feather+Luce) Eichhörnchen: 0:2-1:2-2:2-Springer, es bedroht also einen quadratischen Kranz mit dem Abstand von 2 Feldlängen um sein Standfeld. **1.nExb3+ nEd5 2.b3 c8=nE#, 1.nExe3+ nEd5 2.e3 c8=nEn#, 1.nExf6+ nEd5 2.f6 c8=nE#, 1.nExf4+ nEd5 2.f4 c8=nE#.** Weiß könnte sofort mattsetzen, ist aber nicht am Zuge. Deshalb schlägt das neutrale Eichhörnchen einen weißen Bauern und kehrt zurück. Nun kann Schwarz einen Tempozug mit dem entblockten schwarzen Bauern ausführen und das umgewandelte Eichhörnchen setzt dann matt. Dieses kann – obwohl neutral – wegen Selbstschach nicht fliehen. Zwar ist der Mattzug immer gleich, doch dem Stück ist eine Portion Witz und Kreativität nicht abzuerkennen.

2358 (Krätschmer) Unter dem Diagramm ist kein Schreibfehler, es heißt tatsächlich MinDister (nicht Minister)! Dister ist eine neue Märchenbedingung von Andreas Thoma, die auf dem diesjährigen Märchenschachtreffen in Andernach getestet wurde. **MinDister:** Schwarz muss unter allen legalen Zügen so ziehen, dass der Abstand zwischen zwei angegebenen Bezugssteinen am Ende des Zuges (inklusive eventueller Wiedergeburten) bestmöglich verkleinert wird. Ist dies nicht möglich, darf Schwarz einen beliebigen Zug machen, der den Abstand aber nicht vergrößert. Ist auch das nicht möglich, kann der Abstand (geringstmöglich) vergrößert werden. Schwarz darf einen Bezugsstein nur dann dauerhaft vom Brett entfernen, wenn er keinen anderen Zug hat. Die Wirkung der Bezugssteine auf den gegnerischen König bleibt normal, die Eigenschaft als Bezugsstein bleibt auch bei Änderungen (z. B. Wechsel der Stein- oder Gangart, Farbwechsel) erhalten. Es dürfen nie mehr als zwei Bezugssteine auf dem Brett stehen. Solange weniger als zwei Bezugssteine auf dem Brett stehen, wird ohne Dister gespielt. Reflexforderungen haben Vorrang vor der Dister-Bedingung. Es gibt auch MaxDister oder weißer MinDister und weißer MaxDister mit analogen Definitionen. --- Vielleicht spielen Sie einfach mal die Lösung nach, dann wird es sicher verständlich: **1.Td8! Tc4 2.Tb8 Tb4 3.Th8 Tb6 4.Th3 Th6 5.Td3 Td6 6.Tc3#.** Das Stück zeigt also einen Platzwechsel der Bezugssteine im Mattbild! Sehr schön!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

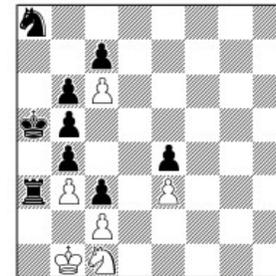
Entscheid im Informalturnier Problem-Forum 2018, Hilfsmatts Preisrichter: Hans Gruber, Bobingen

Vorbemerkung: Nachdem in Gaudium 260 der Preisbericht Selbstmatts des letzten Jahrgangs des Problem-Forums veröffentlicht wurde, folgt nun der schon seit langem fertiggestellte Bericht über die Hilfsmatts. Weitere offene Berichte liegen immer noch nicht vor.

Gunter Jordan, Jena

Ausgabe 73, III 2018: Nr. 2, 9; H909-H920 [14]. **Ausgabe 74, VI 2018:** H921-H932 [12]. **Ausgabe 75, IX 2018:** H933-H948 [16]. An dem Turnier nahmen somit 42 Aufgaben teil. H944 hat eine illegale Stellung: Der sLa2 ist wegen der sBb7,d7 ein Umwandlungsläufer, aber es stehen acht schwarze Bauern auf dem Brett. H929 kam für eine Auszeichnung in Betracht – aber Michel Caillaud goss das Thema bereits vor einem Vierteljahrhundert in die perfekte Form (Diagramm A: 1.Kg7 h8=T 2.Dh7 Txa8 3.Tb8 axb8=L 4.Kh8 Le5#). Schade, dass das Problem-Forum sein Erscheinen einstellt. Es ist zwar eine Ehre, letzter Preisrichter zu sein, aber Wehmut schwingt mit. Vielen Dank für ein Dreivierteljahr engagiert komponierter Hefte an Wolfgang A. Bruder – es wird sich zeigen, ob sich entgegen des gegenwärtigen Trends zur elektronischen Publikation wieder Connaissance des problemschachlichen Printmediums finden werden, die ein solches Projekt mit genügend Stamina betreiben werden ...

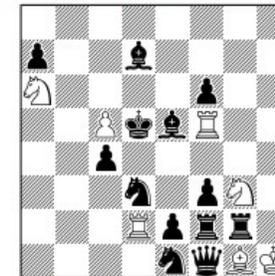
1. Preis: H917
Christopher Jones
Problem-Forum III/2018



H#5

C+ 6+9

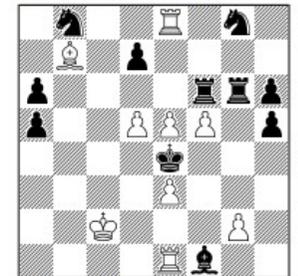
2. Preis: H922
Franz Pachl
Problem-Forum VI/2018



H#2 2.1;1.1

C+ 7+13

3. Preis: H923
Abdelaziz Onkoud
Problem-Forum VI/2018



H#2 4.1;1.1

C+ 9+11

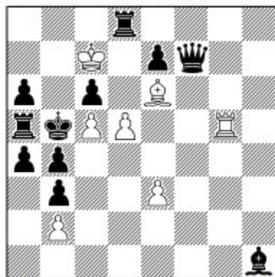
1. Preis: H917 (Christopher Jones) 1.Txb3+ Ka1 2.Tb2 Sb3+ 3.Ka4 Sa5 4.Tb3 Ka2 5.bxa5 cxb3#. Die Verführung 1.Txb3+ Ka2? 2.-4.Ka4 Sc4 5.-??- cxb3# zeigt, dass Schwarz ein Tempo gewinnen muss. Trotz seiner originellen Spielweise (2.Tb2!) schafft dies der Turm nicht - daher greift Weiß zu der von Camillo Gannitzer im Selbstmatt kultivierten Kraft-Masse-Transformation in Bezug auf a5 - ein verblüffendes Springeropfer. Zum Kunstwerk gesellt sich glücklich ein Kunststück: Der (notwendigerweise immobile) schwarze Springer verhindert die NL 1.Ta4 bxa4 2.Ka6 a5 3.Ka7 a6 4.Kb8 a7+ 5.Kc8 a8=D,T#.

2. Preis: H922 (Franz Pachl) 1.Lc6 Txe2 (1. ... Txf3?) 2.Txe2 Sc7#, 1.Le6 Txf3 (1. ... Txe2?) 2.Txf3 Sb4#. Damit der Springer seine Matts auf b4 bzw. c7 geben kann, muss der Turm f2 verlassen und den Blick des Läufers auf c5 freigeben. Hierfür muss sich einer der weißen

Türme opfern, aber dies muss dualvermeidend so erfolgen, dass der das Mattfeld beobachtende schwarze Stein gefesselt bleibt. Die Wahl des Blocks im ersten schwarzen Zug setzt die jeweilige Lösung in Gang. Das ist gehaltvoll und harmonisch, auch wenn die Konstruktion im Südosten dramatisch ist, aber durch den Deckspringer auf g3 gut abgesichert wird.

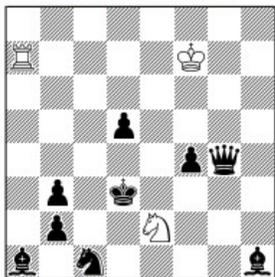
3. Preis: H923 (Abdelaziz Onkoud) 1.Lc4 Lxa6 2.Lxd5 Ld3#, 1.Txf5 Tf8 2.Txe5 Tf4#, 1.Sc6 g4 2.Sxe5 d6#, 1.Se7 Txf1 2.Sxd5 exf6#. Um das Fluchtfeld f5 ranken sich zwei Lösungspaare. Im ersten gibt Weiß ein Feld auf, was Schwarz durch einen Block kompensiert. Im zweiten deckt Weiß das Fluchtfeld, Schwarz fesselt einen Springer, so dass Weiß ein Abzugsfesselungsmatt geben kann. Die Korrespondenz bezüglich der Felder d5 und e5 ist schön, der erste weiße Zug im zweiten Lösungspaar leider etwas grob.

**1. ehrende Erw.: H934
Abdelaziz Onkoud
Problem-Forum IX/2018**



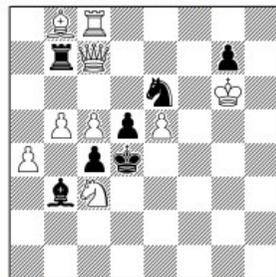
H#2 4.1;1.1 C+ 7+11

**2. ehrende Erw.: H940
Christer Jonsson
Problem-Forum IX/2018**



H#3 2.1;1.1;1.1 C+ 3+9

**3. ehrende Erw.: H913
Christer Jonsson
Problem-Forum III/2018**



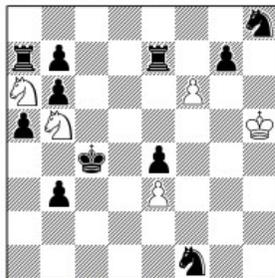
H#2 2.1;1.1 C+ 9+7

1. ehrende Erwähnung: H934 (Abdelaziz Onkoud) 1.Kc4 Lg4 2.Txc5 Le2#, 1.Kxc5 Tg1 2.Tb5 Tc1#, 1.Txd5 Tg8 2.Txc5 Tb8#, 1.Lxd5 Ld7 2.Lc4 Lxc6#. Diagonal-orthogonale Lösungspaare rings um die Felder c4 und c5. Die Abspiele wirken etwas spröde, sind aber gut arrangiert.

2. ehrende Erwähnung: H940 (Christer Jonsson) 1.Kc2 Tc7+ 2.Kb1 Tc2 3.bxc2 Sc3#, 1.Ke4 Sc3+ 2.Kf5 Se4 3.dxe4 Ta5#. Ein lustiger und überraschender Zilahi mit zweizügigen Opfern auf dem vom König überquerten Feld, um dort Blocks zu ermöglichen.

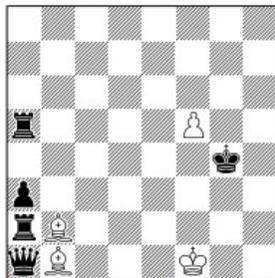
3. ehrende Erwähnung: H913 (Christer Jonsson) 1.Sxc7 Se2+ 2.Kxe5 Te8#, 1.Txc7 Sa2 2.Kxc5 La7#. Die Züge des Königs zeigen, dass das Schlagopfer eine Dame sein muss. Die ersten weißen Züge decken nur Fluchtfelder, fügen sich aber gut ins Geschehen ein.

**1. Lob: H924
Christer Jonsson
Problem-Forum VI/2018**



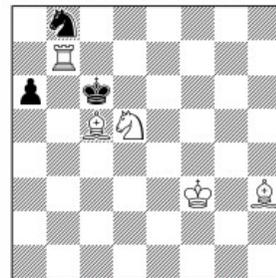
H#2.5 3;1.1;1.1 C+ 5+11

**2. Lob: H928
Hans Moser
Problem-Forum VI/2018**



H#3 b) ♖f1→f2 C+ 4+5

**3. Lob: H921
Christer Jonsson
Problem-Forum VI/2018**



H#2 3.1;1.1 C+ 5+3

1. Lob: H924 (Christer Jonsson) 1. .. f7 2.Sxe3 f8D 3.Sd5 Df1#, 1. .. fxg7 2.bxa6 gxh8D 3.axb5 Dd4#, 1. .. fxe7 2.Kxb5 e8S 3.Kxa6 Sc7#. Lustig, dass die Springer nur einmal etwas

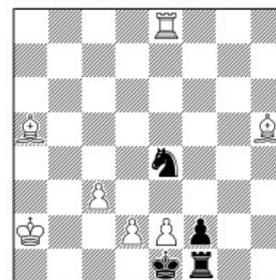
aktiv machen - und das, ohne zu ziehen. Die Rauf- und Runter-Springerschläge werden durch den Umwandlungswechsel schön begleitet.

2. Lob: H928 (Hans Moser) a) 1.Kh3 Lc3 2.Th2 Le1 3.Txf5+ Lxf5#, b) 1.Kh4 Ld3 2.Dh1 Le2 3.Dh3 Lf6#. Die reziproken Entfesselungen führen zu Mustermatttechos.

3. Lob: H921 (Christer Jonsson) 1.Kxd5 Td7+ 2.Ke5 Ld4#, 1.Sd7 Le6 2.Sxc5 Tb6#, 1.Kxb7 Lc8+ 2.Ka8 Sc7#. Ein ökonomischer zyklischer Zilahi mit Mustermatts, bei dem die 1.Sd7-Lösung nicht ab-, sondern positiv auffällt.

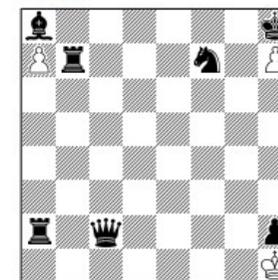
4. Lob: H912 (Hans Moser) 1.Kxd2 Ld8 2.Ke3 Lg5#, 1.Sxd2 e4 2.Sxe4 c4#, 1.Sc5 c4 2.Sd3 exd3#. Ein elegantes Problem mit schönen kleinen Pointen.

**4. Lob: H912
Hans Moser
Problem-Forum III/2018**



H#2 3.1;1.1 C+ 7+4

**A (zu H929)
Michel Caillaud
5996 Thema Danicum
VII/1994
57. Thematurier
5. Preis**



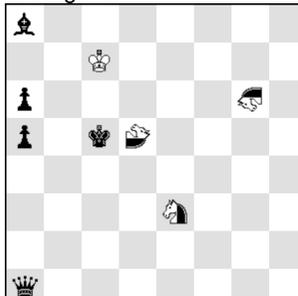
H#4 C+ 3+7

Eventuelle Hinweise oder Einsprüche zum Bericht sind bitte innerhalb der nächsten 3 Monate an Wolfgang A. Bruder (wolfgang.a.bruder@t-online.de) zu richten.

Märchen und kein Ende (36) - Urdrucke

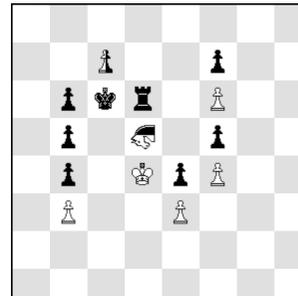
Zur Komplettierung des Falblattes werden nachfolgend noch 3 Fairy-Originale veröffentlicht. Diese nehmen am Informaltturnier 2021/22 teil, nicht jedoch am Lösungswettbewerb.

**2356 Franz Pacht
Ludwigshafen**



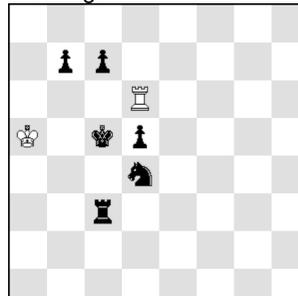
h#2 3 Lösungen Take&Make
Halbneutral: Kamel d5,
Zebra g6, Se3 (1+5+3)

**2357 Chr. Feather+Seb. Luce
GB-Stamford+FRA-Montreuil**



h#2 4 Lösungen (5+8+2)
d5=neutrales Eichhörnchen
Doris & Klaus Wenda gewidm.

**2358 Ralf Krätschmer
Neckargemünd**



#6 MinDister (2+6)
Bezugssteine: wTd6, sTc3

2356 (Pacht) 1.Dd4 nhnZxd4-c4=wh 2.Kxc4-a7 nhnSxd5-c8=wh#, 1.Df1 nhnSxf1-b5=wh 2.Kxb5-a7 nhnKAXg6-d8=wh#, 1.Da4 nhnKAXa4-b4=wh 2.Kxb4-a7 nhnZxe3-c4=wh#. „Der sK kann nur auf a7 mattgesetzt werden. Auf dieses Feld kommt er nur per Take&Make.

alternativen 2- und 1-zügigen Drohungen greift der wS entscheidend ein.“ [JB] „Ein ausgesprochen strategisches s#, gern mehr davon.“ [BK] „Ein langer Weg mit vielen kniffligen Situationen für Schwarz, denn Txe3, Lf3, Lc2 und das unverzügliche weiße Txe4 verkürzen das Spiel! Eine ausgefeilte Komposition!“ [BL] „Das Feld e4 muss entweder von Schwarz selbst gedeckt oder von Weiß selbst geblockt werden. Durch 'Ent-Deckungszüge' des sTa4 entzieht sich Schwarz immer wieder der Deckung des sBe4 durch den sTa4. Deshalb entschließt sich Weiß, das Feld e4 mit seinem Turm selbst zu blockieren (10.Te4). Dagegen ist Schwarz machtlos. Prima.“ [KHS] „Der Schlüssel ist schnell gefunden. Aber das Freilegen der Linie e8-e4 für den 'falschen Turm' war nicht einfach zu durchschauen.“ [PS]

2337 (Ettl) a) 1.Tg4 Lf7 2.Txe4 Sxe4#, b) 1.Sxe4 Lxf3 2.Sd6 Ld4#, c) 1.Lb4 nSb3+ 2.nSd4 cxd4#. Dass der sT auf g6 stehen muss, wurde bereits in G 260 gemeldet. Der Autor selbst und auch einige andere experimentierten schon mit dieser schwierigen Drillingsbildung. Hierbei noch zusätzliche Thematik hineinzubringen, bleibt oft ein aussichtsloses Unterfangen. „Eine sehr ungewöhnliche Drillingsbildung.“ [JB] „Nette kleine Idee, lebt nur von der unterschiedlichen 'Farbe' des Sd2.“ [KHS] „Diese seltene Drillingsbildung gefällt.“ [KF] „Die Lösungen a) und b) finde ich recht simpel, aber vielleicht hängt das von der Vorgabe c) ab, von der ich keine Ahnung habe.“ [PS] MR sandte einige Vergleichsbeispiele: P0535567, P1402891, P1402894.

2338 (Dragoun) 1.De3 Gc1 2.Le4 Gg7#, 1.Le4 Ga8 2.Te5 Gg8#, 1.Te5 Gc5 2.De3 Gg6#. „Zyklus der schwarzen Züge zur Deckung der Felder f3,f4,f5 jeweils über einen Bock. Zyklischer Funktionswechsel von drei wG (zwei decken, der dritte setzt matt). Der Ga3 deckt durch einen Umnow-Zug das übrige Feld.“ [Autor] Auf 3 nebeneinanderliegenden Feldern wird das Matt gegeben. „Zum Zyklus der schwarzen Züge gesellt sich ein versetzter Funktionswechselzyklus der 4(!) weißen Grashüpfer, wobei die ersten Einzelzüge jeweils durch einen Umnow-Effekt verbunden sind. Mit solchen hochwertigen Dreispännern bringt man es zum Großmeister!“ [MR] „AB-BC-CA-Zyklus der schwarzen Züge. Weiß zieht nur mit den Grashüpfern. Interessant.“ [KHS, ähnlich JB] MR lieferte noch ein entfernter verwandtes Vergleichsbeispiel: P1402895.

2339 (Armeni) 1.Sd1 exd1L 2.Tf2 Lg4 3.Tf3+ Lxf3#, 1.Td1 dxe4 2.Sxe4 exd1S 3.Sf2+ Sxf2#. „Minor promotions.“ [Autor] Schlüsselzüge auf das gleiche Feld. „In diesem gut gebauten Zehnsteiner opfern sich die weißen Themasteine im Wechsel für die Umwandlung des sB auf dem richtigen Feld bzw. die Erzwingung des Mattzuges durch die erwandelte Leichtfigur (vgl. P1402983). Einmal mehr (vgl. z. B. P1402954) erweist sich dabei der Trick mit dem zwischenzeitlich blockenden Läufer als wirkungsvoll.“ [MR] „Schwarzer UW-Wechsel und Funktionswechsel wS/wT, gut inszeniert.“ [BK] „Ein wunderschöner Zwilling als Meredith mit je einer Unterverwandlung.“ [BL] „Solide Handwerksarbeit: Die s Umwandlungsfiguren setzen Weiß matt.“ [KHS] „Mit Läufer- und Springer-Unterverwandlung - interessant!“ [Niels Danstrup]

2340 (Kekely) 1.c5 2.Kb5 3.Kc6 4.Kd7 5.Ke7 6.Kf6 7.Kxf5 8.Kg6 9.Kh5 10.Kh4 11.Kxh3 12.Kg2 13.Kxf1 14.Ke1 15.Kd1 16.Kc1 17.Kxb2 18.Kc1 19.Kd1 20.b2 21.b1S 22.Sxd2 & 1.Lxd2 c4+. „Walk of black king with returns. Minor promotion, Zugzwang.“ [Autor] „Der sK beseitigt alle störenden weißen Steine, wL + wK fixieren den sK.“ [JB] „Der sKa4 schlägt auf seinem Wege nach d1 alle störenden weißen Steine, verhilft dem sBb3 zur Umwandlung in einen Springer. Hm.“ [KHS] An dem Umwandlungsläufer störte sich niemand.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.09.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informaltourniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Wir begrüßen Michael McDowell aus England herzlich als neuen Autor in Gaudium! Er stellt uns in seiner zweizügigen Miniatur eine Kaiserin vor. ---

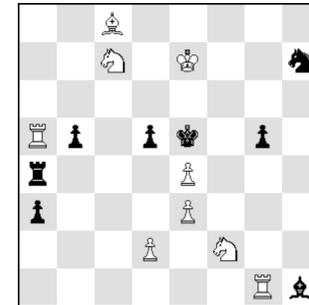
Definition: **Kaiserin:** Kombinationsfigur aus Turm und Springer.

Zu 2366: Zeroposition. Die abgebildete Diagrammposition muss nicht gelöst werden, jedoch die beiden Zwillinge nach der angegebenen Stellungsveränderung. Die Zeroposition stellt letztlich nur einen (nicht gerade beliebten) Konstruktionsstrick dar, um quasi in der Zwillingsbildung mit nur einer einzigen Veränderung auszukommen.

Zu 2370: pss#16 bedeutet: Paraden-Serienzug-Selbstmatt in 16 Zügen. Das heißt, Weiß zieht wie im Serienzug-Selbstmatt, darf aber während seiner Serienzugsfolge Schach bieten. Schwarz muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei er sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt Weiß seine Serienzugsfolge fort.

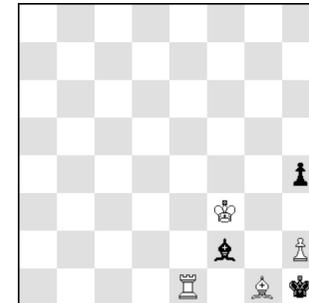
Schon ist wieder alles erklärt und Sie können sich an die neuen Aufgaben heranwagen. Von der Schwierigkeit her ist es diesmal eine eher leichtere Zusammenstellung. Nur bei JH müssen Sie die grauen Zellen etwas stärker beanspruchen. --- Also, viel Erfolg beim Lösen!

2359 Miguel Uris
ESP-Valencia



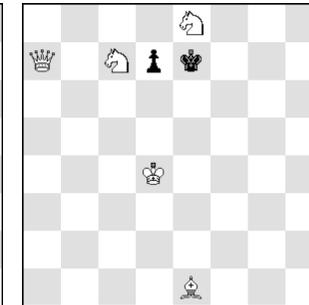
#2*vv (9+8)

2362 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



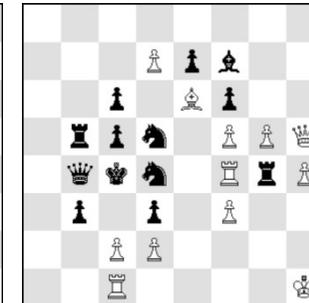
h#2 2 Lösungen (4+3)

2360 Elmar Abdullayev
AZE-Shirvan



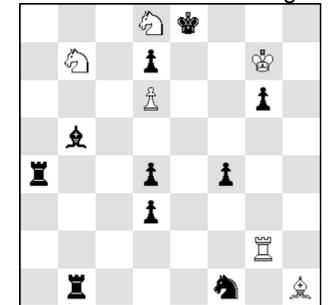
#3 (5+2)

2363 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



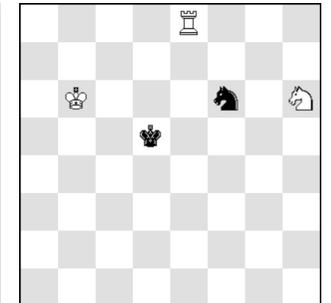
h#2 b) wBc2->c3 (12+13)

2361 Horst Böttger + Bert
Kölske Zwönitz+Östringen



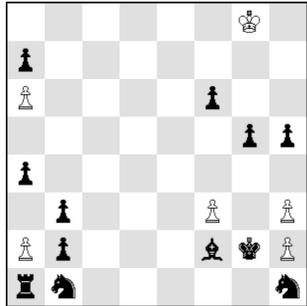
#5 (6+10)

2364 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



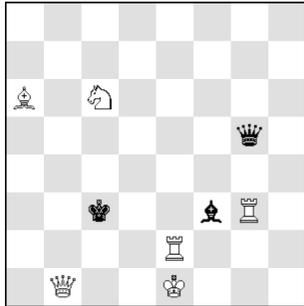
h#3 3 Lösungen (3+2)

2365 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



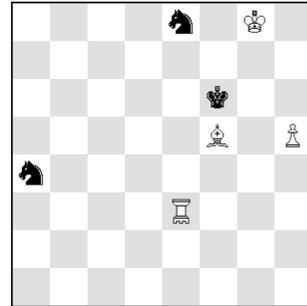
h#5,5 (6+12)

2366 Jozef Holubec
SVK-Láb



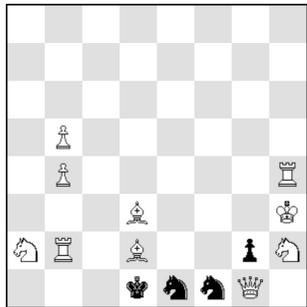
s#10 (6+3)
Zero a) sBf3 b) sBg5

2367 Michael McDowell
GB-Westcliff on sea



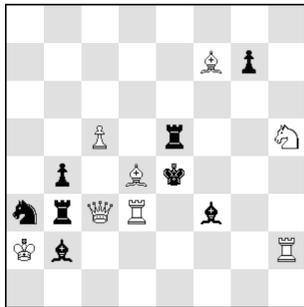
#2 e3=Kaiserin (4+3)

2368 Gerhard Maleika
Gütersloh



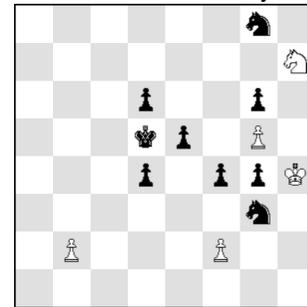
=2vv (10+4)

2369 Mykola Wasjutschko
UKR-Mala Snihuriwka



hs#3,5 2 Lösungen (8+8)

2370 Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Bray



pss#16 (5+9)

Lösungen aus Gaudium 259

2329 (Maleika) 1.Sxe6! droht 2.Dxd5,Txa4,Tc5,Tc3,Td4#, 1. .. De3 2.Dxd5,Txa4#, 1. .. Dd2 2.Dxd5,Tc5#, 1. .. bxc2 2.Dxd5,Tc3#, 1. .. Dxc2 2.Dxd5,Td4#, 1. .. Lf6 2.Txa4,Tc5#, 1. .. Le3 2.Txa4,Tc3#, 1. .. bxa2 2.Txa4,Td4#, 1. .. Sc6 2.Tc5,Tc3#, 1. .. Ld2 2.Tc5,Td4#, 1. .. Le7 2.Tc3,Td4#. „Alle Kombinationen von 2 Mattzügen aus 5 Mattzügen. [nur diese sind oben angegeben] Ein Schlüssel, der 5 Drohungen aufstellt, kann nicht schwer zu finden sein. Immerhin zerstört er 3 Satzvarianten: 1. .. d4/e5/Lc6 2.Lxe6/Dxd5/cxb3.“ [Autor] „Ein ungewöhnliches, bemerkenswertes Problem mit einem fünffach drohendem Schlüssel.“ [Berthold Leibe] „Der Autor in seinem Element. Die Mehrfachdrohungen können nicht pariert, sondern nur noch differenziert werden. Immerhin 9 Verteidigungszüge der schwarzen Dame.“ [Karl-Heinz Siehdncl] „Und was soll ich jetzt erkunden?“ [Peter Sickinger] Siehe oben. „Komplexes 5er-Drohspiel.“ [Raif Neubauer] „Es handelt sich um die vollständige Anzahl von Zweierkombinationen der weißen Mattduale, wie sie im Prinzip auch unter dem Motto 'Jeder gegen jeden!' aus Sport-Wettkämpfen bekannt sind, eine Spezialität des Autors!“ [Joachim Benn] Auch Thomas Brieden erkannte diesen Inhalt komplett.

2330 (Sickinger) 1.Tc6+? Lxc6!, 1.Lf6+? Txf6!, 1.Da1+? Sb2? 2.Th3+, aber 1. .. b2! 1.Th3! droht 2.Da1+ b2 3.Dxb2#, 1. .. Tf3 2.Tc6+ Sc5 3.Lf6#, 1. .. Lf3 2.Lf6+ Se5 3.Tc6#. „Tausch des 2. und 3. weißen Zuges nach Grimshaw, gefällt mir.“ [Bert Kölske] „Wechselseitiger Grimshaw von sTf3 und sLf3 und reziproke weiße Züge. Ob dazu noch zwei Wechselform-Dresdner vorliegen, müsste näher geprüft werden. Prima.“ [KHS] Schwieriger Fall. In den Probespielen 1.Tc6+/Lf6+ Sc5/Se5 gibt es dreizügige Matts, d.h., die schlechten Verteidigungen werden nicht eingeschaltet, sondern sind schon vorhanden. Andererseits wird der sSd3 nach dem Schlüssel gefesselt, er kann also die schlechten Verteidigungen erst ausführen, nachdem

ein Hilfsstein ihn entfesselt hat. - Aber wir haben ja einen ausgesprochenen Experten als Preisrichter, der wird es schon richten! „Zyklische Fesselungsnutzung - typisch PS.“ [Eberhard Schulze] „Fesselung, Entfesselung, Selbstfesselung, Fesselungsmatt.“ [BL] „Kann gefallen.“ [RN] „Der Schlüssel droht mit der Verführung, in der Lösung gibt es einen Grimshaw.“ [JB]

2331 (Gruppen) 1.f3! Kd5 2.Lb6 Ke5 3.Le3 Kd5/Kf5 4.Sb4+/Sd4+ Ke5 5.Lg6/Lc6 c2 6.f4#. „Fast-Meredith mit zwei Mustermatts.“ [BL] „Nettes, verführungsreiches Schachrätsel.“ [KHS] „Nur eine zurechtstellende Einkreisung.“ [BK] „Wegen 1. .. Kd5 war 1.f3 naheliegend. Der Rest ist nicht schwierig, aber die Idee gefällt.“ [PS] „Ein Sechszüger mit vollzügiger Drohung [1.f3! droht unausführbar 2.La5 Kd5 3.Lxc3 Kc5 4.Ld4+ Kd5 5.Kd7 .. 6.Lf7#] und zwei symmetrischen Lösungsabläufen.“ [JB] Aufspaltung des Bauernschrittes mit Bauernmatt.

2332 (Jonsson) a) 1.Dxh4 Lh3 2.Dxe7 Tc8#, b) 1.Dxg2 Sd5 2.Dxc2 Tb4#. „Mustermatt, Zilahi, Funktionswechsel zwischen wLg2 und wSe7 sowie zwischen wTc2 und wTb4. Gute Materialausnutzung mit der schwarzen Dame als Blockfigur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Gestreckter (oder auch Doppel-) Zilahi mit sD-Block, leider mit weiter K-Versetzung.“ [BK] „Von dem vielen weißen Material wird viel genommen: wer übrig bleibt, darf matt setzen.“ [ES] „Die schwarze Dame gibt in beiden Phasen den Selbstblock nach weißen Opfern ab; originell!“ [BL] „Jeweils 2 Figuren werden geschlagen, die anderen beiden besorgen das Matt; mit leichter Hand hingetupft.“ [Klaus Funk] „So schön kann 'Schlagen' sein.“ [PS] „Will man alle auf dem Brett verbliebenen Steine sinnvoll einsetzen, ist der erweiterte Zilahi reine Formsache. Das hat der erfahrene Autor beileibe nicht schlecht konstruiert, aber auf den Zweispänner mit Idealmatts ist ein anderer gekommen (siehe P0575930).“ [Manfred Rittirsch]

2333 (Jones) a) 1.Kf5 Td4 2.Le5 Td3 3.Ke4 Lg6#, b) 1.Kd5 Tc4 2.Lf4 gxf4 3.d6 Lf7#. „Echoartige Matts ohne großen Anspruch.“ [BK] „Im Mittelpunkt steht das hübsche Mustermatt. Dazu noch schwarze Opfer.“ [KHS] „Der Großmeister der vertrackten Schwergewichte ist auch für elegante Echoaufgaben wie diese zu haben, siehe z. B. P0576533.“ [MR] „Nettes Echo, aber eingeklemmter weißer König.“ [KF]

2334 (Gavryliv) a) 1.Lxe3 Lxc4+ (A) 2.Lxc4 Sxd5 (B) 3.Le2 S5xe3#, b) 1.exd3 Sxd5 (B) 2.Dxd5 Lxc4 (A) 3.Dg2 Lxd3#. „Funktionswechsel (d-l), reziproke weiße Züge, Helledie- Thema, Zilahi, Mustermatt.“ [Autor und KHS] „Wunderbare Harmonie mit Tausch der weißen Züge und guter Zwillingsbildung. Die Doppelmotivation von exd3 ist eine winzige Schwäche.“ [BK] „Schlagreiches Hilfsmatt, Blocks von sL und sD.“ [JB] „Bei allem Respekt vor den ausgedachten Schlagfolgen, in a) steht die sD nur dumm 'rum.“ [PS] „Eine überflüssige Dame im Hauptdiagramm kann niemand begeistern.“ [KF] „In eine angesichts des leicht chaotisch anmutenden Diagramms unerwartet harmonische Doppelseitige Entblockungen mit Selbstblocks der sich durcharbeitenden schwarzen Steine wurde der sich anbietende Zilahi eingebettet. Die verriegelte Stellung und den abseitigen wS kann ich bei diesem Inhalt hinnehmen.“ [MR]

2335 (Lehmkuhl ♠) 1.d1L Ke1 2.h1L Kd2 3.Lg2 Ke3 4.Lh3 Kxf3 5.Sg3+ Kf4 6.Lh5 fvg3#. Minimal (L), Batterieaufbau, Unterverwandlung (II), Abzugsschach, Selbstblock, Bauernmatt, Idealmatt. „Es ist schnell klar, dass eine weiße UW nicht in Frage kommt. Der Weg zum hübschen Idealmatt ist dann reines Vergnügen.“ [BK] „Raffinierte Miniatur!“ [BL] „Im Zentrum dieser hübschen Miniatur steht das Idealmatt. Dazu noch: Umwandlung in schwarze Läufer, die Fluchtfelder des schwarzen Königs blocken. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Schwarz erwandelt 2 weißfeldrige Läufer, die zum Mattbild nötig sind.“ [JB] „Hat mir sehr gut gefallen, die beste Aufgabe der Serie.“ [Claus Gruppen] „Prachtvolles posthumes Idealmatt.“ [KF] „Diese Umräumarbeit war nicht einfach zu realisieren.“ [PS] „In dieser hübschen Miniatur aus Alex' Nachlass wurde die doppelte Läuferumwandlung mit einer langzügigen Umgehung des mattgebenden Bauern durch den wK verflochten. Das steht den Kleinoden in den Vergleichsdiagrammen P0552448, P1074576 oder P1402828 in nichts nach.“ [MR]

2336 (Soroka) Hauptplan: 1.Lxg5+? Lxg5+, aber 2.Kxe4! 1.Td4! (droht 2.Txe4 ~ 3.Lxg5+ Lxg5#) Ta4 2.Td7! (droht 3.Lxg5+ Lxg5#) Ta2,Ta3 3.Tf8+ Kxe6 4.Te8+ Kf6 5.Td4! Ta4 6.Tc4! (droht 7.Tc6+! bxc6 8.Lxg5+ Lxg5#) b6 7.Tc7 Ta2,Ta3 8.Sd7+ Kxg6 9.Sf8+ Kf6 10.T8xe4! .. 11.Lxg5+ Lxg5#. Ein logischer Deckungspendler in einem neuen Schema, welches mit einem stillen Zug in der Drohung arbeitet. „Nach fortgesetztem w Turm-Angriff mit

Bf2 und nette UV zwecks Blockbildung.“ „Warum da ein sT?“ [ES] Sonst ist es kein doppelter Phönix (sT, sL). Auch der Vorschlag von BK verzichtet auf den Doppelphönix: „Die getimten Unterverwandlungen gefallen mir gut. Mein Vorschlag: Ka1 Bg2 - Kd8 Lg3 Bc2 d2 g4 als Miniatur mit Auswahlzug.“ „Weißer Exzelsiormarsch wBf2, schwarze Umwandlung in Turm und Läufer als Blocksteine für den sKd8 in einer Fast-Miniatur. Kann sich sehen lassen.“ [KHS] „Flugs war die Lösung gefunden.“ [BL] „Simple solution.“ [OP] „1.Lg3 ist naheliegend, denn irgendwie muss man dem wB ja Beine machen.“ [CG] „Für das bisher möglicherweise ökonomischste Schema des doppelten Phönix (t+l) musste KF auf den beliebten Effekt verzichten, die Themasteine auf ihren Standfeldern in der Diagrammstellung zu ersetzen (vgl. z. B. P1403740). In P1381952 fügt Weiß sogar den dritten Unterverwandlungstyp hinzu.“ [MR]

2351 (Fica) a) 1.Lf5! (Z) a4 2.Dxa4+ Tb5 [A] 3.Da6+ Tb6 [B] 4.Lb1 Ta6# [C], b) 1.Lg4! (Z) a4 2.Da6+ Tb6 [B] 3.Ld1 Txa6 [C] 4.Lxa4+ Txa4# [D]. „Kein Totalwechsel, doch eine nette Variation durch b.“ [BK] „Hübsches Schachrätsel mit Mustermatt.“ [KHS] „Sehr löserfreundlich, da leicht durchschaubar.“ [PS] „Der sT wird konsequent zum Mattsetzen gelenkt, gefällt mir!“ [BL]

2352 (Gockel) 1.Lb7+? Lxc7(-Lb7)!, 1.Dxd6(-Ba7)? droht 2.Sb6#, 1. .. Lxc7(-Lc6) 2.Dxc7(-Lc4)#, 1. .. Txd7(-Se6) 2.Dxd7(-Tg4)#, aber 1. .. Lxd5! [2.Sb6+ Lxe6(-Sb6)!]; 1.Dxe2(-Ba7)! droht 2.Sb6#, 1. .. Lxc7(-Lc6) 2.Dxc4(-Lc7)#, 1. .. Txd7(-Se6) 2.Dxg4(-Td7)#, 1. .. Lxd5 2.Da6#, 1. .. La7 2.Lb7#. „Zwei Mattwechsel. Nicht der Heranzug an den sK ist erfolgreich, sondern das Operieren aus der Ferne. Dabei werden reziprok sLL und sTT aktiv geschlagen oder verschwinden kollateral. Die Matts der Lösung basieren dann auf zweifacher (w/s) Linienräumung.“ [Autor] „Linienräumungen mit Zug auf c4 vertikal bzw. auf g4 diagonal.“ [JB] „Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung. Hübsch inszeniert.“ [KHS] „Die Verführung bietet nicht viel mehr als 2 Mattwechsel, aber in den Themavarianten der Lösung werden die Angriffslinien unter intensiver Nutzung der Märchenbedingung ordentlich abgeräumt.“ [MR]

2353 (Novomesky) 1.La3 Kc7 2.Ld6+ Kd8 3.Kh4 Ke8 4.Lh3 Kf7 5.g4 Kg7 6.Lg3 Kh6 7.Td7 g5#. Der sK wandert von links nach rechts, währenddessen sich sein Pendant selbst zumauert. „Sehr schön!“ [TB] „Schwieriges Schachrätsel mit Ideal-hs# in Miniatur. Gefällt mir ausgezeichnet.“ [KHS] „Anfangs unglaublich, aber wahr. Das Ziel in weiter Ferne - toll gemacht!“ [BL] „Der wLb2 stünde vielleicht besser auf f6 (1.Le7), um den Fehlversuch 1.Le5? zu ermöglichen.“ [BK]

2354 (Linß) 1. .. Dh6 2.Ng6 Nd2 3.Ke5 Kc4 4.Kd6+ Kb5 5.Kc7 Ka6 6.Na3 Sc4 7.Kb8 Db6+ 8.Ka8 Sa5 9.Nc7+ Dxc7#. „Drei Hilfsmatt-Inder, davon einer mit Auswechslung des Verstellsteines.“ [Autor] Nur 2 Löser, von denen TB kommentierte: „Schwierig, man sucht verzweifelt nach potentiellen Schlusstellungen und versucht, diese irgendwie zu erreichen. - Im Abzugsmatt die Dame als abziehender Stein (=Desperado)!“ Dieses Batterie-Eckmatt ist wahrlich schweinisch. Zum Glück musste ich es nicht lösen. Auch die beiden Rückkehren über große Distanzen beeindruckend. Die Bezeichnung 'Desperado' kannte ich bisher noch nicht.

2355 (Brjuchanow) 1.Dh8+! Se8 2.Ka6 Ka8 3.Dh1+ Kb8 4.Da8+ Kxa8(+wDd1) 5.Dd5+ Kb8 6.Db5+ Ka8 7.Dc6+ Kb8 8.Db6+ Ka8 9.Sc7+ Sxc7(+wSg1)#. „Auch recht schwierig. Miniatur, 4-Ecken-Dame und typisches Circematt.“ [TB] „Die wD, zunächst in allen 4 Brettecken, blockt am Schluss ihren K.“ [JB] „Fleißige wD, bestechender Schachschlüsselzug von Eck zu Eck, überraschender, Zugzwang auslösender 2. weißer Zug Ka6. Kann sich sehen lassen.“ [KHS]

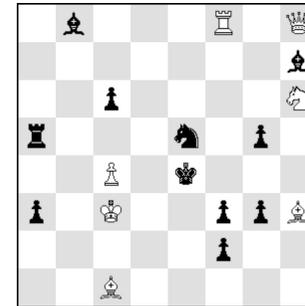
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.10.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Definitionen: **Duellantenschach:** Der einmal gewählte Stein des Startzuges einer Partei muss auch alle folgenden Züge seiner Partei bestreiten. Ist dies nicht mehr möglich, bringt ein neuer Startzug einen neuen Duellantent ins Spiel. Die Schachwirkung aller Steine bleibt normal erhalten. **Kontragrashüpfer:** Wie Grashüpfer, aber der Sprungbock muss auf einem Nachbarfeld des KG stehen, und der KG kann beliebig weit hinter dem Sprungbock landen. **Lion:** Zieht und schlägt wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Sprungbock, so weit die Felder frei sind. **Ohneschach:** Außer im Mattzug darf kein Schachgebot gegeben werden, nicht einmal zur Rettung des eigenen Königs oder zur Pattvermeidung. **Schlagzwang:** Wenn Schwarz schlagen kann, muss er dies tun; ansonsten zieht er beliebig.

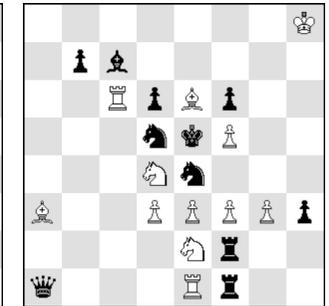
Noch ein Lob eines Löserns an die Autoren: "Von G261 habe ich nur die Hilfsmatts gelöst und möchte einmal ein großes Dankeschön explizit an deren Autoren aussprechen, die regelmäßig und auch diesmal wieder mit durchweg gehalt- und humorvollen Serien aufzuwarten verstehen." [Raúl Jordan] --- Und jetzt wieder viel Gaudium mit den neuen Aufgaben!

2371 Rainer Paslack
Bielefeld



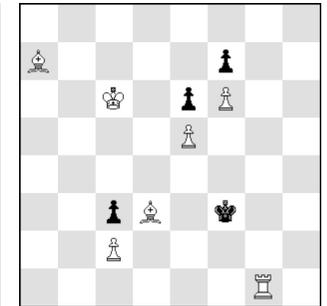
#2vv(v) (7+11)

2372 R. Aliovsadzade+L. Markaronez USA-NE+ISR-Haifa



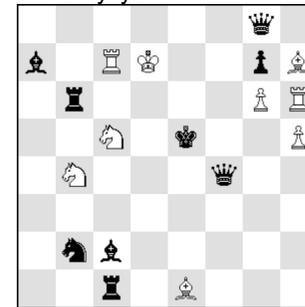
#3 (12+11)

2373 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



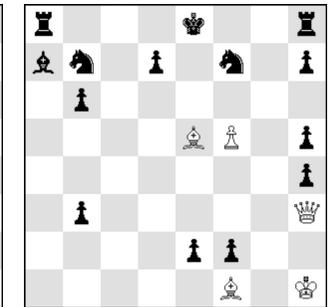
#5 (7+4)

2374 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



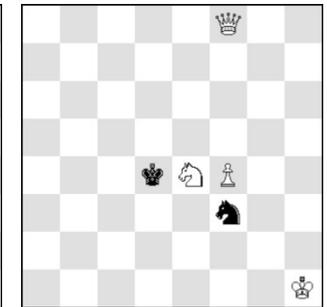
h#2 2 Lös. 2sDD (9+9)

2375 Mario Parrinello
ITA-Marcaria



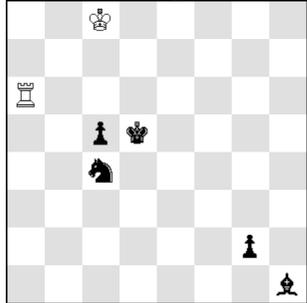
h#2 2 Lösungen (5+14)

2376 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



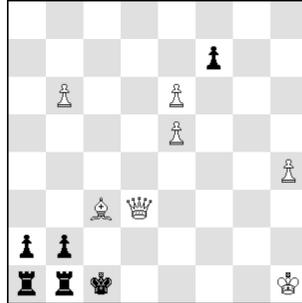
h#2,5 2 Lösungen (4+2)

2377 Rolf Wiehagen Berlin
Reinhardt Fiebig z. 85. Geb.



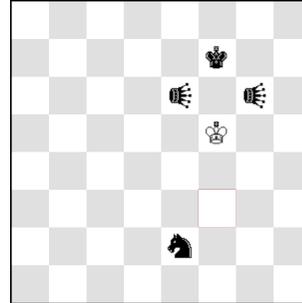
h#4 (2+5)

2378 Gennady Kozura
UKR-Poltava



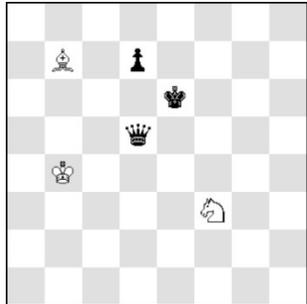
s#8 (7+6)

2379 Lubos Kekely
SVK-Sneznica



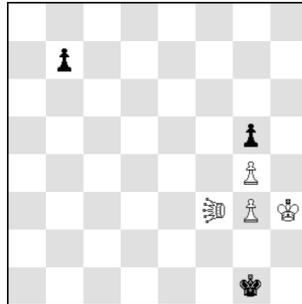
h=2,5 Ohneschach (1+4)
e6,g6=Lion b) sSe2->sL

2380 Niels Danstrup
DK-Aarhus



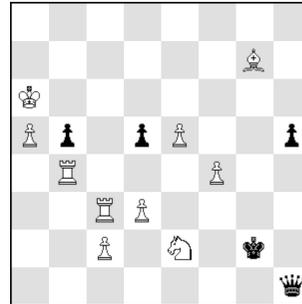
h#5,5 (3+3)
Duellantenschach

2381 Sébastien Luce
FRA-Montreuil



h#6 2 Lösungen (4+3)
f3=Kontragrashüpfer

2382 Alberto Armeni
ITA-Rom



s#7 Schlagzwang (10+5)
b) nach dem 1. w Zug = s#6

Lösungen aus Gaudium 261

2344 (Gómez) 1.Df6? droht 2.Df5 # (A), 1. .. Sd6 (a) 2.De5# (B), 1. .. Se3 2.De5#, 1. .. Lc8 2.Dc6#, 1. .. fxc6 2.Dxc6#, aber 1. .. Dxc3!; 1.Sb5? droht 2.Dd4# (C), 1. .. Sxd6 (a) 2.Sxd6# (D), 1. .. Ld5 (b) 2.Dxd5# (E), 1. .. Sc1~ 2.Dd3#, 1. .. Dxc3+ 2.Sxc3#, aber 1. .. Lxc5!; **1.c6! droht 2.Dd5# (E), 1. .. Sxd6 (a) 2.Ld5# (F), 1. .. Lxd4+ (c) 2.Dxd4# (C), 1. .. Se3 2.De5#, 1. .. Lxc6 2.Dxc6#.** „Threat Zagoruiko AaB/CaD/EaF, Pseudo leGrand b/c.“ [Autor] Mattwechsel. Diesen Droh-Zagoruiko erkannte niemand, die Kommentare gingen in andere Richtungen: „Die schöne starke Verführung 1.Sd4~? scheitert an 1. .. Dxc3+! Weiß muss umdenken und sucht sich überraschenderweise den 'schwächeren' Verstellzug 1.c6 als Schlüsselzug aus. Hm.“ [Karl-Heinz Siehdell] „Spiel auf Diagonalen und weißes Damenopfer.“ [Berthold Leibe] „Das war ein harter Brocken, zumal Sb5 näher lag, aber auf Lxc5 war einfach kein Matt zu finden.“ [Hauke Reddmann] „Gut getarnter Schlüsselzug, eigentlich wird 1.Sb5 suggeriert.“ [Oleg Paradsinski] „Unauffälliger Schlüssel.“ [Claus Grupen] „Verführungsreicher Zweizüger, schöner Sperrzug des wB für seine D, der sogar ein schwarzes Schachgebot erlaubt.“ [Joachim Benn]

2345 (Aliovsadzade) **1.Se1! droht 2.d4+ exd3 e.p. 3.Sxd3#, 1. .. Txd2 2.Lb2+ Txb2 3.Sd7#, 2. .. Td4 3.Lxd4#, 1. .. Sxg4 2.Sxf3+ Kf5 3.Lxe4#, 2. .. exf3 3.d4#, 1. .. c5 2.d4+ cxd4 3.exd4#, 2. .. exd3 e.p. 3.Sxd3#.** „Visserman“ meint lapidar der Autor. Das ist korrekt, allerdings wird hier nur der einfachste von mehreren Vissermans dargestellt (verschiedene Matts in ein und derselben Variante). Nicht zu verwechseln mit Visserman 1 oder 2, die wiederum in verschiedenen Quellen unterschiedlich bezeichnet werden. Wir sollten uns hier (2345) auf 'Visserman-Typ' einigen. Ich erkenne noch einen Fortsetzungswechsel nach 2.d4+.

„Hier dreht sich (fast) alles um den e.p.-Schlag ...“ [KHS] „Bisschen dick aufgetragen im Südwesten.“ [Peter Sickinger] „Mit dem überraschenden Rückzug nach e1 wird der wS sehr aktiv.“ [JB] „Ein überraschender Schlüssel, dessen Sinn erst im dritten Zug nach dem e. p.-Schlag klar wird.“ [CG] „Beeindruckende Aktivierung des wTd1.“ [Ralf Neubauer]

2346 (Ettl) **1.e3! exd5 2.Lxd6 d4,dxc4 3.e4 ~ 4.e5#, 1. .. e5 2.Lg3 e4 3.Le1 Ke5 4.Lc3#.** „Enpassant-Vermeidung.“ [Autor] „Mit dem Schlüssel bleibt Weiß flexibel für die Züge des sB. Wünschenswert wäre eine Verführung, die NUR an 1. .. exd5 scheitert.“ [Bert Kölske] Siehe Kommentar von TB. „Also schieben wir die Verantwortung auf Schwarz ab und lassen ihn zuerst ziehen. Nette, gefällige Kleinigkeit mit Zugzwang.“ [KHS] „Interessante Verführungen: 1.Lxd6? e5! bzw. 1.Lg3? exd5! 2.Lxd6 d4 3.e4 dxe3 e.p.!“ [Thomas Brieden] „Nachdem 2 Züge des Lh2 nur Verführungen waren, wird er neben einem wB-Durchmarsch in der Lösung doch noch erfolgreich.“ [JB] „Vom Blatt lösbar - etwas zum Entspannen.“ [PS]

2347 (Carf, J.) **1.Lxb6 Sa6 2.Sc7 Sab8#, 1.Sxc7 Sd7 2.Lb6 Sdb8#.** Dies ist eine Optimierung seiner Nr. 2288 (1 Stein weniger), wobei „Zilahi, Funktionswechsel, reziproke schwarze Züge, Idealmatts und die identischen Mattstellungen“ [KHS] erhalten geblieben sind. „Die eigene 2288 etwas sparsamer. Warum nicht gleich die optimale Version?“ [BK] „Rollentausch, hübsch.“ [BL] „Alternative schwarze Schläge der wSS, der 'überlebende Springer' setzt matt.“ [JB] „Der S/S-Zilahi mit identischen Mattbildern wurde bereits im vergangenen Jahrtausend sowohl gefunden (siehe P0581246) als auch in die Letztform gegossen (P1002266). Des Autors Variation mit Flankenwechsel der mattgebenden Springer (P1300607) war ebenso schon einmal da (P0540355). Selbst mit doppeltem Inhalt lässt sich heute kein Blumentopf mehr gewinnen (P0578847).“ [Manfred Rittirsch]

2348 (Pachl) **a) 1. .. Kb5 2.Kd4 Lxf5 3.Td3 Te4#, b) 1. .. Kb6 2.Kd5 Txe3 3.Le6 Le4#.** „Mein lieber Mann, äh - mein lieber Franz! Ich weiß gar nicht, ob ich alle Zusammenhänge voll erkannt habe: 1.) Der wK geht auf das einzig mögliche Annäherungsfeld, das ihm der schwarze Blockadespringer lässt und entfesselt damit einen eigenen Offizier. 2.) Der schwarze König zieht aufs Mattfeld, womit er einen eigenen Offizier entfesselt. 3.) Der zuerst entfesselte weiße Stein schlägt seinen schwarzen Kollegen. 4.) Die übriggebliebene ehemals gefesselte schwarze Figur zieht zum Blocken zur Seite. 5.) Die weißen Matts und die schwarzen Blockzüge erfolgen im Funktionswechsel.“ [Eberhard Schulze] „In einer gehaltvollen Mixtur (es kommen noch ein waschechter Tschumakow und Matts auf demselben Feld hinzu) sind sowohl die Selbst- als auch die indirekten Fremdentfesselungen durch Deckungs- bzw. Blockaufgaben zweckgetrieben, aber was macht das schon, wenn alles vollkommen analog verläuft? Der erfahrene GM weiß ganz genau, in welchem Bereich man selbst beim ODT noch fündig werden kann.“ [MR] „Schwarz-weißer Funktionswechsel L/T, perfekt analog!“ [BK] „Strategisch reichhaltig: Tschumakow, verzögerter Umnow, Funktionswechsel zwischen sTe3 und sLf5 sowie zwischen wTe2 und wLg6. Bivalve (sL-wL-sT und sT-wT-sD). Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Der Franz, der kann's.“ [PS] „Schön harmonisch.“ [Björn Andreas aus Frankfurt/M., den wir als neuen kommentierenden Löser herzlich begrüßen!]

2349 (Böttger+Kölske) **1. .. Sxa4 2.Lxd7 Sd4+ 3.Kxa4 Txa8#, 1. .. Sxc4 2.Txc8 Kb6 3.Kxc4 Lxe6#.** Dies ist eine Erweiterung der Nr. 19627 aus Schach 04/22 von HB, jetzt mit zusätzlichem Kniest-Thema. „Mein lieber Mann – da steckt viel drin!“ [ES] „Matternatts. Dazu noch: weiße Opfer, Funktionswechsel zwischen sLe6 und sTa8 sowie zwischen wLd7 und wTc8, Kniest, Zilahi. Alles in allem: solide Handwerksarbeit. Prima.“ [KHS] Hinzu kommt, dass sich die Themasteine a8, c8, d7 und e6 wechselseitig auf ihren Standfeldern schlagen. „Mit komplizierter Reziprozität.“ [CG] „In einer geschickten Konstruktion schaffen es die Opferkomponenten des Zilahi und die Kniest-Opfer des wS mit vereinten Kräften, dem sK die Mattfelder zugänglich zu machen. Dafür hatte CJ noch die vollen 3 Züge gebraucht (siehe P1294431).“ [MR] „Wieder eine prima Co-Produktion. Wegen der zweiten weißen Züge habe ich mir 'perfekt' verkniffen.“ [PS] TB bezieht sich ebenfalls auf diesen Sachverhalt: „Im 2. weißen Zug verhalten sich die Lösungen nicht mehr analog.“ „Auch das ist ein schönes Stück, wobei die Lösung mit weißer Königsbeteiligung noch feiner wirkt.“ [BA]

2350 (Funk) **1.Lg3 fxc3 2.c1L gxf4 3.d1T f5 4.Td7 f6 5.Lf4 f7 6.Lc7 f8D#.** „Bahn frei für den

matt (wie bei MR) ist jetzt vorhanden. In Absprache mit RF ersetzt diese Stellung (siehe Diagramm Seite 3) die alte Aufgabe und nimmt als **2365v** mit der Firmierung R. Fiebig + R. Wiehagen, h#5,5, (5+12) am Informalturnier teil. Die Lösung bleibt unverändert.

2366 (Holubec) a) 1.Da1+! Kb3 2.Tb2+ Kc3 3.Ta2+ Kb3 4.Ta3+ Kc2 5.Dc3+ Kb1 6.Tb3+ Ka2 7.Tb2+ Ka1 8.Tf2+ Kb1 9.Dc2+ Ka1 10.Dc1+ Dxc1#, b) **1.Lb5! g4 2.La4 Kc4 3.Db5+ Kc3 4.Dc5+ Kd3 5.Tf2 Ke4 6.Lc2+ Kf4 7.Tg1 g3 8.Df5+ Ke3 9.Te2+ Lxe2 10.Df2+ gx2#**. „Virtuos, aber zu viel Schachtreiberei.“ [CG] „Totalwechsel der Lösungen, klasse! Zero auf diese Art finde ich akzeptabel.“ [BK] „Vergrößert die Anzahl der bereits in großer Zahl vorhandenen langzügigen Selbstmatts. Bemerkenswert ist aber hier die interessante Zeroposition.“ [KHS] „Löserfreude kommt nicht auf.“ [PS] Ein schwer zu lösender Aristokrat, einige Löser passten.

2367 (McDowell) a) 1.Lh3! (droht 2. KAe4# [A], KAd5# [B], KAe6# [C]), 1. ... Sc7 2.A#, 1. ... **Sc5 2.B#**, 1. ... **Sc3 2.C#**, 1. ... **Sg7 2.AB#**, 1. ... **Sd6 2.BC#**, 1. ... **Sb6 2.CA#**, 1. ... **Sb2 2.ABC#**, 1. ... **Kg5 2.KA5#**. „Die 3 Drohmatts treten in allen Kombinationen auf und es gibt eine Totalparade in Gestalt der Königsflucht.“ [MR] „Karlström-Fleck mit einer Kaiserin, in Miniatur. Gefällt.“ [KHS] „Demonstration der Möglichkeiten einer Kaiserin ...“ [JB] „Das Fleck-Thema scheint gerade in Mode zu sein. Diesmal sogar als Miniatur und mit Märchenfigur. Faszinierend!“ [TB] Der Autor selbst schaffte dieses Thema in Miniaturform bereits ohne Märchenfigur, siehe P1138860. Er ersetzt hiermit seine Aufgabe durch folgende Stellung: **2367v**, #2, d6=Kaiserin, W.: Kb1 Lc4 KAd6 (3), Schw.: Kc3 Sg2 Sh1 Bb3 (4), 1.La6! usw. Hier wird ein wB durch einen sB ersetzt, das ist sicher besser. Nur diese Form nimmt am Informalturnier teil.

2368 (Maleika) 1.Lc4? Sxd2/Sd3 2.Td4/Lxd3=, aber 1. ... Sc2!, 1.Lc3? Sd2/Sxd3 2.Lxd2/Td4=, aber 1. ... Se3!; **1.Td4! Sxd2/Sxd3/Sg3/Sxh2/Sf3/Sc2/Se3 2.Lc4/Lc3/Kxg3/Kxh2/Sxf3/Txc2/Lxe3=**. „3x2-Pattwechsel, die Züge Lc4, Lc3 und Td4 erscheinen als Patt- und Erstzüge. Das Thema habe ich mit diesem Mechanismus schon früher dargestellt, aber bisher nur mit einem einzigen schwarzen Themastein und noch nicht mit zwei halbgefesselten Steinen.“ [Autor] „Aufbau einer weißen Halbbatterie auf der d-Linie bei gegebener Halbfesselung der schwarzen Springer. Außerdem 2 Verführungen, die in der Lösung als Pattzüge auftreten. Interessant.“ [KHS] „Super Aufgabe mit gemeinen Verführungen und stillem, schwerem Schlüssel.“ [BL] „Zwei schöne Verführungen bereichern den bekannten Abfang zweier auf derselben Linie halbgefesselter Springer (siehe P1404465) um einen doppelten Drohverfall.“ [MR]

2369 (Wasjutschko) 1. ... Lxh5 2.Tdh3 Lxf7 3.Dg3 Lxd4 4.Df3+ Txf3#, 1. ... **Txh5 2.Lxg7 Txh2 3.Df6 Txd3 4.De5+ Lxe5#**. „Diagonal-vertikale Analogien - beeindruckend!“ [BK] „Interessante weiße Bahnungszüge von wTd3 und wLd4 für die weiße Dame, die im letzten weißen Zug geopfert wird. Gefällig und gar nicht so leicht zu lösen.“ [KHS] Schlüssel auf das gleiche Feld, Linienöffnung, weiße Bahnung, Batterieaufbau, Funktionswechsel (sT-sL), der wSh5 verhindert leider nur eine NL (1. ... Kf4!) - trotzdem sehr gehaltvoll!

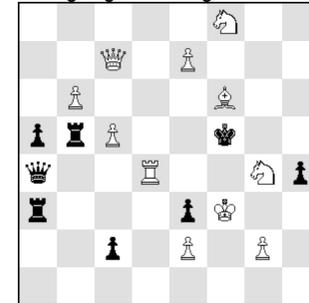
2370 (Piet) 1.b4 2.b5 3.b6 4.b7 5.b8D 6.Df8 7.Dxf4 8.Dc1 9.f4 10.fxe5 11.e6 12.e7 13.e8D 14.Sf6+ Sxf6 15.Dxg6 16.Df5+ Sxf5#. „Interessant. Schöne Manöver - gar nicht so leicht.“ [TB] „Die größte Herausforderung für mich als Löser seit längerer Zeit. Mein Top-Favorit dieser Serie.“ [KHS] Ja, viele Löser passten. Zwei Excelsiore mit jeweiliger Damenumwandlung, 2 x Linienräumung und der richtige Zeitpunkt für Sf6+ waren zu finden. Der Computer (zumindest meiner) arbeitete sich kaputt, schön, dass das Stück korrekt geblieben ist!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.11.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

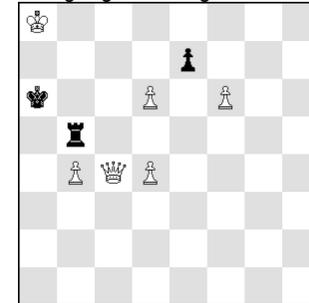
Schwalbetagung vom 30.09. bis 02.10.2022 in Jena

Wir begrüßen ganz herzlich alle Teilnehmer und Gäste der Schwalbetagung in Jena. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Saalestadt, viele anregende Begegnungen und Gespräche, tolle Erlebnisse in der Stadt und der umliegenden Natur sowie eine erfolgreiche Tagung am Samstag!

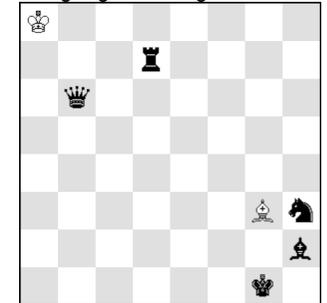
2383 Raúl Jordan Jena Den Teilnehmern d. Schwalbetagung in Jena gewidmet
2384 Gunter Jordan Jena Den Teilnehmern d. Schwalbetagung in Jena gewidmet
2385 Torsten Linß Hagen Den Teilnehmern d. Schwalbetagung in Jena gewidmet



s#2**vv (11+8)



s#13 (6+3)



h#7,5 (2+5)

Die drei Aufgaben nehmen sowohl am Löse- als auch am Informalturnier von Gaudium teil.

weitere Udrucke

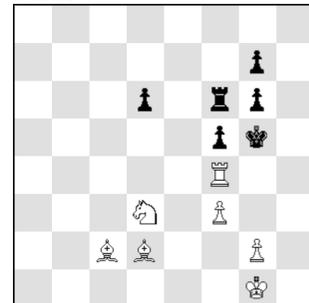
Wir begrüßen ganz herzlich Daniil Yakimovich aus Sykesville, Maryland-USA, als neuen Autor in Gaudium! Er beglückt uns mit einem thematisch gehaltvollen Zweizüger. --- Bei Unklarheiten im Märchenschachbereich verweise ich heute wegen Platzproblemen auf das Schwalbelexikon: <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

2386 Daniil Yakimovich
USA-Sykesville/Maryland



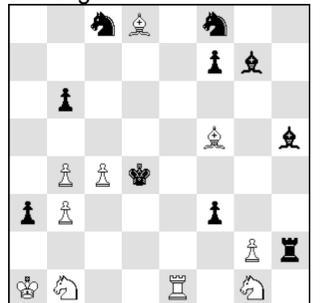
#2vvv (10+7)

2387 Berthold Leibe
Plauen



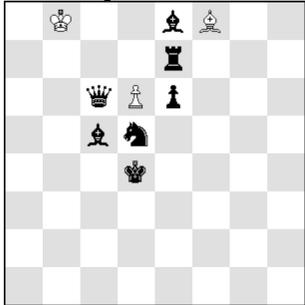
#5 (7+6)

2388 Eberhard Schulze
Vaihingen



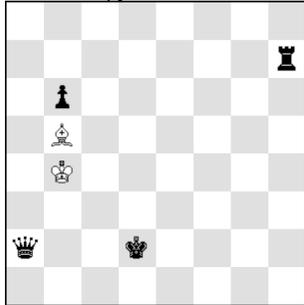
#5 (10+10)

2389 Alexander Fica
CZE-Prag



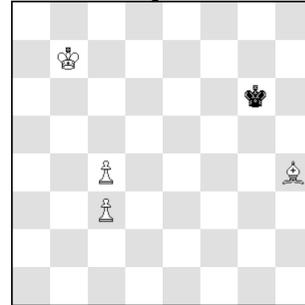
h#3 b) sLc5->e5 (3+7)

2390 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



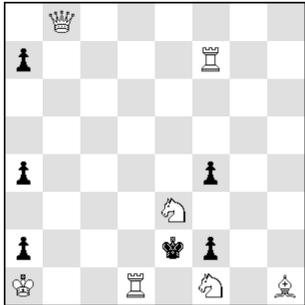
h#6,5 (2+4)

2391 Bas de Haas
NLD-Driebergen



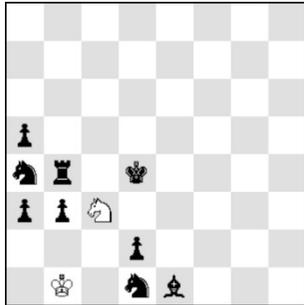
h#2 b) wTh4 (4+1)
Circe Take & Make

2392 Gerhard Maleika
Gütersloh



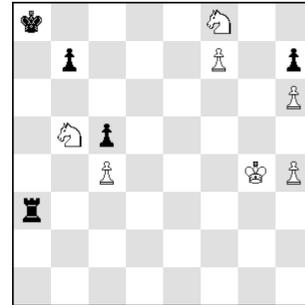
=2vzv (7+6)

2393 Antonio Garofalo
ITA-Bari



hs#3,5 2 Lösungen (2+9)

2394 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#11 (7+5)

Lösungen aus Gaudium 263

2359 (Uris) * 1. ... dxe4 (e) 2.Sg4# (A), 2.Txb5# (C), * 1. ... b4 2.d4# (D), 2.Txd5# (E). 1.Txb5? (C) [2.Txd5# (E)] Lxe4 2.Sg4# (A), 1. ... Ta5 2.d4# (D), 1. ... Sf6 2.Txg5#, aber 1. ... Td4! (c); 1.Lf5? [2.Sg4# (A), 2.Sd3# (B)] Td4 (c) 2.Sg4# (A), 1. ... Lf3 (d) 2.Sd3# (B), 1. ... dxe4 (e) 2.Txb5# (C), aber 1. ... Lxe4! (a), 1. ... Txe4! (b). **1.Ta6!** [2.Te6#] **Lxe4** (a) **2.Sg4#** (A), **1. ... Txe4** (b) **2.Sd3#** (B), **1. ... dxe4** (e) **2.Sg4#** (A), **1. ... Sf8/Txa6 2.Txg5/d4#**. „Zuk, Mäkihovi, Rudenko, Dombrovskis paradox, transferred mates, threat separations.“ [Autor] Als Hilfe zum Durchschauen dieses äußerst reichhaltigen und komplizierten Themenmixes hat der Autor für Sie die Buchstaben gesetzt. „Feines Wechselspiel mit einigen Paradenwechseln mit den Zügen Ld4, Sd3, Sg4 und Txg5 zwischen Satzspiel, Drohung und Lösung sowie den Verführungen.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Farbiges Paradenenspiel.“ [Ralf Neubauer]

2360 (Abdullayev) 1.Dc5+? Kd8!, 1.Db6, Da2, Da6? d6!, **1.Da5!** droht **2.Dg5+ Kf7 3.Dg7#**, **1. ... d6 2.Df5 ~ 3.Lh4#**, **1. ... d5 2.Dxd5 Kf8 3.Lb4#**, **1. ... Kd8 2.Lh4+ Kc8 3.Da8#**, **1. ... Kf7 2.Dg5 d5 3.Dg7#**. „Erwartungsgemäß ist die wD die Hauptakteurin in dieser Miniatur.“ [Joachim Benn] „Verführung 1.Dc5+?, ansonsten banal.“ [Bert Kölske] „Ein sehr variantenreicher Meredith.“ [Berthold Leibe] BL fragte noch an, ob 2.De5/Dg5 (nach 1. ... Kf8) ein Dual darstellt. Nein, da 1. ... Kf8 die Drohung gar nicht pariert, bleibt dieser Zug unberücksichtigt. „Ansprechende Miniatur mit 4 klaren Mattstellungen.“ [Claus Grupen]

2361 (Böttger+Kölske) 1.Te2+? Se3! (nicht dxe2?), 1.Tg5? Te1!, **1.Th2! Sxh2 2.Le4 Tg1 3.Ld5 Lc4 4.Se6 droht 5.Sc7#**, **4. ... dxe6 5.Lc6#**. „Der wLh1 soll Matt setzen. Der eigentlich überflüssige, störende wTg2 muss die Diagonale für den wLh1 räumen. Der weiße Turm hat drei aussichtsreiche Möglichkeiten, eine davon schlägt durch. Gefällt.“ [KHS] „Opferschlüssel und schönes Detail: 2.Le4 ist notwendig, um den sT von der b-Linie wegzulenken.“ [BL, ähnlich

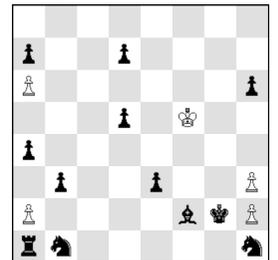
RN] „Der Schluss 4.Se6 dxe6 5.Lc6# ist ersichtlich, aber am Start hapert es. Der Tg2 muss das Feld räumen. Erst nach dem starken 1.Th2 kommt es zum Finale.“ [Peter Sickinger]

2362 (Akimov) **1.h3 Lxf2+ 2.Kxh2 Lh3#, 1.Lxg1 Te4 2.Kxh2 Txb4#**. „Ein Kleinod mit reziprokem Schlag und Idealmatts.“ [BK] „Gegenseitiges Läuferschlagen.“ [JB] „Im Mittelpunkt stehen hier die Idealmatts. Dazu noch: Tschumakow, Funktionswechsel zwischen sLf2 und sBh4. Nette, hübsche, kleine Miniatur.“ [KHS] „Solides Handwerk ohne Feinessen.“ [PS] „Es ist kaum zu glauben, dass man einen Reziprokschlag der Läufer ohne Zwillingbildung in einer Idealmatt-Miniatur unterbringen kann, und doch war es schon mindestens zweimal gelungen, wobei aber in beiden Fällen eine Fesselkonstellation der Themasteine verwendet wurde (siehe P0577826, P1100654).“ [Manfred Rittirsch]

2363 (Gavryliv) a) **1.Txf4 Dg4 2.Sxc2 Dxf4#**, b) **1.Lxe6 Df7 2.Sxc3 Dxe6#**. „Funktionswechsel (sT-sL, sS-sS, wT-wL), Fesselung und Entfesselung, Fesselungsmatt, gute Harmonie.“ [Autor] Schlüssel- und Mattzüge auf demselben Feld. „Ganz raffiniert; ich bin so was von begeistert!“ [BL] „Für meinen Geschmack zu voll.“ [CG] „Gefällt trotz der Materialfülle.“ [Thomas Brieden] „Funktionswechsel ..., schwarze Opfer und Fesselung. Für den riesigen Materialeinsatz etwas wenig Inhalt. Gefällt mir nicht.“ [KHS] „Ein anspruchsvoller Inhalt (wie hier, mit perfekter Harmonie) braucht manchmal eben 25 Steine.“ [BK] „Trotz geballter Ladung vom Blatt lösbar - die T/B-Batterie gibt Hilfestellung.“ [PS] „Schwarzer T/schwarzer L bahnen für die wD den Weg zum Matt, gewaltiges Steinaufgebot - erinnert an Kegelspiele.“ [JB] „Gute Damenmanöver, die in beiden Lösungen der schlagenden Figur folgen.“ [Niels Danstrup] „Die indirekten Selbstentfesselungen durch Schlag der Hintersteine mit anschließenden Selbstfesselungen der befreiten Springer auf einer anderen Linie ließen sich ohne die Umnow-Züge der wD wesentlich eleganter darstellen, siehe P1256657.“ [MR] Man kann die Umnow-Züge aber auch als thematische Erweiterung betrachten und das kostet oft zusätzliches Material.

2364 (Jonsson) **1.Kc4 Te3 2.Kd4 Kb5 3.Sd5 Sf5#, 1.Kd6 Th8 2.Kd7 Sg8 3.Kc8 Sxf6#, 1.Sd7+ Kb7 2.Kc5 Te5+ 3.Kd6 Sf7#**. Drei Mattzüge auf benachbarten Feldern, ein kleiner Tanagra-Fund. „Generationen von Idealmatt-Komponisten haben danach gesucht. Dieser 5-Steiner ist ein Novum - hallo Preisrichter!“ [BK] „Im Mittelpunkt stehen auch hier die Idealmatts. Dazu noch: Tempospiel, weiß - weißer Inder (Schnittpunkt g8). Gute Materialausnutzung in Miniatur. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Vieles scheitert am fehlenden Tempo (1.Kd6 Kb5 2.Sd5 Te7 3.?? Sf5#, 1.Kd6 Kb7 Sd7 Te5 3.?? Sf7#). Da war der vom Echogeschehen (vgl. P1396323, P1097110) abweichende, mit einem dritten Idealmatt am Rand gekrönte Inder besonders schwer zu finden.“ [MR] „Mir hätten die beiden Echos nebst Tempozüge gereicht.“ [PS] „Minimalistisch mit Modellmatts, sehr ansprechend.“ [CG] „Analoge Mattbilder und einmal gibt es abweichend ein Randmatt.“ [JB] „Zwei der Lösungen sind schöne Echos.“ [ND]

2365 (Fiebig) 1. ... axb3 **2.Ta3 h4 3.Txb3 h3 4.Tb7 axb7 5.Kxh3 b8D 6.Kxh4 Dh2#**. „11. WCCT-Thema mit der Besonderheit, dass es hier Vorausopfer von 3 wBBB zu sehen gibt, was noch neu sein könnte.“ [Autor] „3 x verzögerter Schlag eines wB! Ein Task kommt selten elegant daher, so auch hier.“ [BK] „Schwarze und weiße Opfer, so weit - so gut, aber eine mit 12 Bauern überladene Stellung, die mir nicht gefällt.“ [KHS] „Letztlich muss noch b8D kommen, aber der Weg dahin ist nicht einfach.“ [PS] „Der wK hat mich lange daran gehindert, die versteckte Lösung zu finden.“ [CG] „Für den aktiven Opferzug des Bh2 zur Entblockung des Mattfeldes muss erst der Bh3 den Platz frei machen. Weil der von h2 gekommene Bauer auf h3 immer noch im Weg steht, muss er anschließend vom sK ganz bewusst geschlagen werden. Dass zu guter Letzt auch noch der andere Bauer ‚zufällig‘ gefressen wird, wirkt erheiternd. Der Autor hätte sich auf diese Idee konzentrieren und die angeflickte Einleitung weglassen sollen, dann wäre ein Zehnsteiner mit Mustermatt daraus geworden [Version MR: W: Kf5 Ba6 Bh3 Bh2 (4), Schw.: Kg2 Lf2 Sd3 Sh1 Ba7 Bh6 (6), h#4,5, 1. ... h4 2.Sc5 ...].“ [MR] Eine elegante Version, die aber den Autor-Intentionen nicht ganz gerecht wird (Dreifachsetzung!). Auch Rolf Wiehagen beschäftigte sich mit der Stellung. Er fand eine Möglichkeit, 1 Stein einzusparen (damit hat Weiß nur noch thematisches Material, es wird ein Opferminimal) und auch das Muster-



2378 (Kozura) 1.b7! fxe6! 2.Ld2+ Kd1 3.b8D Tc1 4.Dbb3+ Tc2 5.Lf4+ Ke1 6.Lg3+ Tf2 7.Dbd1+ Txd1 8.De2+ Kxe2#, 1. . . f6! 2.b8D fxe5! 3.Dh8 e4 4.Dxe4 Kd1 5.Dd3+ Kc1 6.Lxb2+ Txb2 7.Dh6+ Td2 8.Dc2+ Kxc2#. „Zwei Echomatts.“ [Autor] „Herrliches Echo-Selbstmatt.“ [KHS] „Alternative Mattführungen nach den alternativen sB-Zügen.“ [JB]

2379 (Kekely) a) 1. . . Kg4 2.Lle8 Kf3 3.Ke7 Kxe2=, b) 1. . . Kg5 2.Lh5 Kxh5 3.Kf6 Kh6=. „Tanagra, Forsberg, Idealpatts.“ [Autor] „In einem fein abgeschmeckten Zwillings führt der Autor einen spezifischen Pattspieß mal nicht im Serienzüger vor.“ [MR] „Recht einfache Zurechtstellungszüge.“ [JB] „Der schwarze König darf wegen Schachgebot nicht ziehen.“ [KHS]

2380 (Danstrup) 1. . . La6 2.d6 Lf1 3.Dc6 Lh3+ 4.Kd5 Lf5 5.De8 Lc8 6.De6 Lb7#. „Der weiße Duellant ist der Lb7, der alle weißen Züge bestreitet und nach einem Rundlauf wieder sein Standfeld erreicht. Nette Miniatur.“ [KHS, ähnlich JB] „Der Platzwechsel k-d funktioniert nur mit zwischenzeitlich eingesperrem König. Dazu bedarf es des vorübergehenden Damenblocks auf c6 und vor allem eines Tempomanövers in Gestalt einer weiten Ausholbewegung des rundlaufenden Läufers. Man darf sich von der wunderbaren Leichtfüßigkeit aber nicht täuschen lassen: Man begegnet nicht von ungefähr nur selten langzügigen Duellantenschach-Hilfsmatts, weil diese nämlich sehr schwer korrekt zu bekommen sind. Es ist ein Segen, dass es hier so schön geklappt hat - es passt einfach alles bis hin zum idealen Mattbild!“ [MR] Eine interessante Entdeckung machte Thomas Brieden: Die Stellung ist auch ein h#6, Duellantenschach, mit 1.d6 La6 2.Da8 Lf1 3.Dc6 Lh3+ usw. wie oben als Lösung. Platzwechsel, Rundlauf und Idealmatt bleiben erhalten. TB gefällt diese Lösung sogar besser. Was meint der Autor?

2381 (Luce) 1.b5 KGh5 2.b4 KGa5 3.Kh1 KGC3 4.b3 KGa3 5.b2 KGc1 6.b1KG KGa1#, 1.Kf2 KGf1 2.Ke2 KGa6 3.Kf3 Kh2 4.Kxg4 Kg2 5.Kh5 Kh3 6.b6 g4#. „Einmal weißes Bauernmatt mit Deckung des Fluchtfeldes h5 durch den KG, zum anderen Exzelsiormarsch des sbb7 mit Umwandlung in KG und Matt durch den wKG. Interessante Miniatur.“ [KHS] Muster- und Idealmatt. „Der Phenix-Sachbearbeiter für Tanagras weiß genau, wie man solche Miniaturen (und andere Kleinode) sucht und findet. Der Löser darf sich dann daran delekieren, in der Wüstenei nach Mattnetzen zu suchen.“ [MR] „Der KG als Deckungs- und Mattfigur.“ [JB] „Dieser Exzelsior mit Umwandlung in Kontragrashüpfer (nach 1.b5) ist spaßig - auch oder wegen (?) der zweiten Lösung (1.Kf2), die wie eine Zufallslösung aussieht, die gern vom Autor akzeptiert wurde, weil in beiden Lösungen der Kontragrashüpfer schön spielt.“ [Hans Gruber]

2382 (Armeni) a) 1.Sg3! (droht 2.Kxb5 Kxg3 3.Tcc4 dxc4 4.Kxc4 Kxf4 5.Tb7 Dxb7 6.Kd4 Dxb7 7.c4 Dxe5#) Kxg3 2.Txb5 Kxf4 3.Lf8 Kxe5 4.Ld6+ Kxd6 5.Tc7 Kxc7 6.c4 dxc4 7.Tb7+ Dxb7#, b) 1.Kxb5! (Z) Kxg3 2.Tcc4 dxc4 3.Kxc4 Kxf4 4.Tb7 Dxb7 5.Kd4 Dxb7 6.c4 Dxe5#. „Die Drohung der a)-Lösung kehrt als b)-Lösung wieder.“ [JB, auch KHS erkannte dies] Stimmt. So gesehen könnte man das Stück auch als Einspänner mit vollzügiger Drohung akzeptieren. KHS monierte die Märchenbedingung Schlagzwang an sich: Dies „sehe ich als ‚Konstruktionskrücke‘ an, um Material einzusparen und Nebenlösungen zu verhindern.“

zu früheren Aufgaben

2393 (Garofalo) Gaudium 265, 09/2022. Dies ist kein Hilfsselbstmatt, sondern ein Hilfsmatt in 3,5 Zügen mit 2 Lösungen. Ich bitte den Autor und die Löser um Entschuldigung.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.12.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

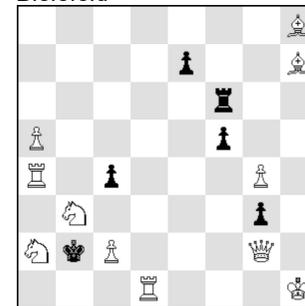
Urdrucke

Wir begrüßen herzlich Vidadi Zamanov aus AZE-Goychay als neuen Autor in Gaudium. Er zeigt uns als Koproduktion mit Christopher Jones ein Hilfsmatt in 3 Zügen.

Definitionen: **Alphabetschach:** Es muss (bei W und S) immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **MinDister:** Siehe Gaudium 262, Seite 4.

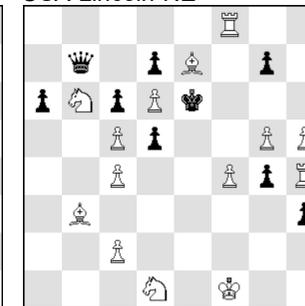
Sicher möchten Sie, dass in Gaudium auch 2023/2024 wieder Informalturniere stattfinden. Für die Hilfsmattabteilung hat sich bereits ein PR bereit erklärt, die Selbstmatts möchte ich gern selber richten. Hier finden also schon mal Informalturniere statt. Die Rubriken **orthodoxe Probleme** und **Märchenschach** benötigen nun noch einen Preisrichter. Interessenten bitte bei mir melden! Nur in den Rubriken, in denen sich ein Preisrichter bereit erklärt, kann ein Turnier ausgerichtet werden. --- Viel Vergnügen!

2395 Rainer Paslack
Bielefeld



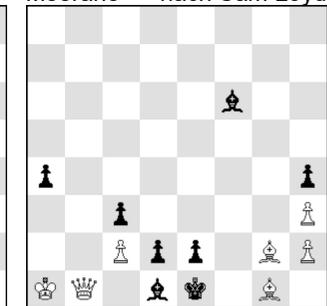
#2v (11+6)

2396 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



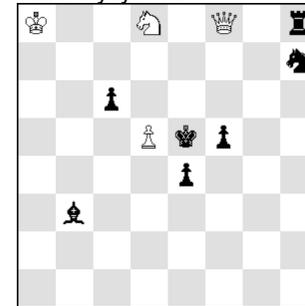
#3 (14+9)

2397 Mirko Degenkolbe
Meerane nach Sam Loyd



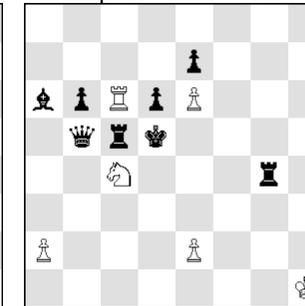
#7 (7+8)

2398 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



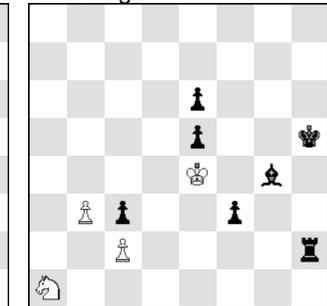
h#2v 2 Lösungen (4+7)

2399 Vidadi Zamanov AZE +
Christopher Jones U. K.



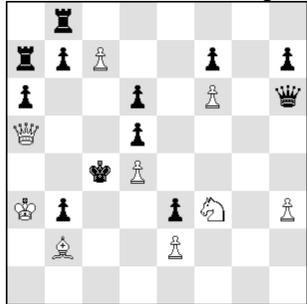
h#3 b) sBb6<->sTc5 (6+8)

2400 Rolf Ulbricht
Radeburg



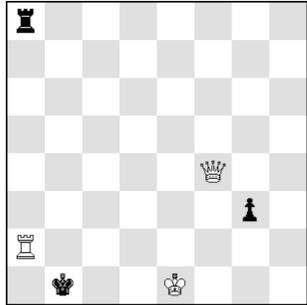
h#5 b) sLg4->g5 (4+7)

2401 Peter Sickinger +
Michael Schreckenbach
G. Jordan zum 70. Geb. gew.



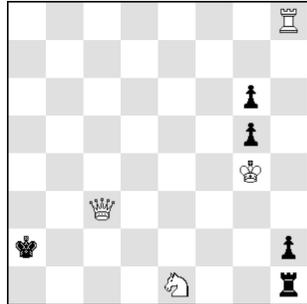
s#3 (9+12)

2404 Andreas Thoma
Groß Rönau



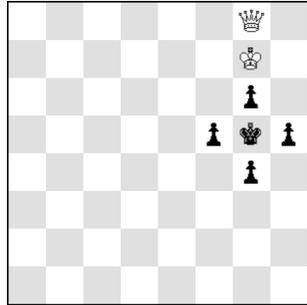
s#5 b) wTa2->a5 (3+3)
schwarzer MinDister a8 e1

2402 Daniel Novomesky
SVK-Bratislava na.Dikusarov



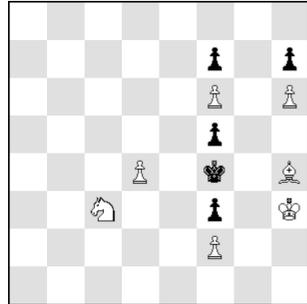
s#10 (4+5)

2405 Kurt Keller
Ulm



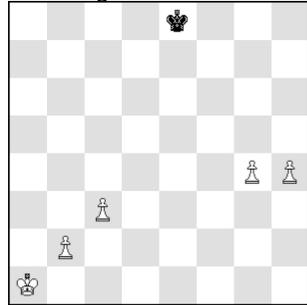
hs#5 (2+5)

2403 Maryan Kerhuel
FRA-Versailles



h=2,5 b) wSc3->g3 (7+5)

2406 Thomas Brieden
Hamburg



ser!=29 b) wBh4->g2 (5+1)
Alphabetschach

mit bescheidenem Paradenspiel.“ [Ralf Neubauer]

2373 (Akimov) **1.Ld4! (Z) Kf4 2.Le4 Kxe4 3.Tf1 Kxd4 4.Te1 Kc4 5.Te4#**. „Erstauulich eindeutige Mattführung bei dieser offenen Stellung, Weiß kann sogar noch beide Läufer opfern.“ [JB] „Die Züge des wT machen den Sack zu, gut gemacht!“ [Claus Grupen] „Nichts gegen die Doppelopfer-Idee, doch mag ich den Annäherungsschlüssel nicht. Vorschlag: wLa7->d4, wKc6->c5. Dann 1.Kc6!“ [BK] „Opfer beider wLL.“ [Eberhard Schulze] „Der sK wird mittels Zugzwang und zwei L-Opfern in die Opposition zum wK getrieben. ... Hübsche Idee.“ [Berthold Leibel] „Eine sehr geschickte Hinlenkung des Königs auf das Feld der Exekution.“ [RN] „Kleines Schachrätsel ohne besondere Ambitionen.“ [KHS] „Drei weiße Offiziere bei dieser Konstellation waren mir zu viel. So klappte das Lösen auf Anhieb vom Blatt.“ [Peter Sickinger]

2374 (Sisonenko) **1.Lxg6 Se6 (Se4?) 2.Lc2 Tc5#, 1.Txg6 Se4 (Se6?) 2.Tb6 Lc3#**. „Orthogonale und diagonale gemischtfarbige Valve in S2, weiße Dualvermeidung.“ [Autor] „2 x Switchback von sL / sT zur Öffnung der Linie des weißen Th6.“ [JB, ähnlich BL] „Schöner FW sL/T mit Switchbacks und Dualvermeidung beim 1. weißen Zug. Die UW-D stört mich nicht. Eher, dass die mattsetzende Figur jeweils nachwächert.“ [BK] „Zweimal Schlag auf g6 mit anschließender Rückkehr.“ [ES] „Beeindruckende Aktivierung der 'schlafenden' wLh7, wTh6 und vorzeigbare Analogie. ...“ [RN] „Zweimal Switchback, schön.“ [Niels Danstrup] „Lobenswerte Idee, aber als Löser sieht man sofort, was Sache ist.“ [PS] „Wie z. B. die Vergleichsaufgaben beweisen (P0560054, P0539424), lassen sich Rückkehren linienfreilegender Langschrittler sehr schön gestalten. Die Idee, die Räumungen durch Sperrungen der Rückkehrlinien zu differenzieren, hat mit diesem verkrampften Schema, das mit teilnachwachternden Figuren und Umwandlungsdame wuchert, aber leider noch keine angemessene Form gefunden.“ [MR] Die 2374 hat bzgl. dieser Beispiele aber einen Mehrwert - die Dualvermeidung. „Doppelsetzung von schwarzer Hin- und Rückbahnung von sTb6 und sLc2 und weißer Linien Sperre gegen die schwarze Dame. Leider mit einer schwarzen Umwandlungsdame dargestellt.“ [KHS]

2375 (Parrinello) **1.e1L Lc4 (La6?) 2.0-0 Dg2#, 1.e1S La6 (Lc4?) 2.0-0-0 Dc3#**. „Im Mittelpunkt stehen hier beide schwarzen Rochaden und schwarze Unterverwandlungen in S und L. Weiß fesselt jeweils einen sS. Reichhaltige Strategie, aber auch hoher schwarzer Materialeinsatz dafür.“ [KHS] „Leicht lösbar, doch sehr originell, unterhaltsam und harmonisch.“ [BK] „Schöne Komposition: Unterverwandlung, beide Rochaden, Fesselung des jeweiligen Abwehr-Springers und schwarze Abwehr des jeweils anderen D-Matts.“ [BL] „Sehr gut! Andere Umwandlungen scheitern an der Fesselung des wLf1.“ [RN] „Wie schon mit seinem Opferwechsel der Läufer (s. P1382045) hat MP auch mit den Versteck-Unterverwandlungen des die Linie des aktiv fesselnden Läufers öffnenden Bauern ein bisher ungehörtes und gewichtiges Wort zur beliebten Doppelrochade gesprochen (ein Beispiel mit passiven Fesselungen s. P1355949).“ [MR] „Einfach genial! Vorschlag: sBh5->f5, +sLb1 spart wBf5.“ [Raúl Jordan] Was meint MP dazu?

2376 (Cefle) **1. ... Sc3 2.Sg5 fxc5 3.Ke5 Df6#, 1. ... Sd2 2.Se5 fxe5 3.Kd5 Dd6#**. „Saubere Mattbilder.“ [CG] „2 x Beseitigung des sS für Matts in der Brettmitte.“ [JB] „Wunderbarer 6-Steiner mit genug Knobelpotenzial und perfekter Analogie!“ [BK] „Sehr stimmige Kleinigkeit.“ [ES] „Gefällt!“ [RN] „Die Harmonie der Züge hat mich angenehm überrascht und nicht einfach zu lösen war die Miniatur auch noch.“ [PS] „Hübsche Mustermatts in Miniatur.“ [KHS] „Mit zwei wunderbar einheitlich durch Bauernschläge erspielten D-S-Mustermatts erfreut KC einmal mehr als großer Meister der kleinen Kunst.“ [MR]

2377 (Wiehagen) **1.Sa3 (Sd6+?) Tg6 (Ta2??) 2.Sb5 Txg2 3.Kc6 Ta2 4.Ld5 Ta6#**. „Rundlauf wT. S1 mit Dualvermeidung und mit Verhinderung von Dual in W1, S2 Voraus-Linienöffnung sS für wT, Beseitigung s Masse, Linienöffnung wT für sL, Räumung sK für sL, w Solist. Gutes Zusammenspiel in S1, S2, W2, W3. Idealmatt ...“ [Autor] RW gibt noch einige ähnliche Stücke an, die aber alle irgendwie anders sind. „Mit einem schönen T-Rundlauf. Gefällt mir sehr gut.“ [CG] „Der wT befreit den sL für den Blockzug.“ [JB] „Miniatur mit Rundlauf und Idealmatt, in 20 Sekunden vom Blatt gelöst.“ [BK] „Rundlauf des wTa6. Miniatur mit Idealmatt. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Eine 'Ehrenrunde' des weißen Turms zum runden Geburtstag. Der originale Einfall gefällt.“ [PS] „Zwar hat man den Rundlauf am liebsten schlagfrei, was ja schon als Wenigsteiner funktioniert, aber diese Motivation der Freilegung der Linie eines Blocksteines scheint es tatsächlich noch nicht gegeben zu haben. Als Miniatur dürfte das gleich die Letztform sein.“ [MR]

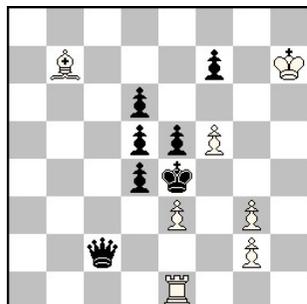
Lösungen aus Gaudium 264

2371 (Paslack) **1.Sf7? (2.Sxg5#) S~ 2.Dd4#, aber 1. ... Sg4!, 1.Sg4? (2.Sf6#) S~ 2.Dd4#, aber 1. ... Sf7! - Besser ist: 1.Sf5? (2.Sxg3#) S~/Lxf5 2.Dd4/Lxf5#, aber 1. ... f1S!; 1.Sg8! droht 2.Sf6#, 1. ... S~ 2.Dd4#, 1. ... Lxg8/g4 (Thema A-Parade) 2.Lf5# (nach Paradenwechsel) /Tf4#**. „Thema F der weißen Linienkombination bezüglich der Sekundärdrohung mit fortgesetzten Verteidigungen in den Themaverführungen (Themafeld ist f5).“ [Autor] „Der Auswahl Springer eignet sich vorzüglich zur Inszenierung des Themas F und wurde auch von RP immer wieder gerne verwendet (z. B. P1007757, P1009003, P1065958). Mit einem Gerüst aus fortgesetzten Verteidigungen und einem A2-Kern in der Lösung legt der Meister hier ein besonders schnittiges Exemplar vor.“ [Manfred Rittirsch] „Themafigur ist der wSh6. Er muss im Schlüsselzug die Verstellung eigener weißer Linien verhindern (Tf8, Lh3). Nur auf g8 stört er niemanden. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Zuerst dachte ich an Lxg5 (Tf4#). O tempora, o mores. Dann muss es wohl der Springer sein: 1.Sg4? Sf7!, 1.Sf7? Sg4! Dazu 1.Sf5? f1S!. 1.Sg8! Thema F mit einer ursprünglichen Dreifachdeckung, das macht die Sache überzeugender (Thema F neigt zu offensichtlichen Widerlegungen).“ [Hauke Reddmann]

2372 (Aliovsadzade+Makaronez) **1.Sb3? Lb6!, 1.Sb5! droht 2.d4+ Dxd4 3.exd4#, 1. ... Sxe3 2.Sf4 droht 3.Sg6#, 2. ... Sxf5 3.Txe4#, 1. ... Lb6 2.Sxd6 droht 3.Sc4,Sf7#, 2. ... Sxd6 3.Lxd6#**. „Der weiße Sd4 räumt seinen Platz für einen wB-Angriff.“ [Joachim Benn] „Im Mittelpunkt steht hier die maskierte weiße Batterie auf der e-Linie. Es ist mir sehr schwer gefallen, mich in diesem Figuren-Wirrwarr zurechtzufinden.“ [KHS] „Bei den Matts nachwächern jeweils La3/Tc6 oder Se2/Te1. Thema?“ [Bert Kölske] „Etwas materialreich und

4. ehrende Erwähnung

Mario Parrinello
2016 Gaudium (227) 06/20



h#2 b) +sBd3 c)=b) (7+7)
wBe3<->sBd5 d=c)+wBd6

5. ehrende Erwähnung

Eberhard Schulze und
Franz Pachl
1836 Gaudium (209) 07/19



h#2 3 Lösungen (10+8)

spez. ehrende Erwähnung

Raúl Jordan
1860 Gaudium (211) 8/19
Volker Zipf zum 70. Geb. gew.



h#2 (9+16)
b-d) sKa1->a7,h7,h1

5. ehrende Erwähnung: Nr. 1836 von Eberhard Schulze und Franz Pachl

Dreimal Aufbau einer maskierten Batterie durch Entfesselung des sSd4, der beim Mattzug vom Batterievorderstein geschlagen wird. Diese dreifache Transformation der Fesselung in eine Batterie wurde mit einheitlichen Schlüsselzügen auf dasselbe Feld und guten Dualvermeidungen dargestellt.

Leider zeigt P0526577 die gleiche Thematik mit nur 10 Steinen, aber mit Zwillingsbildung. Die 1836 kommt ohne Zwillingsbildung aus, hat einheitliche Schlüsselzüge nach g2 und wirkt dadurch runder, eine Auszeichnung scheint mir daher noch angemessen.

1.Lg2 g4 2.Sf5 gxf5#, 1.Tg2 Kf4 2.Sxf3 Kxf3#, 1.Dg2 Sf4 2.Se6+ Sxe6#

spezielle ehrende Erwähnung: Nr. 1860 von Raúl Jordan

Diese Aufgabe erhielt durchweg positive Löserkommentare und sie kommt mit geballtem Inhalt daher. Viermalige Selbstfesselung des wSd4 in reziproker Dualvermeidung, zweimal mit schwarz-weißen Bahnungen, zweimal mit Fluchtfeldblocks und einheitlichem Ausweichzug des sK. Ich bin kein Freund von weißen Nachtwächtern, die hier in allen vier Phasen auftreten (2/2/1/3). Aber der Mut, sich an ein solch gewaltiges Konzept zu wagen und es auch noch zu realisieren, soll in Anbetracht der Originalität belohnt werden. Ich habe mich daher entschlossen, eine spezielle ehr. Erwähnung zu vergeben. Es gibt mit P1351808 und P1355736 zwei Vergleichsaufgaben, die ohne Fesselung arbeiten (bei den dualvermeidenden Zügen des wS darf der s Blockstein nicht geschlagen werden). Viermal Fesselung ist natürlich tiefgründiger.

a) 1.Ka2 Sxc2 2.Ta1 Sb4#, b) 1.Ka6 S4xc6 2.Ta7 Sb4#, c) 1.Kg6 S4xe6 2.Lh7 Sf4#, d) 1.Kg2 Sxe2 2.Dh1 Sf4#

Hinweis

Der Preisbericht wird im morgen erscheinenden nächsten Gaudium (268) fortgeführt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	N.N. (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)



Ausgabe 267 (27.11.2022)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Hilfsmatts Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 1

Im Zwei-Jahres-Zeitraum 2019-2020 wurden 141 Aufgaben von 54 Komponisten aus 18 Ländern veröffentlicht.

Das war schon eine sehr große Anzahl Probleme, die hier zu beurteilen waren. Ich habe mich daher entschlossen, die Aufgaben in drei Unterabteilungen h#2 (58), h#2,5-3 (19), h#3,5-n (64) einzuteilen.

Ich bedanke mich bei Rolf Wiehagen für die Überprüfung der für eine Auszeichnung in Frage kommenden Aufgaben auf Vorgänger und bei Franz Pachl für die Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Einige Bemerkungen:

Die Verbesserungen der Aufgaben **1743v** (Illo Krampis und Daniel Papack), **1777v** (Jean Carf), **1804v** (Jean-Francois Carf), **1813v** (Jean Carf), **1830v** (Mirko Degenkolbe), **1898v** (Roméo Bedoni und Eberhard Schulze), **1944v** (Jean Carf, Gunter Jordan, Raúl Jordan und Manfred Rittirsch), **1959v** (Gunter Jordan und Valery Barsukov), **1990v** (Bert Kölske und Raúl Jordan) und **2083v** (Mirko Degenkolbe) wurden dem Bericht zugrunde gelegt.

1817 (Alexander Fica): Die Aufgabe ist nicht auskomponiert: Es geht mit 2 Steinen weniger mit sBd7 statt sDd7 (Kg1 Lg8 – Ke6 Te7 Sc7 e1 Bb2 c5 d7 f7 g4 g3); b) sLg8->d4.

1885 (Jean Carf): Diese perfekte Miniatur ist mit dem Treffpunkt der funktionswechselnden weißen Steine eine Steigerung der P1251572, wurde aber bereits als Nr. 7286 in Sem Shakhmatnykh Not (Seven Chess Notes) 144 (01/2018) publiziert.

1910 (Dmitri Grintschenko): Zwar schöne originelle Modellmatts, aber in dieser Form sehr unökonomisch.

1912 (Jean Carf): Wurde schon als Nr. 6926 in Seven Chess Notes 137, 06/2017 publiziert.

1952 (Mlle. Pascale Piet): Die vorgeschlagene Verbesserung (Kraftökonomie) wurde vom Autor nicht akzeptiert.

2028 (Udo Degener und Mirko Degenkolbe): Zu viele Zugwiederholungen und außerdem geht es ohne den im Satz nicht benötigten sLh5 (wKe1->f1, -sLh5, -sSf4, +sLd2, +sBd4, +sBg7).

2056 (Christopher Jones): Diese Aufgabe hat eine typische Hilfsproblemschwäche. Der sLh1 und der sTb1 kommen leider jeweils nur in einer Lösung zum Einsatz. Dieses Manko hätte man durch Zwillingsbildung vermeiden können: a) sDb1 und b) sTb1 oder mit zusätzlichem sBb4 a) sLb1 und b) sTb1. Die in der Lösungsbesprechung angegebene Vergleichsaufgabe (P1107246) nimmt die 2056 eigentlich vorweg und ich finde sie sogar besser (trotz 6 Steinen mehr), weil dort wT/wL gefesselt sind und von Schwarz entfesselt werden. Der Rest ist ziemlich identisch.

Vorgänger traten bei den folgenden Aufgaben auf:

1746 (Jean Carf): Wird durch P0583910 total vorweggenommen.

1769 (Reinhardt Fiebig): Die Experten [BK, KF, MR] waren allerdings ohnehin nicht ganz einverstanden und fanden mehrere ähnliche Vorgänger, z. B. P055959 (sogar Miniatur), P0507440, P1080811 in der PDB.

1793 (Christer Jonsson) Die P1309412 vom gleichen Autor hat einen Halbzug weniger, zeigt zwei aktive Opfer L/S und hat auch die Bauernschrittdifferenzierung, ist mit nur 10 Steinen wesentlich ökonomischer und auch harmonischer. Die Erweiterung auf drei Züge geht zu Lasten der Harmonie.

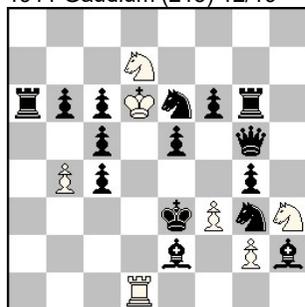
1795 (Harald Grubert): P1319698 zeigt denselben Klasinc (sB/wL) mit gleichem Mattbild.
1816 (Bosko Miloskeski): Hier gibt es eine überlegene Miniatur mit Platztausch der beiden Läufer: Rolf Wiehagen, Superproblem 2015, 5. ehr. Erw. (Kg1 Lg5 – Kh3 Td5 Lg4 Sh4; h#4; 1.Ld2 Lxh4 2.Th5 Le1 3.Lg5 Kf2 4.Kh4 Kg2#, siehe P1330981).
1830v (Mirko Degenkolbe): P1077088 und auch P0569697 nehmen 1830v vorweg.
1886 (Alberto Armeni und Mirko Degenkolbe): siehe P1370661.
1897 (Jean-Francois Carf): Hierzu gab es viele Kommentare, die ich aber wegen Vorwegnahme der Aufgabe weglassen: P. Piet, Chess Leopolis 2010, siehe P1177252 in der PDB.
1900 (Mlle. Pascale Piet): Hier gibt es Vergleichsaufgaben mit Kniest (sL wird geschlagen) und S-Rundlauf in der PDB: Reinhardt Fiebig, harmonie 03/2007, 3. ehr. Erw. (Ka1 Se5 – Ke6 Dh6 Th7 Lh8 Sg7 Ba2 h4; h#5,5; 1. ... Sg6 2.Kf7 Sxh8+ 3.Kg8 Sf7 4.De6 Se5 5.Kh8 Kb2! 6.Dg8 Sg6#). Horst Böttger, Springaren 09/2015, 1. ehr. Erw. (Kg5 Sf4 Bf2 – Kc6 Lh3 Bg2 h2; h#5,5; 1. ... Sxg2 2.Kd5 Sf4+ 3.Ke4 Sxh3 4.Kf3 Sg1+ 5.Kg2 Se2 6.Kh3 Sf4#). Die Unterverwandlung in einen S reicht nicht aus, die Aufgabe auszuzeichnen.
1922 (Valery Barsukov): Die Lösungen 3) und 4) der vierphasigen P0583566 zeigen die gleichen UW-Kombinationen und nehmen die 1922 vorweg.
1988 (Mlle. Pascale Piet): Ist vorweggenommen, siehe P1377978.
2044 (Claude Beaubestre): Ist vorweggenommen, siehe P0542450.
2054 (Horst Böttger): Bert Kölske, Rhein-Neckar-Zeitung 2006 (Kg5 Sd4 Bd7 – Ke7 Tf8 Lf7 Sg8; h#2; 3 Lösungen; 1.Le6 d8T 2.Tf7 Sc6#; 1.Le8 Sf5+ 2.Kf7 d8S#, 1.Tc8 dxc8D 2.Sf6 Sf5#): Die ersten beiden Lösungen mit UV in T und S nehmen die 2054 vorweg (siehe P1084092).
2058 (Reinhardt Fiebig): Die Aufgabe (P0559559) von Camil Seneca, Themes 64 07/1956 (Kh1 Bg2 – Ka5 Sa4 Ba6 b6 d7; h#7; 1.d5 g4 5.d1S g8S 6.Sdc3 Se7 7.Sb5 Sc6#) mit doppeltem Excelsior und S-UV ist sehr ähnlich.
2069 (Mlle. Pascale Piet): Schiebt man die Stellung zwei Reihen nach rechts wäre es ein Meredith. Die in der LB angegebene Vergleichsaufgabe P1382080 zeigt in 2 von 4 Lösungen absolut dasselbe und nimmt die 2069 vorweg.
2070 (Alexander Fica und Zoltan Labai): Die Autoren haben sich selbst damit schon mehrfach beschäftigt: P1370541, P1372760, P1382093. Es gibt viele bessere Darstellungen, z. B.: P0556270, P0577591, P0578046, P0578673, P0579308, P0579805, P1003559, P1075791, P1075628, P1087805, P1352594, P1360926, P1363413, P1363447. Und auch mit 4 Lösungen, also ohne Zwillingbildung gibt es genug: P0527405, P0530437, P0556259, P0556266, P0582698.
2083v (Mirko Degenkolbe): Ist durch P1087224 vorweggenommen.

Ich habe mich für folgende Auszeichnungen entschieden:

Abteilung A: h#2

1. Preis

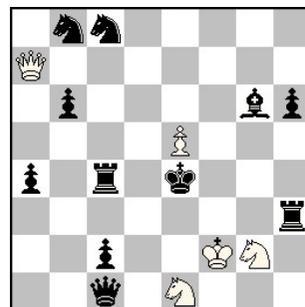
Raúl Jordan und
Daniel Papack
1911 Gaudium (215) 12/19



h#2 3 Lösungen (7+15)

2. Preis

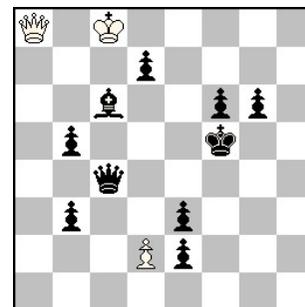
Michal Dragoun
1932 Gaudium (220) 02/20



h#2 4 Lösungen (5+11)

3. Preis

Franz Pachl
2068 Gaudium (231) 09/20



h#2 b) sBg6->g5 (3+10)
c) sBf6->g5

1. Preis: Nr. 1911 von Raúl Jordan und Daniel Papack

Ein fantastischer Dualvermeidungszyklus mit dem offenbar erstmals dargestellten Motiv Fesselungsvermeidung und einheitlicher schwarzer Strategie mit Freiräumung dreier potentieller Mattfelder. Dieser großartigen, nachtwächterfreien Konstruktionsleistung gebührt der Spitzenplatz.

1.Dh6 Sxe5 [A] (1. ... Sxf6? [B]) **2.Sg5 Sxg4#**, **1.cxb4 Sxf6** [B] (1. ... Sxb6? [C]) **2.c5 Sd5#**, **1.Lf1 Sxb6** [C] (1. ... Sxe5? [A]) **2.Se2 Sxc4#**

2. Preis: Nr. 1932 von Michal Dragoun

Sehr schönes harmonisches TF-Hilfsmatt mit zweifachem Blockwechsel auf e5 und d5 und vier Mattzügen durch die weiße Dame, die ohne großen Aufwand gebändigt werden konnte.

1.Tc5 Se3 2.Txe5 Dxa4#, **1.Th5 Dd7 2.Txe5 Dd3#**, **1.Lf7 Sf3 2.Ld5 Dh7#**, **1.Dd1 Df7 2.Dd5 Df4#**

3. Preis: Nr. 2068 von Franz Pachl

Harmonische Kombination eines 3/4-Albinos mit drei Opferbahnungen eines schwarzen Läufers. Zusammen mit den einleitenden Schritten der sD, die sich einmal versteckt und zweimal blockt, werden drei Modellmatts und nebenbei das Skewer-Thema präsentiert. In der PDB fand sich nichts Vergleichbares.

a) **1.Dg4 dxe3 2.Ld5 Dxd5#**, b) **1.Df7 d3 2.Le4 Dxe4#**, c) **1.De6 d4 2.Lf3 Dxf3#**

1. ehrende Erwähnung

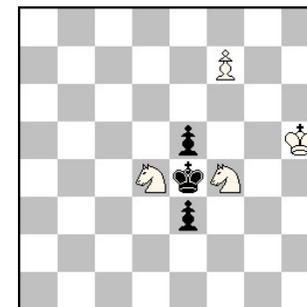
Horst Böttger und
Bert Kölske
2081 Gaudium (232) 10/20



h#2 2 Lösungen (6+7)

2. ehrende Erwähnung

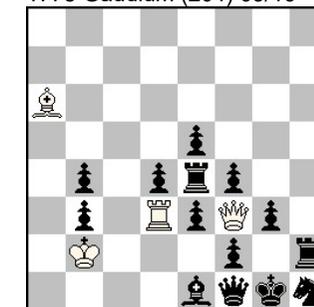
Manfred Rittirsch
1989 Gaudium (225) 05/20



h#2* (4+3)

3. ehrende Erwähnung

Daniel Papack
nach Bas de Haas
1778 Gaudium (204) 03/19



h#2* (4+14)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2081 von Horst Böttger und Bert Kölske

Ein harmonisches Stück mit wunderschönen Fesselmatts und Funktionswechseln von wBe2/wSc6 als Deckungs- und Mattfigur, sowie von sTd7/sLf6 als Fessel- und Blockstein. Die Modellmatts ergänzen die Thematik.

1.Kf5 e3 2.Le5 Se7#, **1.Kd6 e4 2.Tc7 e5#**

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1989 von Manfred Rittirsch

Zugwechsel-Miniatur mit paradoxem Umwandlungswechsel von Dame im Satz mit Modellmatt zu Läufer im Spiel mit Idealmatt.

* **1. ... f8D 2.Kxd4 Db4#**, **1.Kxf4 f8L 2.e4 Ld6#**

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1778 von Daniel Papack

Zugwechsel-Aufgabe mit Schlag des Satzmattsteines und einer Loydschen Bahnung. Dies erforderte einiges an schwarzem Material, aber es gibt keine untätigen weißen Figuren wie bei Bas de Haas.

1. ... Td1 2.Ld2 Txf1#, **1.Dxd3 De2 2.Dd1 Df1#**

4. ehrende Erwähnung: Nr. 2016 von Mario Parrinello

Gutes TF-Hilfsmatt mit analoger Strategie und einheitlichen Eröffnungszügen durch die sD. Ohne die holprige Zwillingbildung wäre die Aufgabe etwas weiter vorne ins Ziel gekommen.

a) **1.De2 La6 2.Kxe3 Txe2#**, b) **1.Df2 Lc8 2.Df4 exf4#**, c) **1.Dc6 Tc1 2.Kxd5 Lxc6#**,
d) **1.Dc8 Tf1 2.De6 dxe6#**

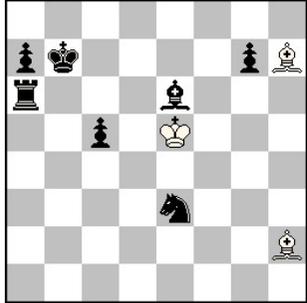
2. Lob: Nr. 2043 von Christer Jonsson

Freischlagen schwarzer Linien, damit ein Stein zum Block ziehen kann, ist nicht neu (siehe P0504114). Auch hier wird dies durch ein Mustermatt veredelt, wobei die weißen Springer nach Beseitigung der störenden schwarzen Bauern dasselbe Feld besetzen. Das kleine Manko, dass der schwarze Läufer und die schwarze Dame in einer Lösung nachwächern, hätte man elegant lösen können: ohne sDh1 mit der Zwillingbildung b) sLa6->h1. Vielleicht hat der Autor bewusst darauf verzichtet, weil er die Mehrspannerform besser findet.

1.Kd2 Sxc4+ 2.Kxe1 Se3 3.Le2 La5#, 1.Kd4 Sxg2 2.Kxe5 Se3 3.De4 Lf6#

4. Lob

Udo Degener und
 Mirko Degenkolbe
 2106 Gaudium (235) 12/20



h#2,5 2 Lösungen (3+7)

3. Lob: Nr. 1873 von Dieter Müller † und Michael Barth

Mit Funktionswechseln ausgestattete 2x2 Opferbahnungen in ausgezeichneter Analogie. Der Preis, dass bei weiter schwarzer K-Versetzung schwarze Figurennester nutzlos herumstehen, musste auch bei diesem schönen Hilfsmatt bezahlt werden.

a) 1.Lb4 Lxd7 2.Ta1 Txa1 3.Da4 Lxa4#, b) 1.g5 Txd7 2.Lh5 Lxh5 3.Tf7 Txf7#

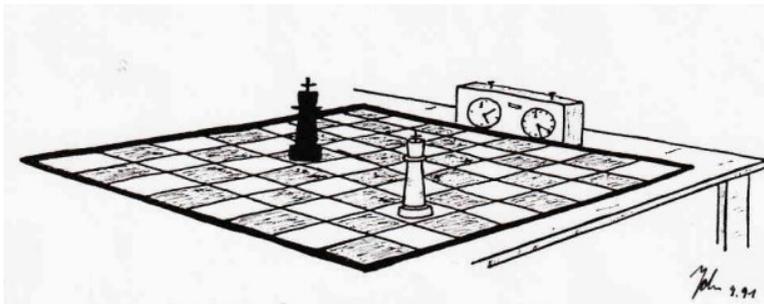
4. Lob: Nr. 2106 von Udo Degener und Mirko Degenkolbe

Mit leichter Hand hingeworfener Reziprokwechsel-Meeraner (Tausch 1. und 3. Zug) von wK/wL im Zweispänner, garniert mit Modellmatts.

1. ... Le4+ 2.Kb8 Lc6 3.Lc8 Ke4#, 1. ... Ke4 2.Kc6 Kd3 3.Kd5 Le4#

Hinweis

Der Preisbericht wird im morgen erscheinenden nächsten Gaudium (269) mit dem Bericht über die h#-Mehrzüger 2019/2020 fortgeführt (und immer noch nicht abgeschlossen).



„Und endlich schwieg der Kampf, da es an Kämpfern fehlte.“ (Pierre Corneille, Cid)

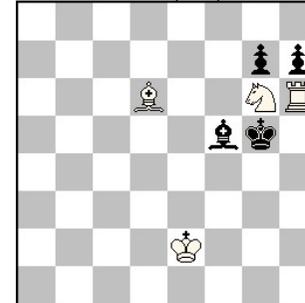
Karikatur G. Jordan

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	N.N. (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Hilfsmatts Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 2

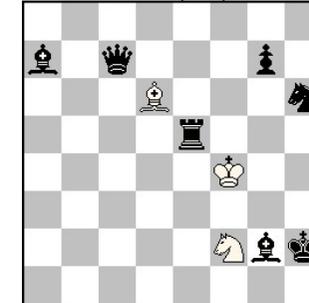
Abteilung A: h#2 (Fortsetzung aus Gaudium 267)

1. Lob Christer Jonsson
 1953 Gaudium (222) 03/20



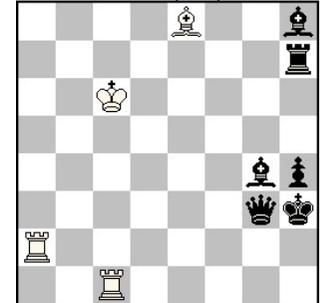
h#2** 3 Lösungen (4+4)

2. Lob Mykola Wasjutschko
 2080 Gaudium (232) 10/20



h#2 2 Lösungen (3+7)

3. Lob Horst Böttger
 2105 Gaudium (235) 12/20



h#2 2 Lösungen (4+6)

1. Lob: Nr. 1953 von Christer Jonsson

Vielseitiges Mattspiel mit drei weißen Offizieren, was durch zwei Satzspiele angereichert wird.

1. ... Th4 2.hxg6 Le7#, 1. ... Lf4+ 2.Kg4 Th4#, 1.Lxg6 Kf3 2.Lf5 Lf4#, 1.Kg4 Th3 2.h5 Tg3#, 1.Kxh6 Sf4 2.g5 Lf8#

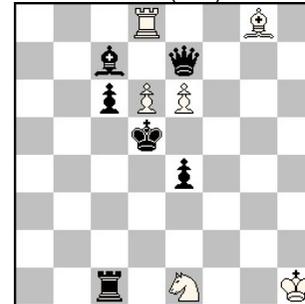
2. Lob: Nr. 2080 von Mykola Wasjutschko

Der reziproke Tschumakow durch einen Block- und Funktionswechsel auf g1 ist perfekt dargestellt. Der weiße König hat immer nur ein Feld, um die Batterie auszulösen. Dazu kommen noch zwei Modellmatts. 1.Te1 Lxc7 2.Tg1 Kg5#, 1.Dc1+ Kxe5 2.Dg1 Ke6#

3. Lob: Nr. 2105 von Horst Böttger

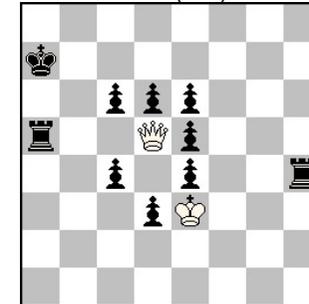
Schwarzer Grimshaw auf g7, reziproke weiße Züge und Fesselmatts. Ein Tschumakow mit Funktionswechseln und Modellmatts. 1.Lg7 Tc3 2.Ld7+ Lxd7#, 1.Tg7 Ld7 2.Dc3+ Txc3#

4. Lob Christer Jonsson
 1998 Gaudium (226) 06/20



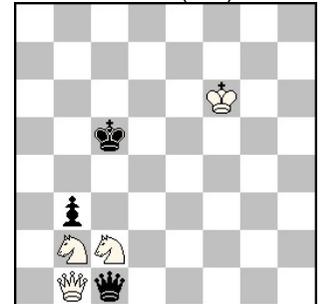
h#2 2 Lösungen (6+6)

5. Lob Mario Parrinello
 1815 Gaudium (208) 06/19



h#2 b,c,d) sKh7,h2,a2 (2+10)

Sonderlob Bedoni + Schulze
 1898v Gaudium (214) 11/19



h#2 b) wKf6->e2 (4+3)

4. Lob: Nr. 1998 von Christer Jonsson

Entfesselung des wS mit Selbstblock des sT, Feldeckung durch den wS, Selbstfesselung der sD, Batterieffesselungsmatt und Mustermatt in harmonischer Meredithform.

1.Tc4 Sd3 (Sf3?) 2.Dxe6 dxc7#, 1.Tc5 Sf3 (Sd3?) 2.Dxd6 e7#

5. Lob: Nr. 1815 von Mario Parrinello

Ein Damen-Minimal mit Echo-Mustermatts in allen vier Ecken des Schachbretts, wobei der sK in der Zwillingsbildung wandert und in jeder Lösung ein sT leider nicht benötigt wird.

a) 1.Ka8 Dxe6 2.Ta7 Dc8#, b) 1.Kh8 Dxd6 2.Th7 Df8#, c) 1.Kh1 Dxd3 2.Th2 Df1#, d) 1.Ka1 Dxc4 2.Ta2 Dc1#

Sonderlob: Nr. 1898v von Roméo Bedoni und Eberhard Schulze, nach Crisan und Huber, Sébastien Luce gewidmet

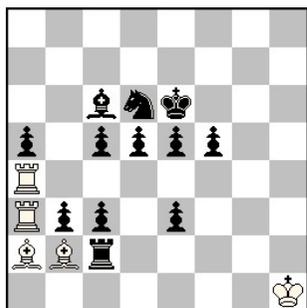
Ja, die Vorläufer belasten die Aufgabe schon. Die klassischen Modellmatts sind immer noch sehenswert. Das Sonderlob gibt es für die deutliche Ökonomisierung der Vorläufer-Aufgabe.

a) 1.Dxc2 De1 2.Kd4 De5#, b) 1.Dxb2 Dh1 2.Kc4 Dc6#

Abteilung B: h#2,5-3

1. Preis

Jorge Lois und Jorge Kapros
1966 Gaudium (223) 03/20



h#3 2 Lösungen (5+12)

1. Preis: Nr. 1966 von Jorge Lois und Jorge Kapros

Ein außergewöhnliches Hilfsmatt mit harmonischen und spektakulären doppelten weißen Figurenopfern, damit der sK in die Batteriefalle mit bekanntem Doppelschachmatt laufen kann. Das passive Opfer öffnet dem wTa3 die Linie, anschließend wird der sich aktiv opfernde wTa4 vom linienräumenden schwarzen Bauern zum Fernblock geschlagen.

1.bxa2 Tf4 2. exf4 Txc3 3.Ke5 Txe3#, 1.cxb2 Te4 2.dxe4 Txb3 3.Kd5 Td3#

2. Preis: Nr. 1743v von Illo Krampis und Daniel Papack

Großartige, harmonische Strategie mit Fesselmatts nach Beseitigung eines störenden schwarzen Langschrittlers, dessen Platz der entfesselte schwarze Springer nach einem Pendelzug des Mattsteins einnimmt. Wie man an der Einstufung sieht, hat es sich gelohnt, die Zeroposition zu eliminieren, Modellmatts einzubauen und 3 Steine einzusparen.

a) 1. ... Lxf2 2.Sh3 Ld4 3.Sf2 Le3#, b) 1. ... Txf7 2.Sh8 Th7 3.Sf7 Tg7#

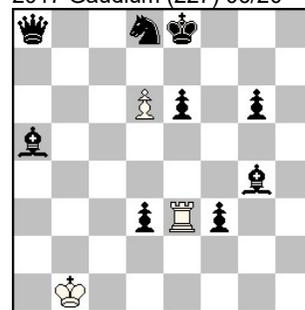
3. Preis: Nr. 1944v von Jean Carf, Gunter Jordan, Raúl Jordan und Manfred Rittirsch

Recht witzige Lösungen, wobei der sBd7 den Alleinunterhalter bei Schwarz spielt. Er entfernt unter Selbstfesselung den Batterievorsteiner bei Weiß und zieht danach weiter zum Block, derweil sich der weiße Batterievorsteiner ein Versteck sucht, um den schwarzen Bauern zu entfesseln. Im Mattzug kehrt er auf das in seinem ersten Zug betretene Feld zurück. Ausgezeichnete Strategie in totaler Harmonie.

a) 1.d5 Tb4 2.dxc4 Tb5 3.c3 Tb4#, b) 1.d6 Lg7 2.dxe5 Lf8 3.e4 Lg7#

4. Preis

Horst Böttger und Bert Kölske
2017 Gaudium (227) 06/20



h#3 b) sTa8 c) sSa8 (3+9)

4. Preis: Nr. 2017 von Horst Böttger und Bert Kölske

Ein interessanter Drilling, dessen abwechslungsreiche Lösungen einen gewissen Charme versprühen und in drei Modellmatts enden. Die in Forsberg-Manier wechselnden Figuren auf a8 spielen mit den beiden Vollstreckern Te3/Bd6 glänzend zusammen und sorgen für einen Blockwechsel auf f8 und die große Rochade. Hervorragende Nutzung des weißen Materials.

a) 1.f2 Th3 2.Df3 Th7 3.Df8 d7#, b) 1.Sb7 Te5 2.0-0-0 Txa5 3.Td7 Ta8#, c) 1.Sb6 Txf3 2.Sd7 Tf7 3.Sf8 Te7#

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1933 von Christer Jonsson

Harmonischer Zilahi mit Mustermatts, wobei die nicht benötigte weiße Figur von einem der schwarzen Opfertürme geschlagen wird.

a) 1.Txe1 Ta4 2.Te5 dxe5+ 3.Kc5 Ld4#, b) 1.Tbxc3 Txf4 2.Tc5 dxc5+ 3.Ke5 Sd3#

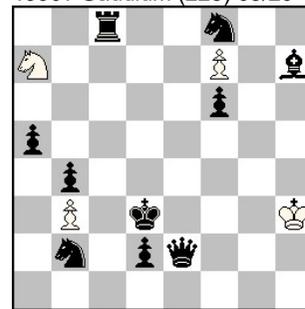
2. ehrende Erwähnung 2082 von Abdelaziz Onkoud

Wir sehen hier ein harmonisches Stück mit zwei Modellmatts nach reziproken Batteriebildungen mit Rückkehr des Batterievorsteins. Die differenzierten Fluchten des wK dienen dazu, einem Schachgebot des schwarzen Blocksteins auf dem Ausgangsfeld des wK zu entgehen. Trotz des vielen schwarzen Materials wirkt die Stellung noch einigermaßen übersichtlich. In der PBD fanden sich einige Vergleichsstücke, wobei P1073855 der 2082 ziemlich nahekommt, ohne sie vorwegzunehmen.

1.Kd3 Tf4 2.Kd2 Ka5 (Ka6?) 3.Ld3 Tf2#, 1.Ke5 Lf4+ 2.Kf6 Ka6 (Ka5?) 3.Te5 Lg5#

1. Lob

Bert Kölske und Raúl Jordan
1990v Gaudium (225) 05/20



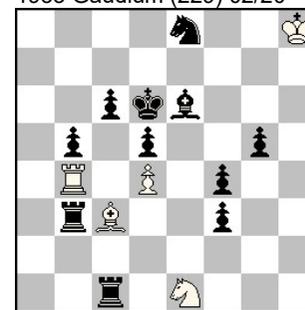
h#3 b) sSb2->c3 (4+10)

1. Lob: Nr. 1990v von Bert Kölske und Raúl Jordan

Der gemischtfarbige Phönix mit einem Funktionswechsel sL/sT als Opfer- und Blockstein mündet in zwei sehenswerten Modellmatts. Die P1005271 ist zwar kein Vorgänger, aber viel harmonischer. a) 1.Lg8 fxc8L 2.Tc2 Lc4+ 3.Kc3 Sb5#, b) 1.Te8 fxe8T 2.Kd4 Te5 3.Ld3 Sc6#

1. ehrende Erwähnung

Christer Jonsson
1933 Gaudium (229) 02/20



h#3 b) wTb4->g4 (5+11)

2. ehrende Erwähnung

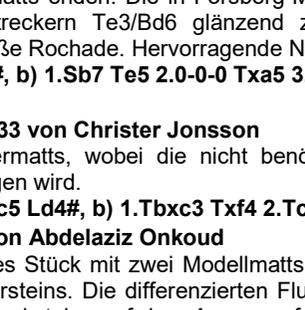
Abdelaziz Onkoud
2082 Gaudium (232) 10/20



h#3 2 Lösungen (4+14)

1. Lob

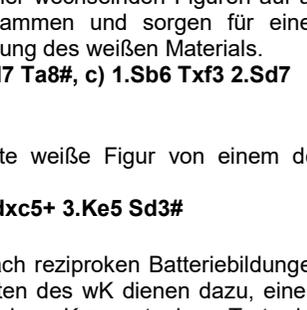
Christer Jonsson
2043 Gaudium (229) 07/20



h#3 2 Lösungen (4+9)

3. Lob

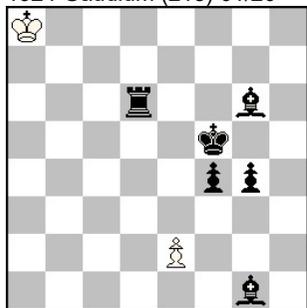
Dieter Müller† u. Michael Barth
1873 Gaudium (212) 10/19



h#3 b) sKb3->f5 (5+14)

7. ehrende Erwähnung

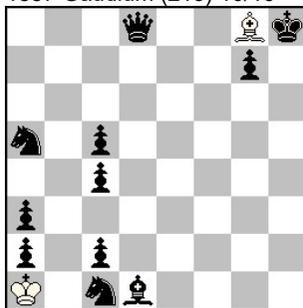
Reinhardt Fiebig
1924 Gaudium (218) 01/20



h#5 (2+6)

8. ehrende Erwähnung

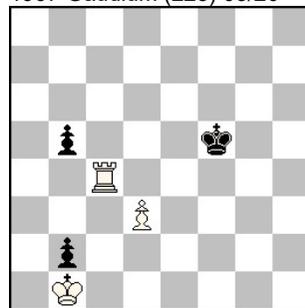
Milomir Babic
1887 Gaudium (213) 10/19



h#8 2 Lösungen (2+11)

spezielle ehr. Erwähnung

R. Fiebig und G. Jordan
1967 Gaudium (223) 03/20



h#5 (3+3)

7. ehrende Erwähnung: Nr. 1924 von Reinhardt Fiebig

Weißes Minimal mit zweckreinem Inder auf b6, Aufspaltung des Bauernschrittes nach e4, um den e.p.-Schlag zu vermeiden, und zwangsläufigem Ideal matt. **1.Ta6+ Kb7 2.Lb6 Kc6 3.Ld8+ Kd5 4.Lg5 e3 5.Tf6 e4#**, 3. ... Kc5? 4.Lg5 Kd5 5.Tf6 e4+ 6.exf3 e.p.!

8. ehrende Erwähnung: Nr. 1887 Milomir Babic

Ein schwieriges Problem mit unterschiedlichen, aber beeindruckenden Lösungsverläufen. Koshakin (La2) und Helledie-Thema mit zwei Mustermatts sind zu sehen.

1.Sd3 Kxa2 2.c1L Kb1 3.Lc2+ Kxc2 4.Lh6 Kd1 5.g5 Ke2 6.Kg7 Kf3 7.Kg6 Kg3 8.Kh5 Lf7#
1.c3 Lxa2 2.Sd3 Lb1 3.Kg8 Ka2 4.Kf7 Kxa3 5.Ke6 Ka4 6.Dd4+ Kb5 7.Kd5 Kxa5 8.Kc4 La2#

Spezielle ehrende Erwähnung: Nr. 1967 von Reinhardt Fiebig und Gunter Jordan

Eine erstaunliche Lösung mit schwarz-weißem Inder und Rückkehr des wT beim Mattzug.

1.Ke5 Ta4 2.b4 Kc2 3.Kd4 Kd1 4.Kc3 Ke2 5.b3 Tc4#

Hinweis

Der Preisbericht wird im morgen erscheinenden nächsten Gaudium (270) mit dem Bericht über die h#-Mehrzüger 2019/2020 fortgeführt und beendet.

zu früheren Aufgaben

2375 (Parrinello) Gaudium 264, 08/2022, h#2, 2 Lösungen. Den in der Lösungsbesprechung im Faltblatt 266 (31.10.2022, Seite 3) vom Löser Raúl Jordan zu dieser Aufgabe gemachten Vorschlag sBh5->f5, +sLb1, -wBf5 (neue Steinkontrolle 4+15) greift Mario Parrinello dankend auf und Raúl Jordan wird Ko-Autor. Nur in dieser neuen Form nimmt die Aufgabe am Informaltturnier teil (jetzt als 2375v). Die Lösungen bleiben unverändert.

Außerdem bin ich im Heft 266 mit der Seitennummerierung leicht durcheinandergekommen. Die beiden Innenseiten sind nicht 3+4, sondern wie üblich 2+3!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informaltturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	N. N. (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 269 (29.11.2022)

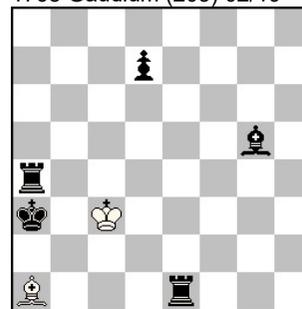
Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informaltturnier Gaudium 2019/2020, Hilfsmatts
Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 3

Abteilung C: h#3,5-n

1. Preis Torsten Linß

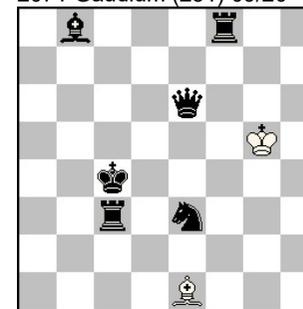
1768 Gaudium (203) 02/19



h#7 (2+5)

2. Preis Torsten Linß

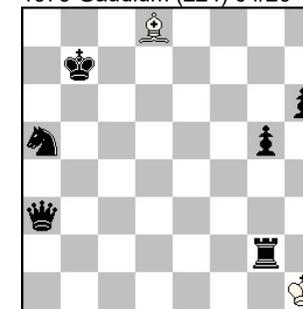
2071 Gaudium (231) 09/20



h#7,5 3 Lösungen (2+6)

3. Preis Zlatko Mihajloski

1979 Gaudium (224) 04/20



h#7,5 2 Lösungen (2+6)

1. Preis: Nr. 1768 von Torsten Linß

Wer hätte gedacht, dass eine Darstellung von zwei unterschiedlichen Königsrundläufen im Dreiecksmarsch sogar in Miniaturform möglich ist, welche die Themen Klasinc und Anti-Klasinc sowie einen Excelsior mit schwarzer Läuferumwandlung zeigt. Man vergleiche dazu die im FIDE-Album 1995-97 mit 12 Punkten dotierte, völlig andersartige Erstdarstellung von Markus Ott und Hans-Peter Rehm (P0548607). In 1768 begründet der sB allein, wieso der wK seine Rundläufe in entgegengesetzter Richtung zuerst auf d3 und dann auf c2 starten muss und nicht umgekehrt. Ein Wunderwerk der Meisterklasse, das nicht nur bei den Lösern für Begeisterung gesorgt hat. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die P1293839 vom selben Autor mit fast identischem Aufbau und einem Stein weniger ebenfalls zwei Rundläufe des wK zeigt, aber zweimal denselben. Zwei unterschiedliche Rundläufe sind viel schwieriger darzustellen und die Begründung, wo sie gestartet werden müssen, ist in seiner Schlichtheit einfach genial. Die P1293839 war sozusagen nur die Vorstufe zu diesem Meisterstück. **1.d5 Kd3 2.d4 Kc2 3.d3+ Kc3 4.d2 Kc2 5.d1L+ Kd3 6.Lb3 Kc3 7.La2 Lb2#**

2. Preis: Nr. 2071 von Torsten Linß

Dieses technisch perfekte dreifache Ideal-matt-Echo ist durch seine herrlichen Lösungen mit jeder Menge Verstellungen, um dem wK den Weg zu ebnet, ein unglaubliches Rekordstück, noch dazu unheimlich schwierig zu lösen, was manche Löserstimmen belegen. Mit einem Halbzug weniger zeigt dies mit dem gleichen Material auch V. Paliulionis (P1382114), aber seine Lösungen sind viel einfacher gestrickt und können der 2071 nicht das Wasser reichen.

1. ... Lg3 2.Lc7 Le5 3.Ta8 Kf4 4.Kb4 Ke4 5.Db3 Ld4 6.Sc4 Kd5 7.Ta4 Kc6 8.La5 Lc5#

1. ... Lh4 2.Dd7 Kg6 3.Tf4 Le7 4.Te4 Kf7 5.Dd3 Ke8 6.Kd4 Kd7 7.Sc4 Kc6 8.Le5 Lc5#

1. ... Kh4 2.Tf5 Kh3 3.Sd5+ Kg2 4.Lf4 Kf1 5.Kd4 Lf2+ 6.Ke5 Ke2 7.Tc6 Kd3 8.Td6 Ld4#

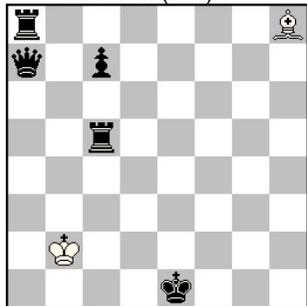
3. Preis: Nr. 1979 von Zlatko Mihajloski

Phantastisches Spiegelecho in der linken oberen Bretthälfte mit Modellmatts, Blockwechsel auf

a8 und zyklischem Platzwechsel KDT in der Mattstellung. Während Schwarz seine Blockfiguren positioniert, wandert der wK auf unterschiedlichen Routen nach oben, um den wL zu unterstützen, was in der Eröffnung und im Finale zu einem Tausch seiner Züge nach b6 und c7 führt. Ein wunderbares Hilfsmatt mit herrlichen Interaktionen.

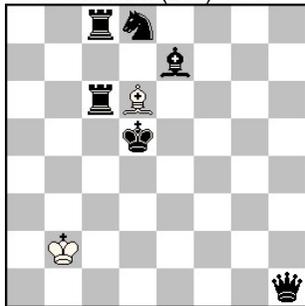
1. ... Lc7 2.Tb2 (Tg1+?) Kg1 3.Ka7 Kf1 4.Tb8 Ke2 5.Df8 Kd3 6.Sb7 Kc4 7.Ta8 Kb5 8.Db8 Lb6#
1. ... Lb6 2.Tg1+ (Tb2?) Kh2 3.Df8 Kh3 4.Ta1 Kg4 5.Da8 Kf5 6.Kb8 Ke6 7.Sb7 Kd7 8.Ta7 Lc7#

4. Preis Torsten Linß
1818 Gaudium (208) 06/19



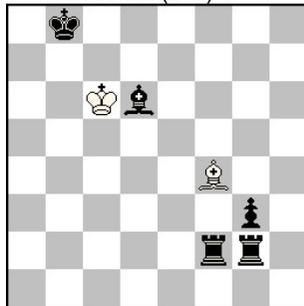
h#8,5 (2+5)

5. Preis Zlatko Mihajloski
1848 Gaudium (210) 08/19



h#6 b) wLd6->b8 (2+6)

6. Preis Torsten Linß
1888 Gaudium (213) 10/19



h#10 (2+5)

4. Preis: Nr. 1818 von Torsten Linß

Ein Rundlauf des wK wie man ihn sich wünscht. Wunderbar, wie das Mattnetz geknüpft wird. Ein Anderssen lässt den sK vorbeigehen, der im Idealmatt landet.

1. ... Kb3 2.Tb5+ Kc4 3.c5 Kd5 4.Kd2 Ke5 5.Kc3 Ke4+ 6.Kb4 Kd3 7.c4+ Kc2 8.Dc5 Kb2 9.Ta4 Lc3#

5. Preis: Nr. 1848 von Zlatko Mihajloski

Zwei Idealmatts in einer schönen 180°-Echo-Konstellation. Die Lösungswege sind ganz unterschiedlich und schwer zu finden.

a) 1.Tb6+ Lb4 2.Kc6 Kc3 3.Kc7 Kd4 4.Db7 Ke5 5.Sc6+ Ke6 6.Ld8 Ld6#

b) 1.Lb4 Kb3 2.Td6 Ka4 3.Tc4 Kb5 4.Sc6 Ka6 5.Kc5 Lc7 6.Dd5 Lb6#

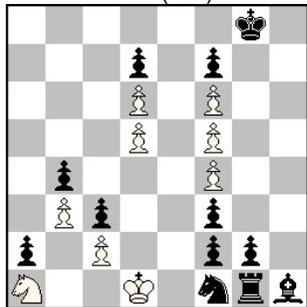
6. Preis: Nr. 1888 von Torsten Linß

Kuriose Lösung mit langem Diagonalmarsch des wK, der sich zuerst vom sK entfernt, um den sTg2 zu schlagen, damit der sBg3 in einen Springer umwandeln kann. Nur mit ihm ist das Idealmatt mit 3 schwarzen Blocks machbar.

1.Kc8 Kd5 2.Kd8 Ke4 3.Te2+ Kf3 4.Te8 Kxg2 5.Le7 Kf3 6.g2 Ke4 7.g1S Kd5 8.Sf3 Kc6 9.Se5+ Kb7 10.Sd7 Lc7#

1. ehrende Erwähnung

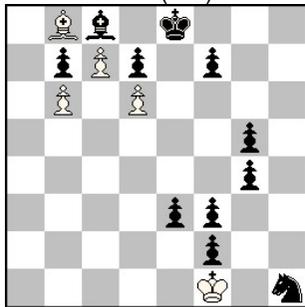
Mirko Degenkolbe
1850 Gaudium (210) 08/19



h#16 (9+12)

2. ehrende Erwähnung

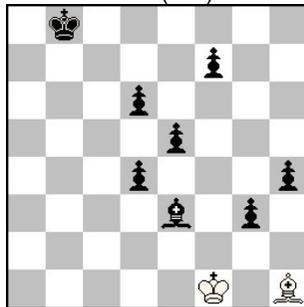
Mirko Degenkolbe
1913 Gaudium (215) 12/19



h#8 (5+11)

3. ehrende Erwähnung

Zlatko Mihajloski
1806 Gaudium (207) 05/19



h#5,5 2 Lösungen (2+8)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1850 von Mirko Degenkolbe

Mobilmachung des sBd7 durch den sK, der auf seinem Marsch störende weiße Bauern eliminiert. Das monotone Pendeln des wK zwischen d1 und c1 wird durch das interessante Mattbild in der Brettmitte etwas abgemildert.

1.Kh7 Kc1 2.Kh6 Kd1 3.Kh5 Kc1 4.Kg4 Kd1 5.Kxf5 (Kxf4?) Kc1 6.Ke4 Kd1 7.Kxd5 Kc1 8.Kxd6 Kd1 9.Kc5 (Ke6?) Kc1 10.d5 Kd1 11.d4 Kc1 12.d3 cxd3 13.c2 Kxc2 14.Se3+ Kd2 15.Sc4+ bxc4 (dxc4?) 16.Kd4 Sb3#

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1913 von Mirko Degenkolbe

Alles ist ungewöhnlich bei dieser Aufgabe. Drei schwarze Auswahlzüge, Befreiung des PAS-Läufers auf c8, damit der wBc7 umwandeln kann, überraschendes Modell-Mattbild, wobei der Pendelläufer noch Deckungspflichten erfüllt.

1.f6 (1.f5?) La7 2.Kf7 Lb8 3.Ke6 La7 4.Kxd6 Lb8 5.Ke5 (5.Ke6?) La7 6.d5 (6.d6?) Lb8 7.Le6 c8D+ 8.Kf5 Dc2#

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1806 Zlatko Mihajloski

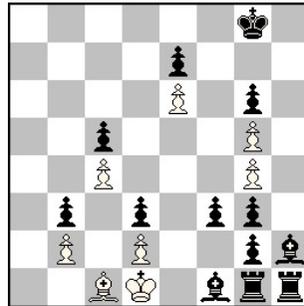
Zwei total unterschiedliche Lösungen mit agilen Königen und einem feinen perikritischen Manöver des wL in der zweiten Variante.

1. ... Ke2 2.d3+ Kxd3 3.La7 Kc4 4.d5+ Kb5 5.Ka8 Ka6 6.Lb8 Lxd5#

1. ... Lb7 2.Kc7 Lc8 3.Kc6 Kg2 4.Kd5 Kh3 5.Ke4 Kg4 6.d5 Lf5#

4. ehrende Erwähnung

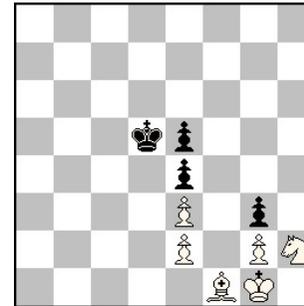
Mirko Degenkolbe
1779 Gaudium (204) 03/19



h#14 (8+13)

5. ehrende Erwähnung

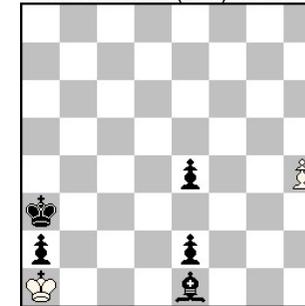
Abdelaziz Onkoud
1978 Gaudium (224) 04/20



h#5,5* (6+4)

6. ehrende Erwähnung

Reinhardt Fiebig und
Rolf Wiehagen
1837 Gaudium (209) 07/19



h#5 (2+5)

4. ehrende Erwähnung: Nr. 1779 Mirko Degenkolbe

Wie bei 1850 pendelt der weiße König zwischen zwei Feldern hin und her, während der sBe7 vom schwarzen König zugänglich gemacht wird, um den Mattstein aus seinem Gefängnis zu befreien. Dabei wandert der sK bis nach f2. Ein interessantes Hilfsmatt, dessen Idee aber nicht mehr taufisch ist (siehe P0569645).

1.Kf8 Ke1 2.Ke8 Kd1 3.Kd8 Ke1 4.Kc7 Kd1 5.Kd6 Ke1 6.Kxe6 Kd1 7.Kd6 Ke1 8.e5 Kd1 9.e4 Ke1 10.e3 dxe3 11.Ke5 Ld2 12.Ke4 Lb4 13.Kxe3 Kd1 14.Kf2 Lxc5#

5. ehrende Erwähnung: Nr. 1978 von Abdelaziz Onkoud

Ein schönes Rätselstück mit zwei total unterschiedlichen Abspielen in Satz und Spiel und aktivem und passivem Opfer des wS.

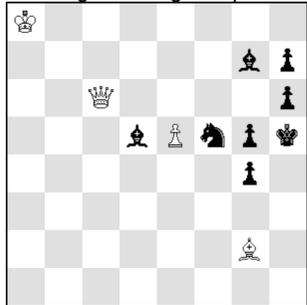
* 1.gxh2+ Kf2 2.Ke6 g3 3.Kf5 Lg2 4.Kg4 Lxe4 5.Kh3 Lf5#, 1. ... Sf3 2.exf3 gxf3 3.g2 Kf2 4.g1T Lh3 5.Tg4 fxxg4 6.Ke4 Lg2#

6. ehrende Erwähnung: Nr. 1837 Reinhardt Fiebig und Rolf Wiehagen

Im Vordergrund steht hier der Phönix, der mit einem schwarzen Meeraner kombiniert wird. Das gefällt und verdient eine Auszeichnung. Da der Zug 1.Lc3 in der Lösung keine Rolle spielt, hätte ich den sBa2 weggelassen, aber das ist die künstlerische Freiheit der Autoren.

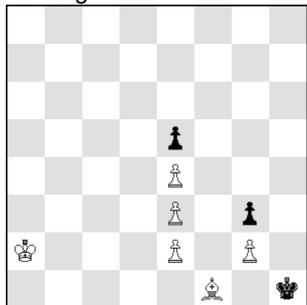
1.Lb4 (1.Lc3#?) h5 2.Lf8 h6 3.Lg7+ hxg7 4.e1L g8D 5.Lb4 Dxa2#

2410 Christer Jonsson+Rolf Wiehagen + Jorge Kapros



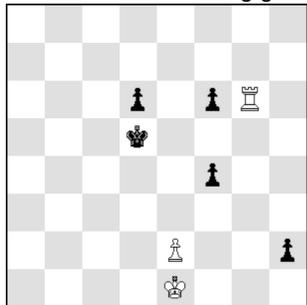
h#2 2 Lösungen (4+8)

2413 Eberhard Schulze Vaihingen



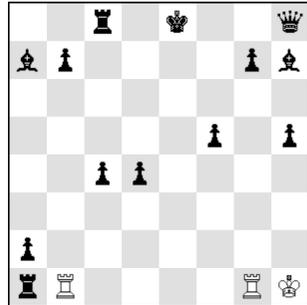
h#9 (6+3)

2416 Sébastien Luce FRA-Montreuil R. Kohring gew.



h#6 ABC-invers Circe (3+5)

2411 Alex Lehmkühl†



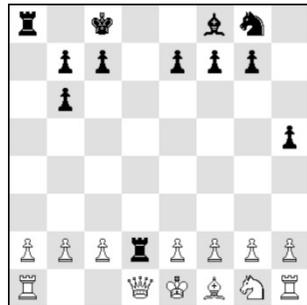
h#3 2 Lösungen (3+13)

2414 Alexander Fica + Jiri Jelinek CZE-Prag + Prag



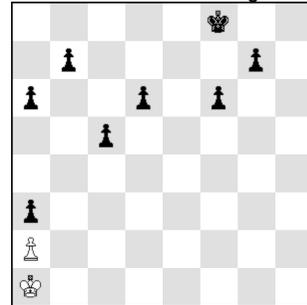
s#5 b) wKe8->a1 (9+3)

2417 Antonio Garofalo ITA-Bari



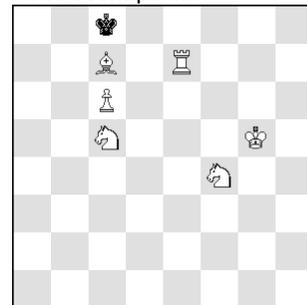
BP in 9,5 (13+12)

2412 Reinhardt Fiebig Hohndorf G. Jordan z. 70. gewid.



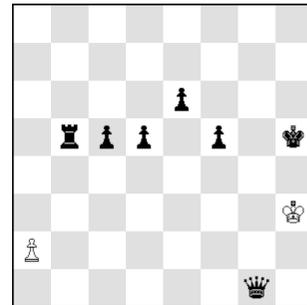
h#8 (2+8)

2415 Iwan Brjuchanov UKR-Tschaplinka



s#6 Masand (6+1)

2418 Lubos Kekely SVK-Sneznica



pss=14 Bicolores (2+7)

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2023
Preisrichter:	N. N. (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

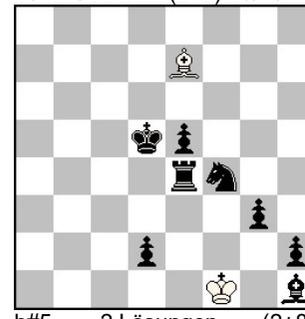
Gaudium

Ausgabe 270 (30.11.2022)
Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Hilfsmatts
Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 4

Abteilung C: h#3,5-n (Fortsetzung aus Gaudium 269)

1. Lob Alexander Fica
1874 Gaudium (212) 10/19



h#5 2 Lösungen (2+8)

1. Lob: Nr. 1874 von Alexander Fica

Zweimal Unterverwandlung mit beeindruckenden Echomatts, die in Modellmatts enden. Die an unterschiedlichen Zählstellen vorkommende Zugwiederholung Kd4 stört etwas. In der PDB finden sich ein paar ähnliche L-Minimale des Autors: z. B. P1365320 und P1371109, letztere sogar mit Idealmatts. 1.Tc4 Lg5 2.Kd4 Lxf4 3.Ld5 Ke2 4.h1L Kxd2 5.Lhe4 Le3#, 1.Kd4 Lb4 2.d1T+ Le1 3.Td3 Lxg3 4.Ke3 Ke1 5.Lf3 Lf2#

2. Lob: Nr. 1767 von Manfred Ernst †

Die gemischtfarbige Läuferbahnung mit dem Ausweichmanöver des wL, damit der sL sein Blockfeld erreicht, machen die Lösung attraktiv. Ein bezaubernder Sechssterner.

1.Td8 Kb2 2.Kd3 Kc1 3.Lh1 Lg2 4.Td4 Lh3 5.Le4 Lf1#

3. Lob: Nr. 1744 von Evgeny Gavryliv

Zilahi mit schwarzem Umwandlungswechsel zur Befreiung der weißen Türme, leider mit total symmetrischem weißem Spiel.

a) 1. ... c5 2.cxd1S c6 3.Sxf2 Lc5 4.Sd1 Tf8#, b) 1. ... g5 2.gxf1L g6 3.Lxd3 Lg5 4.Lf1 Td8#

4. Lob: Nr. 1745 von Reinhardt Fiebig

Gut begründete zweifache Rückkehr des wT mit Modellmatt. Als Vierzüger wäre das Stück ökonomischer darzustellen und die nebenlösungsverhütenden 3sB könnten eingespart werden.

1.Kf6 Td8 2.Kg5 Txd2 3.Kh6 Td8 4.Ld2+ Kb1 5.Lg5 Th8#

5. Lob: Nr. 2019 von Ken Seehofer

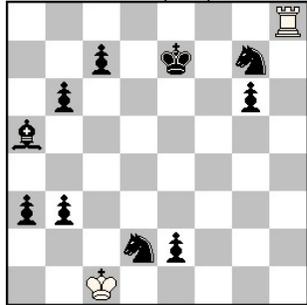
Weite Königsmärsche mit einem zwischengeschalteten Klasinc und finalem Modellmatt.

1.Kg2 La2 2.Kf3 Kb1 3.Ke4 Kc1 4.Kxd5 Kd1 5.Ke5 Ke2 6.d5 Kd3 7.d4 Kc4 8.d6 Kxb4 9.Kd5 Ka4 10.Kc5 b4#

6. Lob: Nr. 1923 von Manfred Ernst †

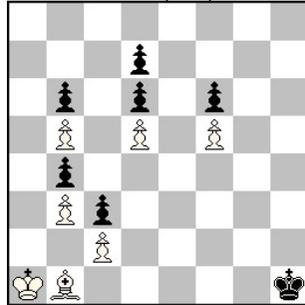
Einmal Excelsior und Umwandlungsmatt und einmal Idealmatt in Miniaturform. 1.d4 La4 2.Tc6 c3 3.Td6 cxd4 4.Lc6 Ke3 5.Kd5 Lb3#, 1.Ta3 c4 2.Kd6 cxd5 3.Kc7 d6+ 4.Kb8 d7 5.Ta7 d8D#

4. Lob Reinhardt Fiebig
1745 Gaudium (200) 02/19



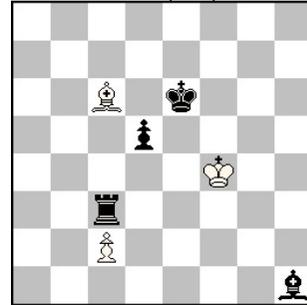
h#5 (2+10)

5. Lob Ken Seehofer
2019 Gaudium (227) 06/20



h#10 (7+7)

6. Lob Manfred Ernst†
1923 Gaudium (218) 01/20



h#5 2 Lösungen (3+4)

Ich bedanke mich bei Gunter Jordan für das Vertrauen zur Übertragung des Preisrichteramtes und gratuliere allen Ausgezeichneten ganz herzlich.

Rainer Kuhn, Worms, September 2022

Ein großes Dankeschön für diese Riesenarbeit an Rainer Kuhn! --- Der Bericht bleibt wie üblich noch 3 Monate offen. Einwände oder Hinweise bitte an mich (siehe Impressum).

Gunter Jordan, Jena

Lösungen aus Gaudium 265 (Teil 1)

2383 (Jordan, R.) * 1. ... Dxd4 2.Df4+ Dxf4#, * 1. ... Db3 2.Td5+ Dxd5#, 1.Da7? (2.Tf4+ Dxf4#), aber 1. ... Dxd4! (=Verlust des Satzspiels & schwarze Motivinversion), 1.Db7(!)? (2.Tf4+ Dxf4#) Dxd4 2.De4+ Dxe4#, aber 1. ... Db3! (durch neuen Negativeffekt); **1.Dc6(!)!** (**2.Tf4+ Dxf4#**) **Dxd4 2.De4+ Dxe4#**, 1. ... **Db3 2.Sxe3+ Dxe3#**. „Seltener selbstmatttypischer fortgesetzter Angriff 3. Grades, hier sogar als Grasmann-Angriff, d. h. mit neuen Negativeffekten für Weiß beim 1. und 2. Grad.“ [Autor] Mit Kommentaren zu dieser komplexen Angelegenheit hielten sich die Löser zurück. „Wunderbar in die Irre geführt!“ [Peter Sickinger] „Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehdncl]

2384 (Jordan, G.) **1.fxe7! Kb6 2.Dc7+ Ka6 3.Dc6+ Tb6 4.Dc4+ Tb5 5.d7 Kb6 6.d8D+ Ka6 7.Dd7 Kb6 8.Dcc7+ Ka6 9.Dcd6+ Tb6 10.e8D Tc6! 11.De2+ Kb6 12.d5 Txd6 13.Dd8+ Txd8#**. Tempogewinnmanöver, Umwandlungen in Damen, Antiphönix. „Einer der üblichen Selbstmatt-Langzüger à la Surkow, Brjuchanow, Paradsinski u. a. Aber dennoch sehenswert, wie der Autor zeitweise mit drei weißen Damen auf dem Brett jongliert, ohne sich Nebenlösungen einzufangen.“ [KHS] „Ein schöner s#-Langzüger mit minimalem Figurenaufwand.“ [Claus Grupen] „Eine anfangs schier aussichtslose Stellung wird mit drei Damen unerwartet dann doch lösbar.“ [Berthold Leibe] „Das Drei-Damen-Finale sorgte letztlich auch noch für manche Irritation.“ [PS]

2385 (Linß) **1. ... Le1! 2.Td1 Lh4 3.Db7+ Kxb7 4.Le5 Kc6 5.Ld4 Kd5 6.Kh2 Ke4 7.Th1 Kf3 8.Lg1 Lg3#**. „Klasinc, linearer Rundlauf, Tempo (1. ... Lh4? Zugzwangsvermeidung), Platzwechsel, Opfer der sD zum Verstecken, kritische Verstellung (t-l).“ [Autor, ähnlich KHS] „...Was will man als Löser noch mehr? Prima.“ [KHS] „L-Minimal, aristokratische Miniatur, Idealmatt. Rundlauf wL mit feinem ersten Zug und strategisches Verstell-Manöver sL.“ [Bert Kölske] „Mit dem Tempozug, der die Rückkehr des wL zum Rundlauf aufwertet, geht es gleich richtig zur Sache. Das schwarze Spiel aber ist noch gewitzter, denn es gibt einen Platzwechsel K-L, der ausnahmsweise nicht dreisondern vierzünftig ist, weil nämlich der Läufer den ersten Zug macht! Einmal mehr ist die Vermeidung des Kontakts mit dem wK, die nicht zulässt, dass der Schwarze den letzten Zug macht, die Triebfeder für ein umständlich anmutendes Manöver. Den beiden aktiven Blocksteinen bleibt in der Ecke so wenig Raum, dass der Läufer dem Turm den Vorrang lassen und diesen für die Passage des wK auf seinem ‚Umweg‘ zwischenzeitlich verstellen muss.“ [Manfred Rittirsch]

2386 (Yakimovich) **1.Lg7?** droht **2.Sf3#** (A), 1. ... **Se6** (a) **2.Txc4#** (B), 1. ... **Sxe5** (b) **2.Lxe5#** (C), aber 1. ... **Sxe4!** (c); **1.Se3?** droht **2.Sf5#**, 1. ... **Sxe4** (c) **2.Sf3#** (A), aber 1. ... **Se6!** (a); **1.Sc3?** droht **2.Sb5#**, 1. ... **Se6** (a) **2.Sf3#** (A), 1. ... **Sxe4** (b) **2.Sf3#** (A), 1. ... **Ta5** (d) **2.Txc4#** (B), aber 1. ... **Tb6!**; **1.Sf6!** droht **2.Txc4#** (B), 1. ... **Se6** (a) **2.Sf3#** (A), 1. ... **Sxe5** (b) **2.Lc5#** (D), 1. ... **Txc6 2.Sxc6#**, 1. ... **Sb6,Sc5 2.L(x)c5#**. „Le Grand theme (AaB-BaA), changed mates (aBbC-aAbD),

Shedey theme (Aac-cA-aA), defense-refutation changes (ac!-ca!).“ [Autor] Die Löser erkannten nur partiell die Thematik, waren aber trotzdem zufrieden: Sehr reichhaltig, also ein „guter Einstand.“ [Hauke Reddmann] „Sehr komplexe Abspiele mit vielen Verführungen!“ [BL]

2387 (Leibe) **1.Sf2? Kh5! 1.Se5! (2.g3, 2.Txf5+) Kh5! 2.g3 (3.Th4#) g5 3.Th4+ gxh4 4.g4+ fxg4 5.fxg4#**. „Die Bauern machen den Kampf unter sich aus.“ [CG] „Bei diesem Matt ist der wLc2 völlig überflüssig!“ [Eberhard Schulze] „Nettes, kleines Schachrätsel ohne größere Ambitionen.“ [KHS] „Eine Aufgabe der groben Art, auch weil die Annahme des Schlüssel-Opfers schon im 3. Zug Matt wird.“ [BK]

2388 (Schulze) **1.Lc2? f5!, 1.Lf6+? Lxf6! 2.Lc2 Sd6! 1.Lg5! (droht 2.Td1+ Ke5 3.Td5#) Se7 2.Lf6+ Lxf6 3.Lc2 (droht 4.Te4#) Th4 4.g4 (5.Te4,Sxf3#) Txc4/Lxc4 5.Sxf3/Te4#, 1. ... f2,fxg2? 2.Te4+ Kd3+ 3.Te5+ Kd4 4.Td5#**. „Nowotny als Schlusspunkt.“ [Autor] „Netter, leicht beschwingter neu-deutsch-logischer Mehrzüger.“ [KHS] „Herrliches Vorplanstück mit Nowotny! Die 2- bzw. 3-zügige Doppeldrohung gibt Abzüge in der B-Note.“ [BK] „Eine filigrane, hintersinnige Arbeit!“ [BL]

2389 (Fica) **a) 1.Ke5 d7 2.Kd6 d8S 3.Ld7 Sf7#, b) 1.Ld7 Ka7 2.Kc5 dxe7 3.Kd6 e8S#**. „Der sK folgt dem wB in sein Verderben.“ [Joachim Benn] „Unterverwandlungen mit einer gewissen Symmetrie sind immer attraktiv.“ [CG] „Gesamteindruck durchwachsen. Zugwiederholung Ld7, kein UW-Wechsel und nur 1 x Idealmatt.“ [BK] „Bei diesem Autor gewohnt gute Qualität.“ [KHS]

2390 (Mihajloski) **1. ... Le8!** (La4,c6,d7?) **2.Da7! Kb5 3.Kc3 Kc6 4.Kb4 Kd5 5.Ka5 Kc4 6.Ka6 Kb4 7.Tb7 Lb5#**. „Rundlauf wK, 2x Klasinc-Thema (wL-wK b5, wK-sK b4), Idealmatt, Miniatur.“ [Autor, ähnlich KHS] „Mit einem bahnungsartigen Räumzug des Läufers, bei dem gleichzeitig die Linie des Blockturms freigehalten werden muss, findet die beliebte Kombination des wK-Rundlaufs mit dem wL-Switchback (vgl. z. B. P1352402) eine schöne Miniaturfassung, die gar nicht so weit hinter dem in der P1372656 gezeigten Computerbaby zurückbleibt, ja diesem sogar das Idealmatt voraushat.“ [MR] „6-Steiner mit Rundlauf wK und Switchback wL. Toll!“ [BK] „Königsduell.“ [BL] „Nachdem ich das Mattbild fand, klappte es auch mit der Lösung.“ [PS]

2391 (de Haas) **a) 1.Kf7 Le7 2.Kxe7-c5(+wLc1) La3#** [3.Kxc4-c5(+wBc2) ist illegal], **b) 1.Kg5 Th5+ 2.Kxh5-a5(+wTh1) Ta1#**. „In einem hauchzarten Zwilling ermöglicht die altbewährte Märchenbedingung den Transport gemäß der jungen durch denselben Stein, der anschließend mattsetzt.“ [MR] „Der sK zieht mit Schlagzügen auf das Mattfeld.“ [JB]

Bzgl. der restlichen Lösungen (2392 – 2394) muss ich Sie leider auf das nächste Faltblatt Gaudium 271 verträsten.

Urdrucke

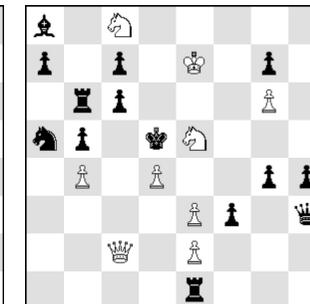
Definitionen: **Alphabetschach** (ABC) **invers**: Wie das bekannte ABC mit einem Unterschied: Die Feldreihenfolge beginnt bei h8, geht über h7 ... h1, g8 usw. Es ist somit nur die lange Rochade möglich (zum Unterschied zum normalen ABC nur die kurze Rochade). **Masand**: Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (außer König) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt. --- Die 2417 nimmt an keinem Informalturnier teil!

2407 Gerhard Maleika
Gütersloh



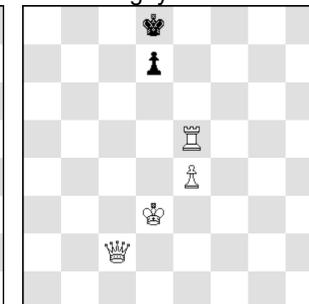
#2 (12+12)

2408 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



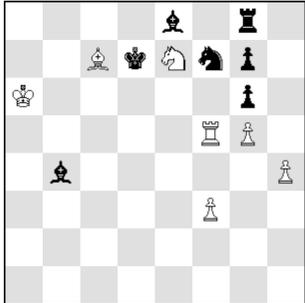
#3 (9+14)

2409 Elmar Abdullayev
AZE-Sumgayit



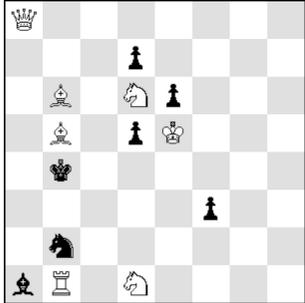
#4 (4+2)

2422 Kıvanç Çefle
TUR-Istanbul



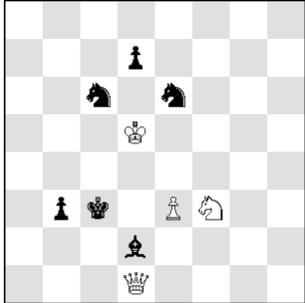
h#2 3 Lösungen (7+7)

2425 Berthold Leibe+Gunter Jordan
Plauen + Jena



s#6 (7+7)

2428 Wolfgang A. Bruder
Allen Gaudiumlesern z. Fest



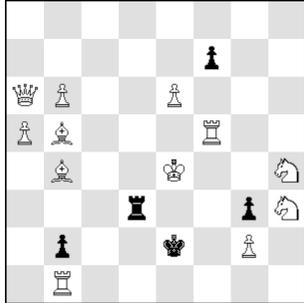
s#6 Längstzüger (4+6)

2423 Abdelaziz Onkoud
FRA-Stains



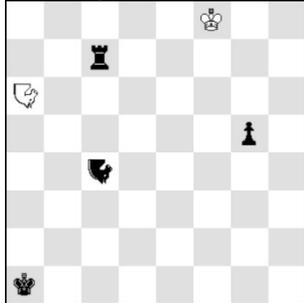
h#2 4 Lösungen (10+9)

2426 Serg. Borodavkin+Gen. Kozura
UKR-Poltava+Dnipro



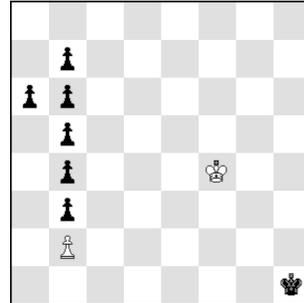
s#8 (12+5)

2429 Torsten Linß
JE-Gorey



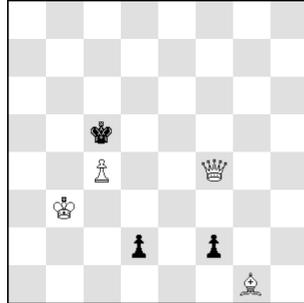
hs#8* 2x Nachtreiter (2+4)

2424 Mirko Degenkolbe
Meerane



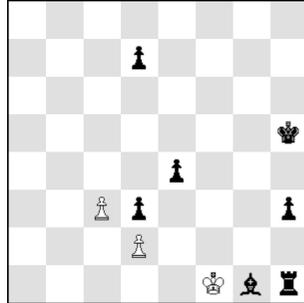
h#8,5 (2+7)

2427 Manfred Rittirsch
Buch am Erlbach



sh=5 2 Lösungen (4+3)

2430 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#15 (3+7)



Ausgabe 271 (24.12.2022)
Faltblatt für Problemschach

Lösungen aus Gaudium 265 (Teil 2)

2392 (Maleika) 1.Dxf4? a5 [a] 2.Dxa4= [A], 1. ... a3 2.Txa7=, aber 1. ... a6!; 1.Txa7? f3 [b] 2.Txa4= [B], 1. ... a3 2.Dxf4=, aber 1. ... fxe3!; 1.Txf4? a5 [a] 2.Txa4= [B], 1. ... a3 2. Dxa7=, aber 1. ... a6!; **1.Dxa7! f3 [b] 2.Dxa4= [A], 1. ... a3 2.Txf4=, 1. ... fxe3 2.Dxa4=.** „Thema des Belgrad-Internet-Turniers 2019.“ [Autor] Die Buchstaben habe ich gesetzt, die Thematik lautet allgemein: 1. ... a 2.A; 1. ... b 2.B; 1. ... a 2.B; 1. ... b 2.A. Das erkannte erwartungsgemäß niemand. Auf den zusätzlichen 4-fachen Pattwechsel (plus 2 x zweifach) wiesen jedoch einige Löser hin: „Wenn ich bei dem Buchstabensalat nicht die Übersicht verloren habe, sind es ein vierfacher und zwei herkömmliche Pattwechsel sowie zwei Reversals, die dem Meister wieder alle Ehre machen!“ [Manfred Rittirsch] „Vier-Phasen-Pattwechsel auf 1. ... a3, Zwei-Phasen-Pattwechsel auf 1. ... f3. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Gut erdacht und klar gezeit.“ [Bert Kölske]

2393 (Garofalo) Die Korrektur (h#3,5) scheint bei allen angekommen zu sein, es gab bei den Lösungen keine Komplikationen. 1. ... Sxd1 2.Kd3 Sb2+ 3.Ke2 Sxa4 4.Kd1 Sac3#, 1. ... Sxa4 2.Kc4 Sb2+ 3.Kb5 Sxd1 4.Ka4 Sdc3#. „Reziproke 1. und 3. weiße Züge, Springerrundlauf (rechts- und linksherum), Kniest, Mustermatts.“ [Autor] „Zwei Wege führen ... zum Matt.“ [Claus Gruppen] „Ich könnte mir vorstellen, dass die P1406021 zu diesem doppelten Rundlauf desselben Minimalspringers in entgegengesetzten Richtungen angeregt hatte. Die Verkürzung um einen Halbzug auf das Wesentliche half, 4 Steine gegenüber P0503917 einzusparen.“ [MR] „Beseitigung der beiden sSS, um den identischen Mattzug ausführen zu können.“ [JB] Die Mattzüge sind nur ‚quasiidentisch‘, da die Herkunftsfelder verschieden sind. „Schöne Springermanöver.“ [Niels Danstrup] „Mustermatt, Azemmour 7, Kreuzzug (Weiß zieht nur mit dem Springer), ... , Kniest, Salokotzki, Wanderung des sKd4 nach d1 bzw. a4. Also: reichhaltige Strategie. Prima.“ [KHS] „Arg durchschaubar und leicht zu lösen. Rundläufe mit Schlag sind auch einfacher darzustellen.“ [BK] „Ein intoleranter Schimmel eliminiert Rappen und kehrt in seinen Stall zurück.“ [Peter Sickinger]

2394 (Carf, J.-F.) **1.Sg6! 2.f8L 3.Lxc5 4.Lg1 5.c5 6.c6 7.c7 8.c8S 9.Sb6+ Kb8 10.Lh2+ Tg3+ 11.Kh5 hxg6#.** „Meredith, 2 Unterverwandlungen.“ [Autor] „Sehr schwierige Aufgabe und wunderbares Problem. Starke Leistung.“ [Thomas Brieden] „Der umgewandelte wLh2 erzwingt ein Kreuzschach mit folgender, überraschender Zugzwangstellung. Dem einzigen beweglichen sBh7 bleibt nichts anderes übrig, als auf g6 Selbstmatt zu setzen. Interessant.“ [KHS]

Lösungen aus Gaudium 266 (Teil 1)

2395 (Paslack) * 1. ... cxb3 2.c3,c4#; 1.Sa1? (2.c3# [A]/Db7# [B]) e5 2.c3# [A], 1. ... fxc4 2.Db7# [B] [2.c3??], aber 1. ... c3!; **1.Sc5! droht 2.c3# [A], 1. ... fxc4 2.Db7# [B], 1. ... c3 2.Sd3#.** „Goehart-Effekt (Typ I) bezüglich der Drohung 2.c3.“ [Autor] „Wechsel zwischen Droh- und Spielmatt (Db7, c3) und zwischen Widerlegung und Drohmatt (c3). Klare und prägnante Darstellung. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Mit dem notdürftig besetzten schwarzen Team fällt das Ganze auf der Fessellinie ausgesprochen schmalspurig aus, woran auch die schlichte Reduktion einer Doppeldrohung nichts ändert.“ [Manfred Rittirsch] „Sozusagen ein ‚halber Schiffmann‘ - Schwarz geht nicht in die Fesselung, sondern duldet sie nur.“ [Hauke Reddman] „Welch ein Gaudium!“ [Peter Sickinger]

2396 (Aliovsadzade) 1.Sf2? h2!, 1.h6?,Sc3? g3!, **1.Sb2! droht 2.Sd3 [A] .. 3.f5# [B], 2. ... g6 3.Tf6#; 1. ... g3 2.f5+ [B] Ke5 3.Sd3# (A); 1. ... h2 2.Txh2 .. 3.Te2#; 1. ... Dxb6 2.Sd3 g6 3.Tf6#, 2. ... dxc4 3.Lxc4#; 1. ... Dc8 (c7,b8) 2.cxd5+ cxd5 3.Lxd5#; 1. ... Da8!? 2.Sxa8 .. 3.Sc7#.** „Weiße reziproke Züge und fortgesetzte Verteidigung der sD.“ [Autor] Dies ist keine f.V.. Der

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 12.02.2023
Unkostenbeitrag:	keiner

schwarze Negativeffekt nach 1. .. Db8,c7,c8 ist nach 2.cxd5+ cxd5 3.Lxd5# die Verunmöglichung des Zuges Dd5. Dieser für Schwarz negative Effekt müsste nach 1. .. Da8 auch gegeben sein, um 1. .. Da8 zu einer f.V. zu befördern. „Viele Varianten, aber nicht ästhetisch.“ [Claus Grupen] Viel Holz und die Widerlegung von 1. .. Da8 sei brutal, meint Eberhard Schulze. „Mit 14 Bauern überladene Stellung, gefällt mir nicht.“ [KHS] „Viele Bauern, viel Schreiberei und kein AHA.“ [PS] „... Tausch des 2. und 3. weißen Zuges. Leider kein Satzspiel nach d5-d4 bzw. g4-g3. Insgesamt statisch ...“ [Bert Kölske] „Die vielfältigen schwarzen Erwidern ergeben immer neue Mattvarianten.“ [Berthold Leibe] „Auswahl aus drei wS-Zügen ...“ [Joachim Benn]

2397 (Degenkolbe) **1.La7! droht 2.Db6 (droht 3.Dg1# [= Loyds Linienräumung] & 3.Df2# [= Turton] Ld4 3.Dxd4 {droht 4.Dg1,Df2,Dxh4#} Lxc2 4.Dg1#) 1. .. Ld8! (1. .. Ld4? 2.Lxd4 a3 3.La7 a2 4.Db6 Lxc2 5.Dg1# = Loyds Linienräumung) 2.La8! (droht 3.Db7! {droht 4.Dh1#} Lb6 4.Dxb6,Lxb6,Dh1+ nebst matt) Kf1 3.Db7 (droht 4.Dh1#) e1S 4.Dh1+ [Loyds Linienräumung] Ke2 5.Lf3+ [Bahnung] Sxf3 6.Dg2+ Ke1 7.Df2#.** „Doppelsetzung von Loyds Linienräumung, dazu weiße Bahnung auf der großen Diagonalen und schwarze Unterverwandlung. Keinerlei unthematisches Nebenspiel.“ [Autor] „Donnerwetter! Auf gesamt lange Sicht wird 1.La7! mit 7.Df2# als ‚verzögerter Turton‘ genutzt, denn der La7 muss jetzt ja die Df2 unbedingt decken! Der Schlüssel ist also kurzzeitig, nämlich in der Drohung, ... eine Loydsche Linienräumung, im vollzügigen Abspiel hingegen ein verzögerter Turton.“ [Jörg Kuhlmann] KHS interpretierte hier auch Logik hinein: „Sofort 1.Db6? scheitert noch an 1. .. Lxc2! Deshalb als Vorplan 1.La7!“ Ich glaube aber (z. B. wegen des minimalen Drohmattduals 2.Df2, Lf2#), das war gar nicht die Absicht des Autors. Das Stück ist auch so interessant genug. „Ein strategisch sehr reichhaltiger Mehrzüger, möchte ich gerne im Preisbericht wiedersehen. Prima. Vorbild war wohl: P1037278.“ [KHS] Ja, aber auch die P1030407. „Die weißen Läufer bahnen für ihre Dame den Angriffsweg.“ [JB] „Interessantes Vorspiel und ein prosaisches Matt.“ [CG]

2398 (Sisonenko) **1.Lxd5 Sb7 2.Lg8 Dd6#, 1.cxd5 Dh6 2.Sf8 Sc6#.** „Meredith, white halfpin, modelmates, tries.“ [Autor] „Nette Parallelen zwischen den Lösungen, keine totale Analogie, was reizvoll für die Löser sein kann.“ [BK] „Gute Idee mit der Selbstverstellung der schwarzen T-Linie.“ [BL] „Mustermatt, Funktionswechsel zwischen wSd8 und wDf8, Bivalve (sL-wD-sT), 2mal weiße Selbstfesselung und -entfesselung auf der 8.Reihe. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Irgendwie fehlt hier was.“ [PS] Mit den Verführungen kamen einige Löser nicht klar. Gemeint waren: 1.cxd5 Sxc6+? 2.Ke6 De7#?? (Fesselung), 1.Lc4? Sb7/Sf7+ 2.Kxd5 Dd6#?? (Fesselung).

2399 (Zamanov+Jones) **a) 1.Tgxc4 e3 2.Tc3 Txd6+ 3.Kc4 Td4#, b) 1.Dxc6 a4 2.Dc7 e4+ 3.Kc6 Sa5#.** „Zilahi und zwei Mustermatts.“ [Autoren] „Gelungener Zilahi.“ [BK] „Die thematischen Schläge finden auf den späteren Mattfeldern des sK durch einen anderen Stein statt, was diesen Zilahi zu etwas ganz Besonderem macht. Leider konnte es auch mit vereinten Kräften nicht eingerichtet werden, dass beide schwarzen Themasteine in beiden Phasen als Block dienen.“ [MR] „Weißer Springer und weißer Turm tauschen ihre Opferrolle, denn ihre ursprünglichen Felder benötigt der sK, um dort mattgesetzt zu werden. Toll gemacht!“ [BL] „Mustermatt, Funktionswechsel zwischen wSc4 und wTc6, Zilahi. Nichts Besonderes.“ [KHS] „Überzeugt mich nicht. Mit wK auf a1 wird Tg4 noch einsamer.“ [PS] „Prima!“ [Raúl Jordan]

2400 (Ulbricht) **a) 1.Lf5+ Kxe5 2.Lxc2 Kf6 3.Lh7 Sc2 4.Kh6 Se3 5.Th5 Sg4#, b) 1.Txc2 Kxf3 2.Th2 Sc2 3.Kh4 Sd4 4.Kh3 Se2 5.Lh4 Sg1#.** „Ein schöner Zwillingmeredith.“ [BL] „Von kleinen Schwächen abgesehen ist es eine angenehm lösbare Aufgabe mit Farbwechsel-Echomatt.“ [BK] „Die Randmatts mit wK und Doppelblock, die auch schon zum Dreifachecho gebündelt wurden (siehe P0501136), werden hier schön einheitlich durch Massebeseitigungen für den ersten Schritt des in der entfernten Ecke ausgesperrten wS eingeleitet, wobei jeder der Blocksteine einmal ausführt. Dass das Nadelöhr zweimal an derselben Stelle gestochen wird, trübt ein wenig den guten Gesamteindruck.“ [MR] „Echomustermatt, verzögerter Umnow, Rückkehr des sTh2. Preisfrage: Wie wird der wSa1 aus seinem Gefängnis befreit, damit er Matt setzen kann? Hübsch inszeniert.“ [KHS] „Damit der wS mitspielen kann, muss man ihm das Feld c2 freimachen.“ [CG] „Ein ordentliches Echo mit Nachhall, das die unumgängliche weiße Zugwiederholung gekonnt auf zwei Zähler verteilt.“ [RJ]

2401 (Sickinger+Schreckenbach) **1.Db5+? Kxb5!, 1.Ka4? (2.Db5+ axb5#) b5+!, 1.Db6! droht 2.Ka4 .. 3.Db5+ axb5#, 2. .. a5 3.Db4+ axb4#, 1. .. Df8 2.Sxe5+ dxe5+ 3.Db4+ Dxb4#, 1. .. Dxh3 2.Sd2+ exd2 3.Db3+ Dxb3#.** „Ausgerechnet der weit abstehenden schwarzen Dame wird

das Mattvergnügen zuteil!“ [Eberhard Schulze] „Mit vollzügiger Drohung und 2 Thema-Varianten ein würdiges Widmungsproblem.“ [BK] Ja, das sehe ich auch so. Zwei feine Hinterstellungsvarianten. Vielen Dank an die Herren der (dieser) Schöpfung! „Vollzügige Drohung, stiller Zweitzug und filigrane Linienöffnungen.“ [BL] „Hinlenkung der sDh6 nach h3 bzw. f8 mit ‚Durchblick‘ der schwarzen Dame zum wKa3 und den schwarzen Mattfeldern b3 und b4. Interessant.“ [KHS] „Sehr angenehm fürs Auge und fürs Herz.“ [Björn Andreas] „Grundsolide Batterienklassik - nicht nur zur Freude des Geburtstagskindes!“ [RJ] ‚Kind‘ ist lustig! „Öffnung der Wirkungslinien der sD zur Realisierung des Selbstmatts durch wD-Opfer.“ [JB]

2402 (Novomesky) **1.Ta8+! Kb1 2.Db3+ Kc1 3.Tc8+ Kd2 4.Dd3+ Kxe1 5.Te8+ Kf2 6.De2+ Kg1 7.Kg3 g4 8.Th8 g5 9.Txh2 Txh2 10.Dg2+ Txg2#.** „Schwarzer K-Marsch, dreimal Zugzwang, Rückkehr wT, sT-Lenkung nach g2, Meredith. Vorläufer: P1098749.“ [Autor] „Ökonomisches Kesselreiben.“ [CG] „Die unkomplicizierte Hatz endet in einem hübschen Spargelmatt.“ [BK] „Das ersichtliche Mattbild lässt sich durch einen ganz ansehnlichen Mix aus Treibjagd und Zugzwang realisieren.“ [PS] „Mit viel Schachgetöse wird der sK bis nach g1 getrieben und dann mit T+D-Opfern das S# erzwungen.“ [JB] „Schönes Schlussbild.“ [Thomas Brieden]

2403 (Kerhuel) **a) 1. .. Lg3+ 2.Kg5 Lf4+ 3.Kxf4 Kh4=, b) 1. .. Sxf5 2.Kxf5 Lg5 3.Kg6 Kg4=.** „Die Pattsituation ist bereits in der Ausgangsstellung vorhanden; ein weißes Opfer in jeder Lösung.“ [Autor] „Die Pattbilder drängen sich quasi auf.“ [CG] „Etwas zur Erholung zwischen-durch. Nette Kleinigkeit.“ [KHS] „W opfert L bzw. S für das Patt.“ [JB] „In einem gut gezimerten Verhau muss Weiß am Zug die Pattstellung des Nullsatzes aufgeben und opfert in jeder Phase einen seiner beiden Offiziere, damit der König zum Neupatt vollenden kann.“ [MR]

2404 (Thoma) **a) 1.Tg2! Ta1 2.Kf1 Ta2 3.De4+ Tc2 4.De1+ Tc1 5.Kg1 Txe1#, b) 1.Db4+! Kc1! 2.Da3+ Kb1! 3.Tb5+ Kc2 4.Tf5 Txa3 5.Tf1 Te3#.** „Eine neue Märchenart, die ich bereits vom ‚Schwalbe‘-Heft 317, Okt. 2022, her kannte und mir näher angesehen hatte. Deshalb fiel mir die Lösung nicht mehr so schwer.“ [KHS] Leider keine weiteren Kommentare!

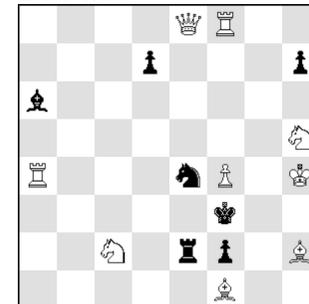
Ich hab's geahnt, die Lösungen der 2405+2406 bleibe ich bis zum nächsten Gaudium schuldig!

Urdrucke

Kurz vor den Festtagen erhalten Sie noch ein neues Falblatt. Ein sehr ereignisreiches, auch von Krieg überschattetes Jahr neigt sich dem Ende zu. Bitte helfen Sie mit, die Widrigkeiten zu lösen! Möge uns durch die Weihnachtstage ein Licht dafür aufgehen.

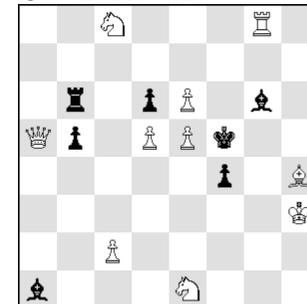
Wolfgang A. Bruder aus Dossenheim, den wir herzlich als neuen Autor in Gaudium begrüßen, spendiert uns dazu den passenden Weihnachtsbaum. Er ist aus Kapazitätsgründen diesmal in die Urdruckserie eingefügt (Nr. 2428). --- Wir begrüßen ferner ebenso herzlich Sergey Borodavkin aus Dnipro/Ukraine als neuen Autor in Gaudium! --- Als Preisrichter 2023/2024 fungieren: Orthodox: Frank Reinhold, Hilfsmatts: Antonio Garofalo, Selbstmatts: Gunter Jordan. Für Fairies wird noch ein mutiger Problemfreund gesucht, bitte melden! Natürlich werden 2023 auch wieder Märchenschachprobleme veröffentlicht. Wenn sich kein Preisrichter dafür findet, läuft aber kein entsprechendes Informalturnier. --- Bei unbekanntem Märchenschachbegriffen schlagen Sie bitte im Schwalbe-Lexikon nach: <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

2419 Rainer Paslack
Bielefeld



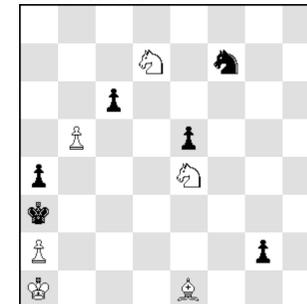
#2v (9+7)

2420 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



#3 (10+7)

2421 Oto Mihalčo
SVK-Kosice



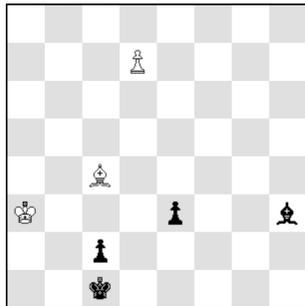
#10 (6+6)

Einschub von 23.g4 in a) und 22.g4 in b): a) 1. Kb1 2.Kc2 3.b4 4.b5 5.b6 6.b7 7b8L 8.Lc7 9.Kd3 10.c4 11.c5 12.c6 13.Ld8 14.c7 15.c8T 16.Tc7 17.Th7 18.Ke4 19.Lf6 20.Kf5 21.Kg6 22.Lh8 23.g4 24.g5 25.Kg7 26.g6 27.Kg8 28.g7 29.h5 30.h6!=, b) 1.Ka2 2.Kb3 3.Kc4 4.b4 5.b5 6.b6 7.b7 8.b8L 9.Le5 10.Kd5 11.c4 12.c5 13.c6 14.c7 15.c8L 16.Lf5 17.Ke6 18.Lh8 19.Kf6 20.Lh7 21.Kg7 22.g4 23.g3 24.g5 25.g4 26.g6 27.g5 28.Kg8 29.g7 30.g6!=. „Jeweils 2 Unterverwandlungen. Der wK läuft in a) hinter den weißen b- und c-Bauern, in b) vor den weißen Bauern.“ [Thomas Brieden] „Obwohl nur eine der beiden Unterverwandlungen wechselt, ist das dank der Königsmärsche einmal oben- und einmal untenherum ein sehr ansprechender Zwillingssfund.“ [Manfred Rittirsch] „Hübsche ‚Spielerei‘ mit Eigenpatt.“ [KHS]

Märchen und kein Ende (37) - Urdrucke

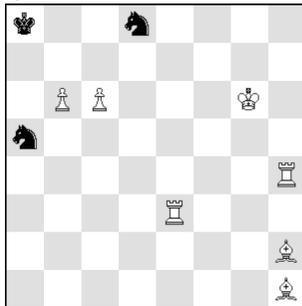
Zur Vervollständigung des Falblattes werden nachfolgend noch 3 Fairy-Originale veröffentlicht. Diese nehmen am Informturnier 2021/22 teil, nicht jedoch am Lösungswettbewerb.

2431 Alberto Armeni
ITA-Rom



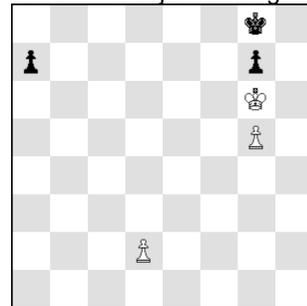
h#2 b) wLc4->c5 (3+4)
Einsteinschach

2432 Gerhard Maleika
Gütersloh



=2vvv (7+3)

2433 Sébast. Luce FRA-Mon-
treuil I. Brjuchanow gew.



hs#8 (3+3)

2431 (Armeni) a) 1.Lxd7(=sT) Ka2 2.Td1(=sL) Lb3(=wS)#, b) 1.Lg2(=sS) Lxe3(=wT) 2.Se1(=sB) Txex1(=wD)#. „Miniatur, Mustermatts.“ [Autor]

2432 (Maleika) Belgrad-Thema: 1. .. a 2.A / 1. .. b 2.B / 1. .. a 2.B / 1. .. b 2.A. Ein eigentlich orthodoxes Zweizüger-Thema wird hier 1 x auf den Pattzweizüger übertragen. 1.Th8? Saxc6 (a)/Sab7/Sb3 2.Te7 (A)/c7/Txb3=, aber 1. .. Sc4!; 1. Ta3? Sdxc6 (b)/Sdb7/Sf7 2.Th7 (B)/c7/Kxf7=, aber 1. .. Se6!; 1.Te8? Saxc6 (a)/Sab7/Sc4 2.Th7 (B)/c7/Txc4=, aber 1. .. Sb3!; **1.Ta4! Sdxc6 (b)/Sdb7/Sf7/Se6 2.Te7 (A)/c7/Kxf7/Txe6=**. Also auch 2-facher Pattwechsel. Wer sich interessiert: In Gaudium 265, Nr. 2392, realisierte der Autor bereits dieses Thema. Mit 2 wDD lässt sich das Belgrad-Thema sogar 3 x realisieren, siehe Die Schwalbe, Juni 2020, Nr. 18218.

2433 (Luce) 1.d4 a5 2.d5 a4 3.d6 a3 4.d7 a2 5.d8S a1D 6.Se6 Dh1 7.Sf8 Dh8 8.Sh7 Dxh7#.
Eine feine Sache! Das Inspirationsstück war die P1286684 (auch eine sehr ansehnliche Aufgabe mit einer phantastischen Schlussstellung!), deshalb auch die Widmung an IB.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	N.N. (#3, #n); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Entscheid im Informturnier Gaudium 2021/2022, Zweizüger Preisrichter: Udo Degener, Potsdam

Vorbemerkung: Da der für Orthodox 2021/22 vorgesehene Preisrichter mit der Maßnahme von Gaudium bzgl. des russischen Krieges gegen die Ukraine nicht einverstanden war, zog er sich vom Preisrichteramt zurück. Für die Zweizüger erklärte sich Udo Degener spontan bereit, diesen Part zu übernehmen. Schnell lag der Bericht vor, wobei sich UD auf seine riesige Erfahrung und ‚seiner‘ Albrecht-Sammlung stützen konnte. Bitte nicht wundern: Der Entscheid datiert vom 19.12.22. Der Zweizüger aus Falblatt 271 (vom 24.12.22) ist trotzdem bewertet worden (siehe 1. Preis!). Die Berichte für Dreizüger und Mehrzüger werden voraussichtlich 2023 erscheinen. Wer sich des Richteramtes nicht scheut, kann sich gern hierfür bei mir bewerben! Der nachstehende Bericht bleibt die üblichen 3 Monate noch vorläufig. Eventuelle Hinweise und Ergänzungen bitte an mich. Gratulation an alle Ausgezeichneten und Respekt sowie großen Dank an UD für seine zügige und profunde Arbeit!

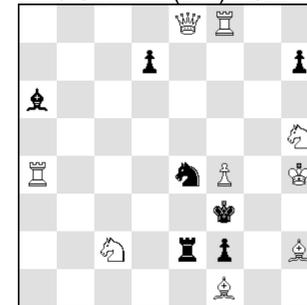
Gunter Jordan, Jena

Zum Bericht:

Im Berichtszeitraum erschienen 21 Zweizüger. Nach erster Sichtung verblieben 13 Aufgaben, neun davon habe ich schlussendlich ausgewählt. Mein Entscheid:

1. Preis

Rainer Paslack
2419 Gaudium (271) 12/22



#2vv (9+7)

2. Preis

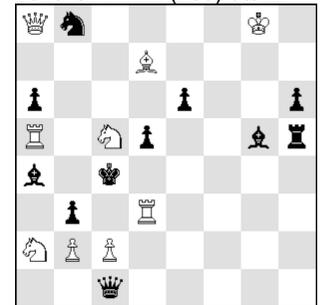
Klaus Förster + Hubert Gockel
2272 Gaudium (253) 01/22



#2vvv (11+9)

3. Preis

Gerhard Maleika
2329 Gaudium (259) 05/22



#2 (9+11)

1. Preis: Nr. 2419 von Rainer Paslack

Neues zum Thema H, hier ist eine der Themalinen noch von Schwarz verstellt. Ausgefeilte, lehrbuchhafte Darstellung, die dem Stück, neben der Originalität, den Spitzenplatz sichert.

Um allen Lösern die Möglichkeit zu geben, dieses Stück selbst zu lösen, wird die Lösung erst in der turnusmäßigen Besprechung im Heft 02/2023 nachgereicht.

2. Preis: Nr. 2272 von Klaus Förster + Hubert Gockel

Da haben doch die Autoren in der Rumpelkammer der verstaubten Themen noch ein freies Plätzchen gefunden. Läuferauswahl unter vier w-s-Linienversionen. Das einzige thematische Vergleichsstück wurde bereits erwähnt (dort einmal auch Deckung des Drohfeldes durch den Läuferzug). In den 60er Jahren wurden die vier Versionen nur mit 2 schwarzen Brennpunktfiguren bewerkstelligt, um noch den Wechsel von Droh- und Spielmatte mitzunehmen.

Der vorliegende 2. Preis ist zwar etwas symmetrisch geraten, hat aber geschickt eingefügte Widerlegungen und lebhaftes Spiel.

* 1. ... Dxe2 2.Tc3#; 1.Lb2? (2.Dxb3#) Txb2/Dxa5+/Db4/Dc3 2.Sxb2/Sxa5/Dxb4/Txc3#, aber 1. ... c1S!; 1.Lc3? (2.Db4#) Dxc3/Lc5 2.Txc3/Dxc5#, aber 1... Dxe2!; 1.Ld4? (2.Dc5#) Dxa5+/Db4/Dxe2/Lxd4/cxb6 2.Sxa5/Dxb4/Tc3/Txd4/Sxb6#, aber 1. ... cxd6!; **1.Le5! (2.Lxd5#) Dxa5+/Dxe2/Ld4/d4/Txe5 2.Sxa5/Tc3/Txd4/Dc5/Sxe5#**

3. Preis: Nr. 2329 von Gerhard Maleika

Kombination von Mattzügen aus Drohungen. Man muss es nicht mögen, aber würdigen. Eines der typischen Zombie-Themen. Der Löser steht erstarrt und stumm, hoffend, sie mögen nie wieder auferstehen, der Autor aber hat Spaß daran, sie immer wieder zu neuem Leben zu erwecken. **1.Sxe6! (2.Dxd5,Txa4,Tc5,Tc3,Td4#) 1. ... De3 2.Dxd5,Txa4#, 1. ... Dd2 2.Dxd5, Tc5#, 1. ... bxc2 2.Dxd5,Tc3#, 1. ... Dxc2 2.Dxd5,Td4#, 1. ... Lf6 2.Txa4,Tc5#, 1. ... Le3 2.Txa4, Tc3#, 1. ... bxa2 2.Txa4,Td4#, 1. ... Sc6 2.Tc5,Tc3#, 1. ... Ld2 2.Tc5,Td4#, 1. ... Le7 2.Tc3, Td4#**

1. ehrende Erwähnung

Miguel Uris
2359 Gaudium (263) 07/22



#2*v v (9+8)

2. ehrende Erwähnung

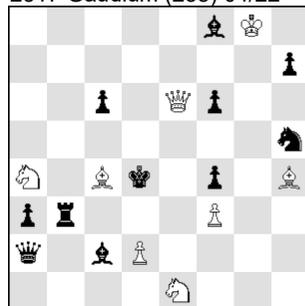
Daniil Yakimovich
2386 Gaudium (265) 09/22



#2v v v (10+7)

3. ehrende Erwähnung

Rainer Paslack
2317 Gaudium (258) 04/22



#2v v (8+11)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2359 von Miguel Uris

Durch Ta5, Bb5, Bd5 wird ein bekanntes Schema von Doppeldrohung, Doppelwiderlegung und Drohrückkehr (Sf2, Ta4, Lh1) geschickt erweitert. Unklar bleibt die Rolle von Tg1, Sh7, Bg5, diese könnten auch entfallen. * 1. ... dxe4 (e) 2.Sg4# (A), 2.Txb5# (C), * 1. ... b4 2.d4# (D), 2.Txd5# (E). 1.Txb5? (C) [2.Txd5# (E)] Lxe4 2.Sg4# (A), 1. ... Ta5 2.d4# (D), 1. ... Sf6 2.Txg5#, aber 1. ... Td4! (c); 1.Lf5? [2.Sg4# (A), 2.Sd3# (B)] Td4 (c) 2.Sg4# (A), 1. ... Lf3 (d) 2.Sd3# (B), 1. ... dxe4 (e) 2.Txb5# (C), aber 1. ... Lxe4! (a), 1. ... Txe4! (b). **1.Ta6! [2.Te6#] Lxe4 (a) 2.Sg4# (A), 1. ... Txe4 (b) 2.Sd3# (B), 1. ... dxe4 (e) 2.Sg4# (A), 1. ... Sf8/Txa6 2.Txg5/d4#**

2. ehrende Erwähnung: Nr. 2386 von Daniil Yakimovich

Der Le Grand mit den Entfesselungen von Tc6 ist originell. Ansonsten bleibt das Spiel blass und der Schlüsselzug degradiert leider den Lg2 zum entbehrlichen Statisten. 1.Lg7? droht 2.Sf3# (A), 1. ... Se6 (a) 2.Txc4# (B), 1. ... Sxe5 (b) 2.Lxe5# (C), aber 1. ... Sxe4! (c); 1.Se3? droht 2.Sf5#, 1. ... Sxe4 (c) 2.Sf3# (A), aber 1. ... Se6! (a); 1.Sc3? droht 2.Sb5#, 1. ... Se6 (a) 2.Sf3# (A), 1. ... Sxe4 (c) 2.Sf3# (A), 1. ... Ta5 (d) 2.Txc4# (B), aber 1. ... Tb6!; **1.Sf6! droht 2.Txc4# (B), 1. ... Se6 (a) 2.Sf3# (A), 1. ... Sxe5 (b) 2.Lc5# (D), 1. ... Txc6 2.Sxc6#, 1. ... Sb6, Sc5 2.L(x)c5#**

3. ehrende Erwähnung: Nr. 2317 von Rainer Paslack

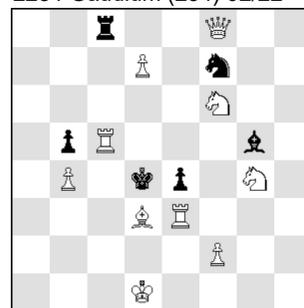
Maskierte w-s-Linienöffnungen bei Nowotnyauswahl war bereits bei Havran (Schach, 12/1985) mit TLB (dabei auch Fesselung) zu sehen, aber dort T und L im Abseits. Konstruktiv ist Paslack also klar vorzuziehen. 1.d3? (2.Lf2#, 2.De4#) Txd3 2.De4#, 1. ... Sg3 2.Lxf6#, aber 1. ... Lxd3!; 1.Ld3? (2.Lf2#, De4#) Lxd3 2.Lf2#, 1. ... Sg3 2.Lxf6#, aber 1. ... Txd3!; **1.Sd3! (2.Lf2#, 2.De4#) Lxd3/ Txd3 2.Lf2#/De4#, 1. ... Sg3 2.Lxf6#**

1. Lob: Nr. 2284 von Gérard Doukhan

Gut konstruiert, jedoch ist die Idee nicht mehr allzu frisch. Zu diesem Mechanismus von Selbstfesselung, Entfesselung, Barnes, Pseudo-Le Grand gibt es schon viele Darstellungen in unterschiedlichsten Kombinationen (Themasteine, Entfesselung direkt oder indirekt etc.). Eine

1. Lob

Gérard Doukhan
2284 Gaudium (254) 02/22



#2 (10+6)

2. Lob

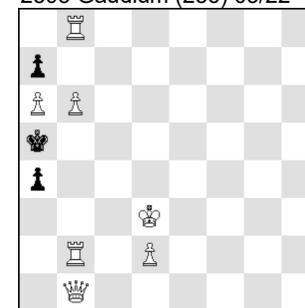
Luis Gómez
2344 Gaudium (261) 06/22



#2 (12+7)

3. Lob Rauf Aliowsadsade +

Mykola Tschernjajwskyj
2305 Gaudium (256) 03/22



#2v v v (7+3)

frühe Darstellung war z. B. Haring, Arbeiter-Skak, 1960 (mit 2 wS), mit 2 wT siehe Rosso-macho, Wettkampf Wostok-Sapad, 1997. * 1. ... exd3 (a) 2.Te4# (A); 1.Se5? droht 2.Txe4# (A), 1. ... Sxe5 2.Dd6#, aber 1. ... Lxe3!, 1.Lf1? droht 2.Txe4# (A) und 2.Td5# (B), aber 1. ... Lxf6! (b), 1.Ke2? droht 2.Txe4# (A), aber 1. ... Te8!, 1.Kd2? droht 2.Td5# (B) [nicht 2.Txe4?], 1. ... Lxf6 (b) 2.Txe4# (A), 1. ... Lxe3+ 2.fxe3#, 1. ... Txc5 2.Dxc5#, aber 1. ... exd3! (a); **1.Kc2! droht 2.Txe4# (A) [nicht 2.Td5?], 1. ... Te8 2.Td5# (B), 1. ... Txc5+ 2.Dxc5#, 1. ... exd3+ (a) 2.Txd3# Mattwechsel, 1. ... Sd6 2.Dxd6#, 1. ... Lxe3 2.fxe3#**

2. Lob: Nr. 2344 von Luis Gomez, J. A. Coello zum 80. Geburtstag gewidmet

Drohwechsel, 3x1 Mattwechsel, Pseudo-Le Grand. Der Sd4 ist in der Lösung leider nur Stopfmasse (könnte auch ein Bauer sein). 1.Df6? droht 2.Df5 # (A), 1. ... Sd6 (a) 2.De5# (B), 1. ... Se3 2.De5#, 1. ... Lc8 2.Dc6#, 1. ... fxg6 2.Dxg6#, aber 1. ... Dxc3!; 1.Sb5? droht 2.Dd4# (C), 1. ... Sxd6 (a) 2.Sxd6# (D), 1. ... Ld5 (b) 2.Dxd5# (E), 1. ... Sc1~ 2.Dd3#, 1. ... Dxc3+ 2.Sxc3#, aber 1. ... Lxc5!; **1.c6! droht 2.Dd5# (E), 1. ... Sxd6 (a) 2.Ld5# (F), 1. ... Lxd4+ (c) 2.Dxd4# (C), 1. ... Se3 2.De5#, 1. ... Lxc6 2.Dxc6#**

3. Lob: Nr. 2305 von Rauf Aliowsadsade + Mykola Tschernjajwskyj

Allerhand Wechselspiel für einen Zehnsteiner, auch wenn manche Mattwechsel von einfacher Art sind (Da3-Ta3, Da4-Ta4). 1.Ta8? Kxa6 2.Txa7#, 1. ... axb6 2.Tb5#, aber 1. ... a3!, 1.Da2? Kxa6 2.Dxa4#, 1. ... a3 2.Dxa3#, aber 1. ... axb6!, 1.bxa7? Kxa6 2.a8D/T#, aber 1. ... a3!; **1.Ta2! (Z) Kxa6 2.Txa4#, 1. ... a3 2.Txa3#, 1. ... axb6 2.Dxb6#**

Glückwunsch den Autoren, Dank an Gunter Jordan für die vorzügliche Aufbereitung und Vorarbeit.

Potsdam, 19.12.2022 Udo Degener

Lösungen aus Gaudium 266 (Teil 2)

2405 (Keller) 1.Db3 Kh4 2.Kf6 g3 3. Ke5 g2 4.Kf4 g1D 5.Dg3+ Dxc3#. Minimalistisches Symbolproblem (Kreuz) mit symmetrischer Stellung und asymmetrischer Lösung. Rückkehr nach Umwandlung. Bert Kölske meinte, noch ein anderes Symbol zu erkennen: „Anti-Symmetrie, wäre als ‚Kerze‘ zum 1. Advent gut geeignet gewesen.“ „Aber so was Schönes! Aus einer symmetrischen Stellung wird wieder eine; toll!“ [Berthold Leibe] „Einprägsame Ausgangs- und Endstellung in Miniatur. Etwas für Ästheten unter den Problemlösern. Gefällt mir sehr gut.“ [Karl-Heinz Siehdn] Der „wK wandert von der senkrechten zur waagerechten Opposition.“ [Joachim Benn]

2406 (Brieden) Michael Schreckenbach machte den Autor darauf aufmerksam, dass sich der Zwilling auf 30 Züge erweitern lässt, wenn der wBg4 nach g3 verschoben wird. Dies gefiel TB und er ersetzt hiermit die alte Fassung (mit wBg4) durch die neue Fassung (mit wBg3) und erhebt MS zum Ko-Autor! Nur diese neue Nr. 2406v, ser!=30, ABC, a) Ka1,Bb2,c3,g3,h4;Ke8 (5+1), b) wBh4 -> g2, nimmt am Informalturnier teil. Da sich die Lösungen zwischen alt und neu kaum unterscheiden, werden nachstehend gleich die 30-zügigen Lösungen angegeben [mit dem